

Morgen-Ausgabe.

Wiesbadener Tagblatt.

40. Jahrgang.

Verlag: Langgasse 27.

Anzeigen-Preis:

Erscheint in zwei Ausgaben, einer Abend- und einer Morgen-Ausgabe. — Bezugs-Preis: In Wiesbaden und den Landorten mit Zweig-Expeditionen 1 Mk. 50 Pfg., durch die Post 1 Mk. 60 Pfg. für das Vierteljahr, ohne Befreiung.

12,000 Abonnenten.

Die einseitige Beilage für lokale Anzeigen 15 Pfg., für auswärtige Anzeigen 25 Pfg. — Werben die Beilage für Wiesbaden 50 Pfg., für Auswärts 75 Pfg. — Bei Wiederholungen Preisermäßigung.

No. 247.

Samstag, den 28. Mai

1892.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe mein gesamtes Lager zu ausserordentlich billigen Preisen und empfehle besonders:

Madapolams, Piqués, Barchente, Satins, Damaste, Reste Cattune, Schürzen- u. Baumwoll-Stoffe, Knaben-Anzugstoffe, Handtücher, Badetücher, Tischzeuge, Tischdecken, Bettdecken, Manilla-Vorhänge.

Damen-Wäsche, Herren-Hemden, Kragen u. Manschetten, Kinder-Artikel, Kleidchen, Mäntelchen etc., ächte Schweizer und Handarbeit-Stickereien.

8664

W. Ballmann, Kleine Burgstrasse 9.

Gebrüder Wollweber, Wiesbaden,

Langgasse 41, Ecke Bärenstraße.

Special-Magazin

für complete Haus- und Küchen-Einrichtungen.
Permanente Ausstellung kunstgewerblicher Gegenstände.



Zur Saison empfehlen wir unser großes Lager in

Eisschränken,

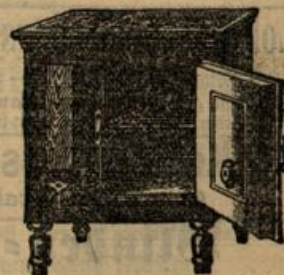
ein- und zweithürig, nach den neuesten Constructionen gefertigt, mit herausnehmbaren Eisfächern und Wasserablaufbahn, mit Zink- und Glaswänden.

Ferner: Automatische und amerikanische Eismaschinen, Fliegenschranke, Drahtgitter, Drahtedel etc. etc.

Besonders machen wir noch auf unsere reiche Auswahl in

emailirten Kochgeschirren,

grauer und blau-weißer Emaille, aufmerksam.



9754

Korn-Bitter.

(Magen-Bitter.)

Aerztlich empfohlen.

Bestes Mittel bei Appetitlosigkeit, schwacher Verdauung, mangelhafter Nierenthätigkeit, verdorbenem Magen und andern leichteren Magenleiden. Vorbeugungsmittel gegen Verkältungen, Cholera, ansteckende Krankheiten, Seekrankheit u. s. w.

Mit Wein oder Wasser gemischt liefert er ein die Verdauung sehr förderndes Erfrischungsgetränk. Unentbehrliches Hausmittel für Jedermann, namentlich auch für Touristen, Jäger, Militärs, Auswanderer und Colonisten.

Der **Korn-Bitter** ist dargestellt aus den vorzüglichsten Pflanzen der Alpen und mehreren wichtigen Heilpflanzen des Südens durch **Extraction** und nicht durch blosse Mischung

von Essenzen. Er enthält somit neben den ätherischen Oelen zugleich auch die hauptsächlich wirksamen Extractiv- und Bitterstoffe.

Korn-Bitter per Flasche mit Glas Mk. 1.50.

3. Geisbergstrasse 3.

C. Doetsch.

„Gebrannten Kaffee“

in ganz vorzüglicher Qualität dem Preise entsprechend a 1 Mk. 30, 1 Mk. 40, 1 Mk. 50, 1 Mk. 60, 1 Mk. 70, 1 Mk. 80 per 1/2 Kilo, sowie grosse Auswahl in **rohem Kaffee** **billigst** empfiehlt Kirchgasse 49. **Ph. Schlick**, Kaffee-Handlung und -Brennerei 17308

Wegen vollständiger Geschäfts-Auflösung

Damen-Hüte, Kinder-Hüte, Bänder, Blumen, Federn, Jaisborden,
Passementerien, Knöpfe, Kurzwaaren etc.

zu enorm billigen Preisen.

Die elegante Laden- und Erker-Einrichtung ist zu verkaufen
Der Laden ist zu vermieten.

32 Langgasse,
im Adler.

L. Strauss,

Langgasse 32,
im Adler.

9617

Die modernen Kleiderstickerien, in Schnur, Ketten- und Moosstick oder Couture, liefern wir, nachdem wir eine weitere Kurbel-Stickmaschine eingekauft haben, rasch und billig, nach Modellen oder eigenen Entwürfen. Muster zur Ansicht. **Victor'sche Kunstankalt, Taunusstr. 18, 17881**

Männer-Gesangverein.

Heute Samstag, von 8 Uhr ab:

Gesellige Zusammenkunft
auf der „Kronen-Brauerei“,

wozu wir unsere geehrten unactiven Mitglieder und Inhaber von
Gastkarten ergebenst einladen. 399

Der Vorstand.

Lokal-Sterbe-Versicherungs-Kasse.

Mitgliederstand: 1625. — Sterberente: 500 Mark. 278

Aufnahme gesunder Personen (auch aus dem Landkreise Wies-
baden) zu jeder Zeit. Anmeldungen bei Herrn Meil. Hellmündstraße 45.

Kohlen-Consum-Verein.

Comptoir: Grabenstraße 2, 1. 6823

Blinden-Anstalt.

In unserer Anstalt werden alle Arten weiße, graue und
Korbförbe gefertigt, alle Korb-Reparaturen ausgeführt.
Strohmatte in allen Größen (auch nach Maass) gewoben,
Rohrse gut und billig geflochten. Bürstenwaaren sind in
ganz vorzüglicher Ausführung vorrätig.

Bestellungen bitten wir bei Herrn Kaufmann Enders,
Michelsberg 32, oder per Postkarte zu machen. 187

Bankcommandite Oppenheimer & Co.,

Bank- und Wechselgeschäft,
Rheinstrasse 15, vis-à-vis den Bahnhöfen.

Billigste und sorgfältigste Bedienung.

Controlle aller Verloosungen unter Garantie gegen Zinsverlust.

Gummi-

Waaren aus Paris.
Feinste Specialität. 391
Preisliste gratis. (E. F. 4. 1549)

Ph. Rümpfer, Frankfurt a. M., Schnurgasse 52.

Zincherrohr,

100 Geb., sehr schön. Näh. bei Gebr. Reil, Diebrich a. Rh.

Karl Kaltwasser,
Auctionator und Taxator.
Büreau u. Versteigerungslokal:

5. Wellrichstraße 5.

Halte mich einem hochgeehrten Publikum zur Abhaltung von
Taxationen-, Mobiliar- und
Waaren-Versteigerungen

unter äußerst coulantem Bedingungen,
deren gewissenhafte Ausführung im Voraus versichert,
bestens empfohlen.

Mache hochgeehrtes Publikum ganz besonders darauf auf-
merksam, daß ich **Versteigerungen im**
eigenen Hause abhalte und daher in der Lage
bin, selbige zu ganz außergewöhnlich coulantem Preisen
abzuhalten. 186

Gegenstände können täglich zum Mitversteigern
zugebracht, auf Wunsch auch abgeholt werden.

Eimer u. Gießkannen

in größter Auswahl.

Emaillierte Eimer von Mk. 2.— an,
Eimer von Mk. 0.80 bis Mk. 1.40,
Gießkannen von Mk. 2.— bis Mk. 3.—,
Gießkannen für Gärtner von Mk. 3.— an

bei

M. Rossi, Zinngießer,
Neugergasse 3, Grabenstraße 4. 10010

Buttermilch,

täglich zwei Mal frisch, per Schoppen 5 Pf. empfiehlt die Centralfabrik
Molkerei von

E. Bargstedt, Faulbrunnenstr. 7.

Mein

Adressbuch von Wiesbaden u. Umgegend für 1892/93

ist soeben fertiggestellt worden. Dasselbe ist äußerst pünktlich und sorgsam bearbeitet, dabei billiger und viel inhaltreicher als andere ähnliche Werke. Als Gratisbeilage erhält jeder Abnehmer meines Buches einen neuen vorzügl. Stadtplan. Da die Expedition des Werkes nur straßenweise erfolgen kann, bitte ich diejenigen meiner verehrl. Abonnenten, welche das Buch sofort zu erhalten wünschen, dasselbe gefl. abholen lassen zu wollen. 9960

Carl Schnegelberger,
20. Kirchgasse 20.

Fabrik-Niederlage

von prima Qualitäten

Schweizer Stickereien

zu spottbilligen Preisen.

W. Thomas,

Obste Webergasse, 330
Eingang Al. Burgstraße.

Schuh-Magazin

von

Georg Hollingshaus,

11. Ellenbogengasse 11,

beehrt sich den Empfang sämtlicher

Frühjahrs- u. Sommer-Waaren

anzuzeigen.

Grösste Auswahl. — Billigste Preise.

Nur beste Qualitäten.

Special-Artikel:

Confirmanden-Stiefel,

Kinder-Schuhe und -Stiefel,

Touristen-Schuhe,

Damen-Stiefel und -Schuhe.

5485

Zwei Oelgemälde berühmter Meister Verhältnisse halber spottbillig zu verkaufen Goldgasse 2a, 3.

Band. Band. Band.

Stets **grösstes** Farben-Sortiment am Platze.

Seiden-Haus Marchand,

Langgasse 23.

6806

1.25—1.75

Anerkannt gute Qualität

Glacé-Handschuhe,

4 Knöpfe, Raupennaht,
sowie alle feineren Qualitäten zu
auffallend billigen Preisen.

P. Peaucellier

24. Marktstrasse 24. 4931

E. L. Specht & Co.,

Königl. Hoflieferanten, Wilhelmstrasse 40.

Grösstes Lager

von Handarbeiten aller Art.

Handgestickte fertige Gegenstände.

Alle Materialien zu Handarbeiten

nur in besten Qualitäten.

Gardinen — Stores — Tischdecken.

Fantasie-Möbel mit und ohne Stickerei.

Balkon- und Veranda-Möbel

von Bambus, Pfefferrohr u. Weidengeflecht,
garnirt und ungarnirt. 6571

Rhein-Bade-Anstalten Biebrich a. Rh.

Zeige hiermit einem geehrten Publikum die

Eröffnung meiner Bade-Anstalten

an. Schwimm-Unterricht für Damen und Herren wird von geprüften Schwimm-Lehrern erteilt. Wasserwärme 14 1/2 °.

Hochachtungsvoll

Paul Ezelius.

Franz Kuhn's Sandmandelfleie, befeuchtet Mitesser, Finnen, St. blätterchen, rote u. gelbe Flecken, Sommerprossen vollständig. (Mk. 1.50.)
Franz Kuhn's San Nemo-Weichen-Seife (80 Pf.), anerkannt durch ihre Milde und überaus feinen nachhaltenden Geruch. **Franz Kuhn.** Rürnberg. Hier b. **W. Brettle,** Taunus-Drog., Taunusstr. 39. 20714

Louis Franke, Wilhelmstrasse 2.

Grösste Auswahl

in:

Sitzen-Volants, gestickte Kleider, Echarpen, Spitzentücher,
Fichus, Jabots, Coiffuren, Spitzen-Mantelettes.

Specialität: Aechte Spitzen.

Vertreter der Spitzen-Schule von Burana, Venedig.

Verkauf zu Originalpreisen.

Das Waschen und Ausbessern aller ächten Spitzen wird bestens besorgt.

10051

Neuheit ersten Ranges!
Triumphstuhl weit übertroffen durch
Naether's Kosmosstuhl!



Kein An- u. Abhängen der Beinstütze!

Garten-, Balkon- u. Veranda-Stühle.

Feldstühle mit u. ohne Rückenlehne von 50 Pf. an.
Ideal-Kosmos- u. Reform-Klappstühle von
3 Mk. an bis zu den feinsten Automaten.

Der weltbekannte **Triumphstuhl**, 4-fach verstellbar,
nur Mk. 2.25 Pf., mit Armlehnen Mk. 3.—, mit Arm-
lehnen u. Verlängerung Mk. 4.50 Pf. **Kinderstühle**
aller Art billigst.

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer)

9487

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.

Naether's Reform!

Absol. Sicherh. geg. d. Herausfall. d. Kindes
durch Selbstöffnen od. Nachlässig-
keit der Bedienung! Jede besorgte
Mutter wählt diesen
Stuhl. Zu benutzt, als
hoher Stuhl u.
als Fahrstuhl,
m. gross. Tisch,
reizend. Spiel-
vorrichtung u.
grossem buntem, unzerreissb. Bilderalphabet.
Abnehm. Polster! Unzerbr. Nachtgeschirm!



Für Putz und Confection.

Seidenband, Sammetband und Spitzen.

Stets in grösster Auswahl am hiesigen Platze.

Adolph Koerwer,

11. Langgasse 11,

gegenüber der Schützenhofstrasse.

4940

Reise-Koffer

empfehlen in Leichter Holzart, Rohrplatten etc., Sandkoffer zu den
billigsten Preisen.

Fr. Krohmann, Sattler, Häfnergasse 10.

Ziehung 1. Juni 1892.
Nur Geldgewinne. Gr. 600,000, 400,000, 300,000, 200,000, 60,000,
30,000, 25,000 etc. Deutsch gestempelte (Stonf. 237) 42
Zür. Eisenbahnloose à 5 Mk. monatl. Einz. a. Nachn. 30 Pf.
vers. prompt. Jedes Loos gewinnt!
Bankgeschäft F. Stroetzel. Konstantz 6.

Wo 3. v. Kindersegen. Buch „Ueber d. Ehe“ 1 Mk. Mar-
len Siefta-Verlag Dr. 28. Gotha.

Niedermendiger Bier

aus der Brauerei der Brüdergemeine (Gerren-
huter), krystallhell, ärztlich empfohlen, empfiehlt in
1/1 und 1/2 Flaschen, sowie auch in Gebinden 8576

Heinr. Faust, Bleichstraße 21.

Diagemilch,

per Liter 9 Pf., tägl. frisch, empfiehlt die Centrifugen-Molkerei von 1000
E. Bargstedt, Paulbrunnensstraße 7.

Staubmäntel

(wasserdicht)

in grösster Auswahl ausserordentlich billig.

Gebrüder Reifenberg,

Webergasse 8.

8281

Jaquettes.

Für Damen.

Jaquettes.

450

Jaquettes

aus vorzüglichen Stoffen, eleganter neuester Schnitt, zu 8½, 5, 6, 8, 9, 12 und 15 Mk.

Wirklicher Werth fast der **doppelte.**
Louis Rosenthal,
Kirchgasse 32,
im Neubau Blumenthal.

Jaquettes.

Jaquettes.

Directer Import.

Ärztlich empfohlen.
Port, Malaga,
Madeira, Sherry,
Marsala, Muscat,
Reinheit garantiert.

Cognac, Arrak, Rum

in ½ und ¾ Flaschen empfiehlt

Eduard Böhm,

7 Adolphstrasse.

20826

Macaroni und Gemüsenudeln,
 ganz vorzügliche Qualität, billigt bei

A. Mollath, Michelsberg 14.

1946

Einige Walter Mauskartoffeln
 abzugeben Moritzstrasse 18.

10036


Garantie-Frisirkämme,
 bester u. feinsten Damen-
 kamm. Stück Mk. 1.—. Jeder
 zerbrochene dieser Kämme wird
 gratis umgetauscht. **Garantie-**
Zahnbürsten, welche keine
 Borsten verlieren, Stück 50 Pf.

Caspar Führer's Riesen-Bazar,

Kirchgasse 34.

9488

 Zu noch nie dagewesenen billigen
 Preisen empfehle einen Posten

Sommer-Handschuhe,

 3 Paar für 40 Pf., 50 Pf.,
 60 Pf., 75 Pf.,

sowie einen Posten

englische Tricot-Handschuhe

„Kid Tips“,

Halbseide, für Damen,
mit Lederspitzen

1 Paar Mk. 1.—,

3 „ „ 2.75.

 Durch die Lederspitzen erhalten die
 Tricot-Handschuhe eine bedeutend
 größere Haltbarkeit.

Ferner einen Posten acht schwarze

baumwollene Damen-Strümpfe,

 6 Paar für 3 Mk., 3,50, 4,—
 und höher.

10078

Franz Schirg,

Webergasse 1, im Nassauer Hof.

Locomobilen,

neu und gebraucht, in allen Stärken stets auf Lager bei

A. Henninger & Co., Maschinenfabrik, Darmstadt.

Lohnender Ausflug nach Bad Weilbach

(20 Minuten von Station Biersheim der Taunusbahn, Omnibusverbindung bei allen Zügen), in herrlicher gesunder Lage, inmitten eines großen schönen Parks gelegen. Altbewährtes Bad mit vorzüglichen Natron-, Lithion- und Schwefel-Quellen. Neuerbautes Badehaus, Inhalations-Apparate, Kaltwasserbehandlung, Massage etc. Beginn der Saison a. 1. Mai. Gute Speisen u. Getränke bei mäßigen Preisen. August Zeiger, Pächter d. Kgl. Kurhauses. 370

Drucksachen aller Art

werd. elegant, rasch
u. bill. angefertigt in

Carl Schnegelberger's Buchdruckerei,
20. Kirchgasse 20. 13746

Königliches Bad
TEINACH
Station der württemberg. Schwarzwald-
bahn Pforzheim-Horb.
Reizende Sommerfrische,
von Tannenwäldern eingesch. Renommirte Mineral-
quellen, besonders wirksam gegen Blutharm, Nerven-
u. Frauenkrankheiten, Hautschwäche, Katarhe der ver-
schiedenen Schleimhäute etc. Wasserversand, Wasser-
heilanstalt d. neuest. bewährte Einrichtung, ausgestattet
als: Dampf- und electr. Bäder, Massage etc. Badhotel,
Pension, Bibliothek, Postamt u. Telegr. f. Hause. Forellenfischerei. Saison v.
Mai bis 1. Oktober. Badarzt Dr. Wurm. Prosp. frei durch den Bes. A. Bronn.



Möbel - Ausverkauf.

Wegen Bau- und Lokal-Verände-
rung verkaufe alle auf Lager habende
Polster- und Kastenmöbel, als:
Secretäre, Schränke, Verticows, Schreib-
tische, Tische, Consolen, Kommoden,
alle Arten Bettstellen, Nachtschränken,
Möbelgarnituren, einzelne Sophas mit
und ohne Bezug, eiserne Bettstellen,
Matrassen, Strohsäcke etc. zum Selbst-
kostenpreis. 7877

Wilh. Egenolf,
Webergasse 3, „Zum Ritter“.

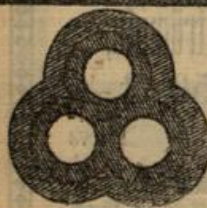
Tisch-Bestecke

(Messer, Gabeln und Löffel).

- 12 Messer und 12 Gabeln von Mt. 3.— an
(für Gastwirthe),
- 12 Messer von Mt. 1.60 an,
- 12 Dessertmesser von Mt. 2.80 an

bei

M. Rossi, Zinngießer,
Rehberggasse 3. 10011



Alcereiterringe

zum Trocknen von Heu u. Klee
per Stück 80 Pf.

empfiehlt 9564

**Wiesbadener Eisengiesserei
und Maschinenfabrik.**

Zur Haarpflege!

Von unübertroffener Wirkung
ist das staatl. gepr., genehmigte,
sowie von Autoritäten begutachtete **Haarwasser v. Reiter, Rungen,**
welches statt Del oder Pomade tägl. gebraucht, das Haar bis in's höchste
Alter glänzend, geschmeidig und Scheitel haltend macht, die Kopfhaut von
allen Schuppen etc. befreit und dadurch die Thätigkeit der Haarwurzeln
erhöht. Zu haben um 40 Pf. und Mt. 1.10 bei
Louis Schild, Langgasse 3. 364

Eiserne Garten- und Balkon- möbel, Eischränke, Rolllicht- wände, Eismaschinen, Fliegen- schränke

empfiehlt in großer Auswahl billigt 6964

M. Frorath, Kirchgasse 2c.

Eischränke beste Construction werden,
um damit zu räumen, zu und
unter Einkaufspreis abgegeben.

L. Conradi,
Magazin für Haus- u. Küchengeräthe,
Kirchgasse 9. 9944

Frän- kischer Kurier Nürn- berg.

Amtsblatt der Stadt Nürnberg.

Angesehenste und verbreitetste
Zeitung des ganzen nördl. Bayern.

Wöchentl. 13 grosse Ausgaben
mit 2 Unterhaltungsblättern.

Telegraph. Spezialdienst u.

Originalberichte

von allen Hauptplätzen der Welt.

Volkswirtschaftliche und

Handelszeitung.

Gewähltes wissenschaftl. Feuilleton.

Spannende Erzählungen.

Insertions-Organ aller-

ersten Ranges.

Gegründet 1833. Insertionspreis pro Petitzeile 20 Pf.

Abonnements nehmen schon jetzt alle Postanstalten zu
Mk. 4.— pr. Vierteljahr entgegen.

500 Mk. in Gold,

wenn F. Kuhn's **Alabaster-Creme** nicht alle Hautunreinigkeiten,
als Sommersprossen, Leberflecken, Sonnenbrand, Miteffer, Naseuröthe etc.
beseitigt und den Teint bis in's hohe Alter blendend weiß und jugendfrisch
erhält. Keine Schminke. (Preis 1.10 und 2.20.) Man hüte sich vor
werthlosen Nachahmungen und achte genau auf Schutzmarke und Firma
Franz Kuhn, Barf., Nürnberg. 9722

Hier nur bei **Walter Brettle, Taunus-Dragerie, Taunusstr. 39.**

Mottenpulver

ist das sicherste und billigste Conservierungsmittel für Pelz- und Tuch-
achen, Meubles etc. Die mit demselben inficirten Gegenstände werden
sowohl von der Pelzmotte, der Kleidermotte, als auch der Feder-
sorgfältig gemieden. Per Ekt. 50 Pf. — **Camphor, Naphthalin,**
Zachertin, das beste Insectenpulver des Handels. — 9544

Otto Siebert & Co., vis-à-vis dem Rathskeller.

Nusshalen-Extract

aus der Kgl. Bayer. Hof-Parfümerie-Fabrik von **C. D. Wunderlich,**
prämirt 1882 B. Landes-Ausstellung, ganz unschädlich, um grauen, rothen
und blonden Haaren ein dunkles Ansehen zu geben. **Dr. Orilas**
Haarfarbe-Rusöl, zugleich feines Haaröl, macht das Haar dunkel und
wirkt haarstärkend. Beide à 70 Pf. bei Herrn 444 b

A. Herling, Große Burgstraße 12.

Birnbaum-Diele,

eine große Parthie, zu verkaufen. Näh. bei

F. Th. Reinemer, Viehtrich,
Wiesbadenerstraße 21.

Eine fast neue **Marquise** mit allem Zubehör, für kleinen Balkon,
billig abgegeben **Adelheidsstraße 38, 1. St.**

Gesellschaft für Milchhygiene Hammer & Comp.

Sterilisirte Milch (keimfreie Dauermilch),

unter ständiger Controle einer Commission des hiesigen Aerztlichen Vereins hergestellt.

Depots:

Ed. Böhm, Adolphstraße 7.
W. Brettle, Taunusstraße.
J. C. Bürgener, Hellmunda-
straße 35.
P. Enders, Michelsberg.
V. Groll, Schwalbacherstraße.
G. Fischer, Milchhandlung,
Baumstraße.
J. Haub, Mühlgasse.
Th. Hendrich, Dambach-
thal 1.
Chr. Tauber.
W. Hammer Nachf.,
Kirchgasse.

Chr. Keiper, Webergasse 34.
J. C. Kelper, Kirchgasse.
F. Klitz, Taunusstraße 42.
C. Mertz, Schillerplatz 2.
E. Möbus, Taunusstraße 25.
H. Neef, Rheinstraße.
A. Nicolai, Karlstraße-Ecke.
J. Schaab, Grabenstraße 3.
L. Schild, Langgasse 3.
J. W. Weber, Moritzstr. 18.
A. Wirth, Kirchgasse 1.
P. Quint, Marktstraße 12.
Carl Zeiger, Friedrichs-
straße 48.

Trinkur-Anstalten:

Adolphshöhe.
Beau-Site, Nerothal.
Dietenmühle bei Herrn Cöster.
Kochbrunnen " " "
Marienhof, obere Schiersteinerstraße.
Neroberg bei Gebr. Abler.
Rosengärtchen, Taunusstraße.
Taunusblid.
Taunusstraße bei Herren Kühn & Glasenapp.
Unter den Eichen bei Herrn Seebold.

10084



Zum Gambrinus,

20. Marktstrasse 20.

Die Wiedereröffnung
meiner neu restaurirten

Garten-Wirthschaft

zeigt ergebenst an 10057

Jean Keller.

Rheinischer Hof, Biebrich am Rhein,

verbunden mit Conditorei und Café.

Restauration à la carte zu jeder Tageszeit. Reingehaltene Weine, Glas- und Flaschenbier. Großer Saalbau, auch für größere Gesellschaften und Vereine geeignet. Schöner großer schattiger Garten, oberhalb des Zollamtes, vis-à-vis den Badeanstalten, liegt am Rhein. Schönste Aussicht nach Mainz und dem Rheingau. 9802

Achtungsvoll

Joh. Steyer, Besitzer.

Budenheim.

Dem geehrten Publikum von Wiesbaden und Umgegend empfehle ich beim Besuch des Leniaberger meine Restauration mit prachtvoller Aussicht (Veranda) nach dem Rheingau. Während der Saison auch täglich frisch gestochene Spargel. 9807

Der Besitzer:

V. Unkelhäuser,

Gastwirth zur Schönen Aussicht.

Mittelrheinischer Beamten-Verein. A.-G.

Bahnhofstraße 1.

Für Beamte und Private

Billigste Bezugsquelle sämmtlicher Lebensbedürfnisse.

23855

Kochtauben-Stangen und Latten empfiehlt

9498

L. Debus, Hermannstraße 30.

Ein Fenster und eine Thüre von Eichenholz und mit altdeutscher Verglasung, noch neu, billig zu verkaufen Langstraße 6 8396

(Gesetzlich geschützt.)

Casseler Hafer-Cacao.

Empfohlen von allen Aerzten.

An Stelle des keinen Nährwerth enthaltenden Morgenkaffees sollten Kinder u. Erwachsene, namentlich Schulkinder, Kraftbedürftige, körperlich und geistig hart Arbeitende, Magenschwache, Nervöse, Blutarme,

als erstes Frühstück

stets Hafer-Cacao genießen. Er sättigt und kräftigt, erhöht die Lebensenergie, bewirkt bei fortwährendem Genuß eine wesentliche Zunahme des Körpergewichts und ist unerlässlich für Magen schwache, Blutarme und Erholungsbedürftige. Der Casseler Hafer-Cacao wird nur im Carton mit einem Inhalte von 27 Würfeln (ca. 1/2 Pfd.) verkauft.

Preis à Carton 1 Mark.

Verkaufsstellen bei: C. Acker, Gr. Burgstr. 16, August Engel, Taunusstr. 4, C. W. Leber, Bahnhofstr. 8. 8648

Hausfrauen kauft nur

Herzog's Kaffee-Essenz. Nach neuem besonderen Verfahren hergestellt, ersetzt nicht nur alle vielfach angepriesenen Surrogate etc., sondern Herzog's Kaffee-Essenz ist thatsächlich das grossartigste Kaffee-Verbesserungs- resp. Veredelungsmittel. Herzog's Kaffee-Essenz ist unübertroffen an Wohlgeschmack, hocharomatisch, von schönster Farbe und so ergiebig, dass von Herzog's Kaffee-Essenz eine Messerspitze voll, 1/2 Loth feinsten Bohnenkaffee ersetzt, daher mindestens 50 % Ersparnis.

also weit billiger als Cichorien.

Zu haben in den meisten Colonialwaaren-etc. Handlungen. 368

Ed. Herzog & Co., Andernach a. Rh.

Friedrichsdorfer Zwiebad,

ärztlich geprüft u. empf. Gen. Betr.: Ed. Leisching, Al. Schwalbacherstraße 13. Niederlagen befinden sich bei den meisten Kaufleuten und sind an den Placaten ersichtlich. — Weitere Niederlagen werden sucht.

la blane Pfälzer Kartoffeln

find abzugeben Theaterplatz 1.

9997

Kartoffeln per Sumpf 32 Pf.

Maas-Kartoffeln per Sumpf 40 Pf.

Wienberg 26 Pf.

Neckergasse 37.

9999

SEIDEN-BAZAR S. MATHIAS,

Telephon 112.

36. Langgasse 36, „Zur Krone“.

Seiden-Stoffe.
Seiden-Band.

Alleinige Specialität
hier.

7623



Aecht schwarze

Damen-
Strümpfe,
Kinder - Strümpfe

mit feinen
Patent-Röhren,
verstärkten Spitzen,
Ferse hochverstärkt,
wie auf der Zeichnung
durch dunkle Schattirung
angegeben ist.



8453

Empfehle einen Posten.
Elfässer Kleider-Rattune

(prachtvolle neue Muster)
per Meter 40 Pf.

9624

„Zum billigen Laden“,
Webergasse 31.

Filetjacken

von 35 Pf. an.

Grosse Auswahl in besseren Qualitäten
zu sehr billigen Preisen.

L. Schwenck,
Mühlgasse 9.

9444

Engl. Tüll-Gardinen,

weiss u. crème, abgepasst, an 3 Seiten
gebogen u. mit Band eingefasst,

in Resten bis zu 6 Fenstern

statt Mk. 10 | 12 | 14 | 16 | 18
für „ 6 | 8 | 10 | 12 | 14

zum Ausverkauf gestellt.

S. Guttman & Co.,

1. Etage, im Christmann'schen Neubau, 1. Etage.

356

Reise-

Koffer, Körbe, Handkoffer, Handtaschen,
Umhängetaschen, Touristentaschen, Toilette-
Necessaires, Waschrollen, Plaidriemen, Stock-
hüllen, Plaidrollen etc. etc. in grosser Aus-
wahl, von der **billigsten** bis zur **besten**
Qualität besonders **preiswerth**, offerirt

Caspar Führer's Riesen-Bazar

(Inh.: J. F. Führer),

9489

Kirchgasse 34, am Mauritiusplatz.



Mehrere ganz neue
Fahrräder

neuester u. bester Construction werden
billigst abgegeben. Einjährige vollstän-
dige Garantie. Lernen gratis.

Caspar Führer,

Kirchgasse 34. 9491

Eröffnete ein

Atelier

für

Portrait-Sculptur

Adelheidstrasse 57, Part.

F. v. Schmeling.

Ganz vortreffliche Fleischbrüh-Suppen

sind mit Suppentafeln, vorzügliche Hausmacher Erbsensuppen mit
Erbsenwurst rasch und billig herzustellen. Sämmtlich nur vorrätig in
frischester Waare und Verzeichniss umsonst bei

A. Mollath, Michelberg 14.

1. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 28. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Diplome in wirkungsvollem Farbendruck
liefert die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

SPECIALGESCHÄFT
für Möbeltransport
Aufbewahrung,
Verpackung.
L. RETTENMAYER,
Bureau & Möbelspeicher (mech. Aufzug): Rheinstrasse 17 (neu 23)
WIESBADEN. ETABLIRT 1842.
Prompte
Spedition
nach allen Plätzen der Erde.
Täglich = mehrmalige =
regelmässige Abholung.

Miethgesuche

Zur Vermietung
von Wohnungen, Villen, Geschäftslokale etc. empfiehlt sich
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 6950

Große Wohnung.
event. mehrere Etagen, nahe dem Kurhaus, auf sofort gesucht. Off. mit
genauer Preisangabe an **Feller & Gecks, Langgasse 49.** 10054
Eine kl. Familie sucht bis zum 1. Octob. Zimmer
und Küche gegen Aufsicht oder
Reinhalten eines Hauses. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10115
Eine Dame sucht zum 1. Oct. eine Wohnung von 4 hellen Zimmern,
Balkon und Zubehör in belebter Lage. Preis Mk. 700 bis 750.
Off. unter **O. D. 80** im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 9117

Gesucht.
Für ein kl. Spezerei-Geschäft wird in guter Geschäftslage ein Laden-
lokal mit Wohnung für 1. October, oder auch früher, zu mieten ge-
sucht. Gest. Offerten mit Preisangabe bittet man unter **Z. M. 262**
im Tagbl.-Verlag abzugeben.
Für eine Metzgerei wird in guter Lage ein Geschäftslokal mit Wohnung
für 1. October gesucht. Offerten unter **W. P. 329** mit Wohnungs-
und Preisangabe im Tagbl.-Verlag niederzulegen. 7469
In der Nähe der Bahnhöfe od. Schiersteiner Weg ein kleiner Lagerplatz
zu mieten gesucht. Offerten unter **F. S. P. 523** an den Tagbl.-
Verlag. 8611

Vermietungen

Villen, Häuser etc.
Alexandrastrasse 10 Villa zu vermieten oder
zu verkaufen. 8560
Die **Villa Gildastrasse 4** ist sofort zu vermieten oder zu ver-
kaufen. Näh. beim Rechtsanwalt **Dr. Leister, Paulinenstrasse 5** und
Baumeister **Hogler, Adelsheidstrasse 63.** 4502
Villa Kapellenstrasse 62 zu vermieten oder zu verkaufen. 5566
Mainzerstr. ist eine vollständig neu
hergerichtete Villa
(enthalt. 12 Zimmer,
sowie genügend Mansarden und Wirtschaftsräume) sofort oder auf
später billig zu vermieten. Auf Wunsch kann der sehr grosse
Obst- und Ziergarten auch getheilt werden. Näh. kostenfrei bei
J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstrasse 18. 6951

Villa Walmühlstrasse 25
auf 1. October d. J. zu vermieten, 12 elegant. Zimmer und
die nöthigen Wirtschaftsräume nebst grossem Garten
sind vorhanden. Näh. in No. 27 daselbst. 8484
Landhaus Parkweg 1, vom 15. August ab zu vermieten.
Näh. Parkweg 4 od. Albrechtstr. 8, Baubureau. 9298

In schöner freier Lage, obere Geisbergstrasse, ist eine Villa mit
gr. Garten zu vermieten oder preiswerth zu verkauf.
Näh. durch **J. Ch. Glücklich.** 1109

Landhaus mit Veranda,
von Gärten umgeben, 5 große, 2 kleine Zimmer, Küche, 3 Kammern,
schöne Kellereien, sofort zu vermieten. Wiesbaden, Biederstrasse 7,
Frau **Regler.**

Geschäftlokale etc.
Bahnhofstrasse 5 ger. Laden nebst 2 anstöß. Zimmern auf 1. October
zu verm. Näh. daselbst 1 St. 7724

Bahnhofstrasse 6,
in unserm neuerbauten Hause, werden zum 1. October ver-
mientbar: 3 große Läden mit Ladenzimmer und
eventl. Wohnungen dazu, von 4 oder 5 Zimmern mit
Zubehör. Ferner in der Bel-Etage, im zweiten und
im dritten Stock des Vorderhauses elegante, bequem
eingeriichtete Wohnungen von 6 oder 7 Wohn-, 1 Badezimmer
2c. Näh. in unserm Comptoir Bahnhofstrasse 6,
Eingang durch's Thor. 9912

J. & G. Adrian.
Bahnhofstrasse 16

ist ein schöner Laden nebst Ladenzimmer auf 1. Juli oder auch früher zu
vermieten. Näh. daselbst 1. Stock. 6447
Erladen Bleichstrasse 27, für jedes Geschäft geeignet, sof. z. verm. 8892
Große Burgstrasse 8 gr. Laden mit 8 Schaufenst. und
daranstößendem Zimmer auf gleich
oder später zu vermieten. 8988
Gr. Burgstrasse 17 Laden mit 2 Schaufenstern
und Comptoir per sofort
zu vermieten. Näh. daselbst 1. St. 8978
Faulbrunnstrasse 2 ein Laden mit Zimmer zu vermieten. Näh.
Kirchgasse 10. 8947

Untere Göthestrasse ist im **Rossel'schen Neu-**
nung zu vermieten. bau ein Laden mit Woh-
nung zu vermieten. 9530

Jahnstrasse 2 ein kleiner Laden mit Wohnung zu vermieten.
Näheres Langgasse 5. 1178
Sellerstrasse 10 ein Laden auf sofort zu vermieten. 9127
Kirchgasse 2 ist nach der Louisenstrasse ein geräumiger oder zwei kleinere
Laden mit großem Weinkeller auf gleich billig zu vermieten. Näh.
im Tagbl.-Verlag. 4260
Kirchgasse 51 ist ein schöner Laden mit Wohnung auf 1. October zu
vermieten. Näh. bei **K. Frankenbach, Jahnstrasse 17.** 9344

Langgasse 9
Laden nebst Wohnung, seither von Herrn **Wagner** benutzt, z. 1. Juli
andertweit zu vermieten. 5239
J. Kimmel, Adelsheidstrasse 56.

Langgasse 9
sind die seither zum Betriebe des **Eisenwaaren-Geschäftes** benutzten
Lokalitäten nebst Wohnung zum 1. Juli zu vermieten. 6292
J. Kimmel, Adelsheidstrasse 56.

Laden Langgasse 16
mit Comptoir u. Lagerraum per 1. Juli zu vermieten. Näh.
daselbst bei **P. Alzen.** 6522
Wichelsberg 8 Laden nebst Ladenzimmer und Wohnung pr. 1. October
zu vermieten. Näh. bei 5225

Wilh. Horn.
Nerostrasse 23, Neubau, sind 2 schöne große Läden, einer mit 2 Zimmern
u. einer mit 1 Zimmer, auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh.
Hinterhaus 2 St. hoch. 9948
Ede der **Nerostrasse** und **Saalgasse** ist ein Laden, sowie die
Bel-Etage mit 2 großen Balkons sofort zu vermieten
durch die Immod.-Agentur von **J. Chr. Glücklich.** 2211

Neugasse 1
ein geräumiger Laden nebst einem Ladenzimmer
sofort zu vermieten. 8989
Näh. bei **Friedr. Marburg, daselbst.**

Philippbergerstrasse 29 ist der Laden mit Wohnung und Laden-
Einrichtung zu vermieten. Näheres Part. rechts. 1131

Röderstraße 21 ist der Barbierladen mit Badenzimmer anderweit zu vermieten. Näh. Steingasse 32, 1 St. 8831

Laden Taunusstraße 25

zu vermieten. Näh. bei E. Moebus. 2008

Webergasse 24 ein kleiner Laden per sofort zu vermieten. 8726

Wilhelmstraße 14

ist der große Laden mit Gallerie und vier daran stoßenden Parterreräumen auf den 1. October d. J. anderweit zu vermieten. Näh. beim Hof-Juwelier Heimerdinger, Wilhelmstraße 32. 9886

Zwei Läden Rheinstraße 37 zu vermieten. Näh. Boufienplatz 7, 2 r., oder b. d. Agentur v. J. Ch. Glücklich. 7794

Zwei schöne Läden Schwalbacherstraße 17, vis-à-vis der Kaserne, mit je einem Badenzimmer sofort oder 1. Juli preiswürdig zu vermieten. eventl. Wohnung dabei. Näh. im Messerladen, Friedrichstraße. 9643

Laden, Monate zu vermieten Gr. Burgstraße 6. 7546

Laden auf 1. Juli zu vermieten 9727

Laden mit Zimmer auf gleich zu vermieten Faulbrunnenstraße 2. Näh. zu erfragen Kirchstraße 10. 2450

Großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten Kirchstraße 23. 5712

Der Laden des Herrn Ballmann, Kl. Burgstraße 9, ist vom 1. October 1892 ab nebst Ladeneinrichtung zu vermieten. C. Christmann senior. 8615

Kostenfreie Auskunft hierüber durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18. 8615

Laden mit oder ohne Magazin auf 1. October zu vermieten Goldgasse 2a. Näh. 1 St. 5231

Der Laden mit Wohnung

Oranien- und Rheinstraße 44 mit vollständiger Laden-Einrichtung für ein Specerei-Geschäft zc. ist auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Oranienstraße 15, 3. 6073

Laden in dem Hause Ecke des Michaelsberg u. Schwalbacherstr. 45a ist sofort zu vermieten. Näh. nebenan bei P. Güttel. 2594

Laden Ecke der Röderstraße und Steingasse, mit Einrichtung nebst Wohnung, 4 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näh. Steingasse 32, 1 St. 8008

Laden, für jeden Geschäftsbetrieb passend, nebst Wohnung sofort zu vermieten Neubau Ecke Steingasse und Schachtstraße. 2582

Neubau Stadt Frankfurt

ist 1 Laden mit oder ohne Wohnung auf gleich od. später zu verm. 9718

Wilhelmstraße 12, Gartenhaus, ein großer Saal zu verm. 8990

Seidenstraße 18 eine kleine Werkstatt zu vermieten. Näh. 1 Tr. 4031

Rorichstraße 82 ist auf October eine Werkstatt, große Lagerhalle, mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 6199

Ein **Magazin** mit Comptoir und Keller zu vermieten. Näh. Kirchstraße 19, 1 St. 3156

Für Glaschenbierhändler.

Zahnstraße 6 sind große Souterraing-Räume, in denen seither Käserei betrieben wurde, mit oder ohne Logis zu vermieten. Näh. das 1 Tr. 7251

Zahnstraße 22 ein großer Lagerraum, für Werkstatt geeignet, sofort zu vermieten. Näh. Karlstraße 33, 2. 7251

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Kostenfreie Nachweisung von möbl. u. unmöbl. Villen u. Wohnungen, sowie Läden etc. J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 6952

Adelheidsstraße 60 a, 3. Et., 8 Zimmer, Badenzimmer, Ball. u. Zubeh., auf gleich od. später zu verm. Näh. Emserstr. 20, Part. 6025

Adelheidsstraße 60 b (Neubau) sind hohelegante Wohnungen von 8 Zimmern, Bad u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Auch ist daselbst eine Wohnung von 4 Zimmern u. Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Adelheidsstraße 60 a, Part. 7462

Ecke Adelheids- und Schiersteinerstraße 2 ist eine Wohnung von 10 Zimmern, Balkonlogie und Küche nebst allem Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 8991

Adolphsallee 25 ist das 1. Gesch., 8 Zimmer nebst Zubeh., auf Juli zu vermieten. 4651

Anzusehen von 11—2 und 4—6 Uhr.

Adolphsallee 31 ist die Parterrewohnung, 8 Zimmer, auf 1. October zu vermieten. Näheres 1 Tr. 7507

Gr. Burgstraße 16 ist in der 2. Etage eine Wohnung, bestehend a. 8 Zimmern u. Zubeh., per sofort od. später zu verm. Näh. bei C. Acker. 20863

Göthestraße 1, Ecke der Adolphsallee, ist die 2. Etage von 8 Zimmern Küche nebst Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 6414

Langgasse 31

ist eine neu hergerichtete Wohnung, bestehend aus acht Zimmern u. Zubeh., auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst 1. Et. 702

Karlstraße 14, 2. Etage, 8 Zimmer, Küche und Zubeh. zu vermieten. Näh. Ed. Wagner, Mühl-Handl., Langgasse 9. 8006

Neerthal 6, 2. Etage von 7 Zimmern und Salon (Balkon) nebst Zubeh. zu vermieten. 6229

Rheinstraße 71, 2. Et. hoch, ist eine Wohnung von 8 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 8286

Wohnung für 6 Monate zu vermieten.

Webergasse 4, 2. Etage, ist eine Wohnung, bestehend aus 8 Zimmern mit Zubeh., vom 1. October cr., ev. auch früher, bis 1. April 1893 preiswürdig zu vermieten. Zu erfragen Webergasse 4, 2. Etage, bei Frau Stoess. 9319

Wohnungen von 7 Zimmern.

Adelheidsstraße 54 ist die elegante 2. Etage, bestehend aus 7 Zimmern, großer Veranda, Badzimmer, Mansarden und sonst. Zubeh., auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst Part. 6436

Adolphsallee 32, 3. Etage, 7 Zimmer, Badzimmer u. Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 1981

Augustastr. 13 (Villa) hohelegante, mit allem Comfort der Neuzeit eingerichtete Parterrewohnung von 7 Zimmern, Badzimmer, Balkon und reichlichem Zubeh. sofort zu vermieten. Näh. Augustastr. 11, 2. Et. 7419

Friedrichstraße 9, nahe der Wilhelmstraße, ist die 2. Etage, 7 Zimmer mit allem Zubeh., zu vermieten. Näh. Parterre. Einzusehen von 2 bis 5 Uhr. 2794

Hainerweg 9

ist die elegante Parterre-Wohnung, 7—8 Zimmer u. Zubeh., auf 1. Oct. zu vermieten. Einzusehen Mittwoch, Donnerstag und Samstag von 11—1 Uhr. Näh. zu erfr. bei Frau Stein, Kirchstraße 7, 3. Et. 9214

Kapellenstraße 43 Bel-Etage, best. aus 7 Zimmern, Badzim., gedeckte Loggia (prachtvolle Aussicht), sowie reichl. Zubeh., per 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 7480

Kirchstraße 7 schöne Wohnung von 7 Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, Keller zc. zc. auf Juni oder Juli zu vermieten. Näh. in der Conditorei daselbst. 7709

Rheinstraße 66 ist die erste Etage, bestehend aus 7 Zimmern u. Balkon, per 1. October zu vermieten. Einzusehen von 4—6 Uhr. 9940

Rheinstraße 70 Parterrewohnung zu verm. 7 Zimmer, Küche, Baderraum, 3 Mansarden und Zubeh., mit elektr. Klingeln und Gasleitung versehen. Einzusehen von 10—12 Uhr. Näheres beim Kaufm. Haub. Goldgasse 2a. 71

Rheinstraße 89, 2 Tr., sehr schöne größere Wohnung, 7 Zimmer und Zubeh., Verhältnisse halber zu vermieten. Näh. daselbst. 6838

Rheinstraße 93 ist die erste u. dritte Etage, bestehend aus je 7 Zimmern u. Zubeh., per 1. Juli zu vermieten. Besichtigung und Preismittheilung durch Carl Specht, Wilhelmstraße 40. 6683

Wilhelmsplatz 10 ist die 3. Etage, 7 Zimmer nebst Küche u. Zubeh., zum 1. Juli zu vermieten. Näh. Wilhelmsplatz 9, Part. 8874

Wilhelmstraße 3 Herrschaftswohnung, großer schöner Balkon, 7 Zimmer u. Zubeh., p. October zu vermieten. Anzusehen zw. 11—1 Uhr. 9418

In einer herrschaftlichen Villa in der

Sonnenbergerstrasse

ist sofort eine in jeder Beziehung mit allem Comfort versehene abgeschlossene unmöblierte Bel-Etage von 7 geräumigen parkettierten Zimmern und reichlichem Zubeh. — complete hochfeine Bade-Einrichtung, Gaslatten-Warmwasserheizung in der ganzen Etage, Doppel-fenster etc. — preiswerth zu vermieten. Näh. kostenfrei durch J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstr. 18. 6863

Wohnungen von 6 Zimmern.

Adolphsallee 24, Part., ist eine schöne Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubeh., Veranda und Garten, vom 15. Juni ab, eventl. auch früher, zu vermieten. Näh. daselbst. 9179

Adolphsallee 29 ist die Parterrewohnung, 6 Zimmer, Küche, Speisekammer, reichliche Keller- und Mansardräume, Balkon mit Vorgarten, auf 1. Mai oder später zu verm. Näh. Herrngartenstr. 15, B. 6436

Grathstraße 13 ist die Bel-Etage, bestehend aus 6 Zimmern, Küche und Zubeh., zu vermieten. 2794

Reinertweg 3 (Geisberg) eleg. Parterre von 6 Zimmern, Bad-Cabinet, Kohlenaufzug, i. gr. Balkon, Zubehör, sep. Eingang (gr. Garten). Näh. das. im 2. St. 9187

Kaiser-Friedrich-Ring 18

find bis 1. Juli Wohnungen von je 6 Zimmern, 2 Manfard., 2 Kellern, Bad vorgelegen, zu vermieten. Näh. Parterre. 9324

Kaiser-Friedrich-Ring elegante Wohnungen, 6 Zimmer mit Zubehör, auf sofort zu vermieten. Süd. Seite, Rheinstraße links. Näh. bei Jean Caesar. Rheinstraße 96, 2. Etage, und Franz Vetterling, Zahnstraße 3. 9138

Kapellenstraße 66, Part., bequeme herrschaftliche Wohnung von 6 Zimmern mit reichl. Zubehör vom 1. Oct. an zu vermieten. Anzusehen von 10—12 Uhr. Näheres daselbst 2 Tr. h. 7476

Kirchgasse 2c, 3 Treppen hoch, schöne Wohnung von 6 Zimmern per 1. October, event. auch früher, zu vermieten. 6115

Kirchgasse 14 ist die Bel-Etage (neu hergerichtet), enthaltend 6 Zimmer nebst Zubehör, sowie 2 St. hoch eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, und Keller; beide Wohnungen auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst im Messerladen. 9949

Morikstraße 15 ist ein zweiter Stock, eine Wohnung von 6 Zimmern nebst Zubehör per 1. October zu vermieten. Anzusehen von 4—7 Uhr täglich. Näh. Parterre bei Rath. 9498

Morikstraße 31 ist die Part.-Wohnung, 6 Zimmer mit Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst. 4718

Morikstraße 31 ist die 3. Et., 6 Zimmer und Zubehör, sofort oder zum 1. Juli zu vermieten. Anzusehen von 11—1 Uhr. 8283

Morikstraße 39 ist die Bel-Etage, 6 Zimmer mit reichlichem Zubehör, auf sofort zu vermieten. 618

Morikstraße 41 sind elegante Wohnungen, bestehend in 6 Zimmern, Bade-Einrichtung, Balkon, Kohlenaufzug nebst Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. 8313

Oranienstraße 14 freundliche Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, 2 Manfarden nebst Zubehör, per sofort preisw. z. verm. 7049

Rheinstraße 20 ist der 2. St., bestehend aus Salon mit Balkon, 5 Zimmern, 2 Manfarden, 2 Keller zc., auf sofort zu vermieten. Näh. im Seitenb. 415

Rheinstraße 32, Ecke der Rhein- und Wörthstraße, ist die Parterre-Wohnung zu vermieten, bestehend aus 6 Zimmern, Badzimmer und Küche nebst Zubehör. Auch kann dieselbe getheilt werden in 3 Zimmer und Küche. Anzusehen Nachmittags von 4 bis 6 Uhr. Näh. daselbst bei G. Wallenfels. 9909

Rheinstraße 91, Bel-Et., 6 elegante große Zim. m. Balkon u. 3 Hinterzimmer u. Zubeh. Wegzugs halber sofort od. später z. verm. 3585

Rheinstraße 92 ist das Parterre, 6 Zimmer, Badzimmer und Zubehör, zu verm. 9766

Schlichterstraße 7

elegante Bel-Etage, 6 Zimmer nebst reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst Part. 1524

Schlichterstraße 18 geräumige Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und allem Zubehör, auch Garten, per 1. Juli oder 1. October zu verm. Anzusehen von 4—6 Uhr Nachm. Näh. Part. 6029

Schwalbacherstraße 24 neu hergerichtete Bel-Etage, 6 Zimmer mit Balkon und Zubehör, Mitbenutzung des Vorgartens, zu verm. 5580

Wilhelmstraße 12 ist die 3. Etage, bestehend aus 6 Zimmern und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. bei S. Hess. 9518

Wegzugs halber

ist die komfortabel eingerichtete, aus 6 Zimmern, Badzimmer und reichlichem Zubehör bestehende Wohnung Adelsheidstr. 47, 1 St., mit Preis-Ermäßigung zu vermieten. 8890

auf gleich oder 1. Juli zu vermieten: Elegantes Hoch-Parterre in einer Villa mit schönem Garten, 6 bis 7 Zimmer, 2 Manfarden, 3 Keller, Küche, Speisekammer, Veranda und Gartenbenutzung. Auf Wunsch Badeeinrichtung. Näh. Emserstraße 65, 1 St. 7713

Eine schöne Parterre-Wohnung, 6 Zimmer, Bad, Küche zc., elegant ausgestattet, per 1. October zu vermieten. Zu erfragen Göthestraße 1b 2. 9565

In meinem Neubau am Kaiser-Friedrich-Ring ist noch das erste Obergeschoss, bestehend aus 6 großen Zimmern nebst allem Zubehör, noch zu vermieten. Näh. daselbst und auf meinem Baubüro an Schützenhofstraße 11. 4129

W. Reibold, Architekt.

Eine herrschaftliche Wohnung.

Bel-Etage, von 6 Zimmern und Zubehör, der Neuzeit entspr., ist für sofort oder später zu vermieten. Näh. Reuberg 2a.

Wohnungen von 5 Zimmern.

Adelsheidstraße 57, 2 St., schöne Wohn. v. 5—6 Zimm. nebst reichl. Zubehör

auf 1. October o. 1. Juli preisw. z. verm. Näh. Part. 8541

Adelsheidstraße 77 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. Adelsheidstraße 71, Parterre. 9502

Adolphsallee 8, 2, Wohnung von 5 Zimmern, Balkon und Zubehör auf sofort oder später zu vermieten. Einzusehen Vorm. v. 10—11 Uhr. 5844

Adolphsallee 35 ist der 2. Stock, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten. Näh. in der Wohnung selbst. 9139

Albrechtstraße 27, neu, ist die zweite Etage, fünf große Zimmer nebst Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. im Laden. 9140

Albrechtstraße 31 ist die Bel-Etage, 5 gr. Zimmer mit Balkon und Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7881

Bachmayerstraße 8, „Villa Zirro“, eine elegante Wohnung (Bel-Etage) von 5 Zimmern, gr. Balkon, Küche mit Zubehör, sowie Gartenbenutzung, per October, event. auch auf Juli zu vermieten. Anzusehen täglich von 11 Uhr ab. Näh. das. u. Philippsbergstr. 8. 8367

Bleichstraße 5 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh., auf gleich oder später zu vermieten. 9504

Dohlemerstraße 2 ist die Wohnung im 1. St., besteh. aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf sogleich zu vermieten. Näh. Part. 192

Emserstraße 2, 2 Tr. r., 5 Zimmer und Zubehör zu vermieten. (Gartenmitbenutzung). Näh. daselbst. 7718

Emserstraße 16 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 4 Zimmern, Küche, Manfarden zc., auf sofort zu vermieten. Zu erf. Part. 883

Emserstraße 24 ist eine schöne freundliche Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, im 2. Stock, mit freier Aussicht nach allen Seiten, auf sogleich zu vermieten. Näh. im Hause selbst Part. 8635

Emserstraße 45 freundliche Hoch-Parterre-Wohnung Wegzugs halber zu vermieten, Salon, 4 Zimmer u. Küche nebst 2 Zimmern als Kammern. Näh. 1 St. 8604

Faulbrunnstraße 12 (Ecke) Wohnung von 5 Zimmern zu vermieten. Anzusehen von 3—6 Uhr. 8087

Friedrichstraße 5,

nächst der Wilhelmstraße, Bel-Etage, bestehend aus 5 bis 8 Zimmern nebst Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. i. Laden daselbst. 9910

Villa Geisbergstraße 44a,

mit schönster Fernsicht, ist die Bel-Etage — 5 Zimmer, Küche und großer Balkon —, sowie die Frontspitze — 4 Zimmer, Küche und großer Balkon — zusammen oder getheilt zu vermieten. Näh. das.

Göthestraße 15

4 Wohnungen, je aus 5 Zimmern, Badcabinet, Küche, Closet, 2 Manfarden, 2 Keller, Mitgebrauch der Waschküche, des Trockenstellers und des Bleichplatzes, mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. bei Herrn Wilh. Klee, Ecke der Morik- und Göthestraße, im Laden. 4508

Göthestraße 36 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Balkon, Küche, 2 Manfarden, 2 Keller auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. 6350

Zahnstraße 17, Part., eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche, 2 Manf., 2 Kellern, sofort zu verm. Näh. daselbst oder Rheinstraße 78, 2. 8933

Zahnstraße 24 ist die Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche nebst allem Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. daselbst. 694

Zahnstraße 24 ist die 3. Etage, 5 Zimmer, Küche und alles Zubehör, auf sofort zu verm. Anzusehen 10—12 Vorm. Näh. 1. Etage. 603

Zahnstraße 32, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. August oder 1. October zu vermieten. Näh. Kirchgasse 37, 2. 9586

Kaiser-Friedrich-Ring 10 ist eine Wohnung, 5 Zimmer mit möglichem Zubehör, auf den 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst 1. Etage. 6754

Kaiser-Friedrich-Ring 14

sind Wohnungen von 5 u. 4 Zimmern zu vermieten. 9142

Kaiser-Friedrich-Ring 16 ist das Parterre, sowie die Bel-Etage von je 5 Zimmern, nebst Fremdenzimmer und reichlichem Zubehör zu vermieten. Näh. Marktstraße 6, im Theeladen. 6385

Kapellenstraße 33, Bel-Etage, 5 Zimmer, Badcabin. zc. per 1. Oct. zu verm. N. Kapellenstr. 31. 6682

Villa Kapellenstraße 79

sind zwei Wohnungen von 5 und 4 Zimmern nebst Zubehör für Mk. 1200 und Mk. 1000 per Jahr zu vermieten. 9528

Mainzerstraße 16, Hochparterre, 1 Salon und 4 Zimmer mit reichlichem Zubehör an eine ruhige Familie per 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres daselbst 1. 4692

Moritzstraße 1 ist der 2. St., 5 Zimmer und Zubehör, sofort od. später zu vermieten. 8367

Moritzstraße 7 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden nebst Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst Seitenb. rechts, bei A. Momberger. 9993

Moritzstraße 21, 2 Tr., ein Salon, 4 Zimmer, ein Badezimmer, Küche und reichl. Zubehör zum 1. Juli zu vermieten. Näh. im Hinterhaus. 7338

Moritzstraße 37 ist die Parterre-Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Juli oder früher zu verm. 7492

Moritzstraße 44 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör möbl. oder unmöbl. auf gleich oder später zu verm. 6372

Moritzstraße 44 ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 6371

Neubauerstraße 6 elegantes Hochparterre in einer Villa in der Nähe des Waldes und 5 Minuten vom Kochbrunnen, 5 Zimmer, Küche und Speisekammer, 2 Mansarden, Badezimmer mit reichlichem Zubehör, an ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 9500

Nicolassstraße 1, 2. Etage, 5 Zimmer mit Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. 9724

Dranienstraße 29 eine Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und 2 Keller, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 1151

Dranienstraße 33 ist die Vel-Etage, sowie der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. das. 5169

Dranienstraße 33 mehrere Wohnungen, 5 Zimmer nebst Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Hinterb. daselbst. 9724

Rheinstraße 13 elegante Wohnungen, 5 und 6 Zimmer, mit Küche und Zubehör auf gleich oder später zu vermieten. 9143

Rheinstraße 94 ist die Vel-Etage, 5 Zimmer und Zubehör, auf gleich od. später zu vermieten; auch können noch 2 Zimmer im Dachstock dazu gegeben werden. Näh. Part. 7109

Schlichterstraße 9/13 Wohnungen von je 1 Salon mit Veranda und 4 Zimmern, Bad-Cabinet, Kohlenaufl., u. allem Zubehör zu verm. 9299

Schlichterstraße 12 sind Wohnungen von 5 Zimmern und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. Moritzstraße 31. 8808

Schlichterstraße 15 Vel-St. mit Balkon, 5 Zimmer und Zubehör, auf sofort zu vermieten. Preis mäßig. Näh. Adelsbaidstr. 45, Stb. 258

Schüchtershofstraße 13, Part., schöne neue Wohnung, 5 Zimmer, Badestube, Cabinet, Mansarde, Balkon, Gärtchen, wegen Hebernahme eigenen Besitzums zu vermieten. Näh. daselbst im Baubureau oder Schüchtershofstraße 15. 7858

Stiftstraße 10 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern, Balkon, 3 Mans. u. auf 1. October zu vermieten. 9725

Stiftstraße 21, 2. St., 5 Zimmer mit Zubehör, per sofort zu verm. Näh. Seitenbau 1. St. daselbst. 232

Wörthstraße 7 ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, Mansarde und Zubehör, zu vermieten. Preis 750 M. 7727

Wörthstraße 7, Ecke der Rheinstraße, 2. St., 5 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli preiswürdig zu verm. Näh. daselbst Part. 6425

Wörthstraße 11 ist die Vel-Etage, bestehend aus 5 ineinandergehenden Zimmern mit Balkon, Küche, Speisekammer, 2 Mansarden, Keller und Waschküche, auf sofort zu vermieten. Näh. Part. 901

Wörthstraße 18 ist die Vel-Etage von 5 Zimmern auf gleich oder später zu vermieten. 9144

Durch die Verlegung des Herrn Oberregierungs-Raths **Meinhold** ist für Anfang Juli dessen Wohnung

Schöne Aussicht 15, 1 Tr. hoch, 5 Zimmer, Bad, Veranda und Zubehör, Gartenbenutzung, anderweit zu vermieten. Einzusehen Vormittags von 10—1 Uhr. Näh. daselbst Parterre. 9876

Zweite Etage nach der Gr. Burgstraße, 5 Zimmer, Badezimmer, Küche und Zubehör, per sofort oder später zu vermieten. 9991

J. Eidam, Al. Burgstraße 1.

In meinem neu erbauten Hause Göthstraße 13 sind Wohnungen, bestehend aus 5 Zimmern und allem Zubehör, auf 1. Juli d. J. zu vermieten. 4762

A. Wolff, Architect, Bleichstraße 26.

Wegen Sterbefall ist die Vel-Etage **Gellmundstraße 54** mit 5 großen Zimmern, Balkon und Zubehör per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden. 8054

Villa „San Remo“

Deßstraße 1, nächst der Parkstraße,

sind 2 hocheleg. herrsch. Wohn. v. je 5 Zimmern, Badez., Ball., mit reichl. Zub., d. Neuz. entipr., mit Gartenbenutg., im Ganzen od. geth. zu verm. Näh. daselbst od. Philippsbergstraße 8, Part. 7267

In einem Hause, von großem Garten umgeben, ist die Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Küche, sonst. Zubehör und Gartenbenutg., v. 1. Juli ab od. später f. 1100 M. an ruh. Leute zu verm. Näh. i. Tagbl.-Verl. 8924

Wohnungen von 4 Zimmern.

Adelsbaidstraße 14, Part., ist eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu vermieten. Näh. daselbst 2 St. 8594

Albrechtstraße 31, 2. Etage, 4 oder 5 Zimmer mit Zubehör, gleich od. später zu vermieten. 7880

Bleichstraße 26 schönes freundl. Parterre-Logis von 4 oder 5 Zimmern und allem Zubehör, in freier Lage, per 1. Juli zu vermieten. Näh. 1. St. 4061

Friedrichstraße 47 ist die Vel-Etage (Erdgeschoss), bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, per sofort oder 1. Juli zu verm. 6714

Herrngartenstraße 12 neu hergerichtete Parterre-Wohnung, 4 Zimmer mit Zubehör, auf sofort oder später zu vermieten. Näh. Hinterhaus Part. 7796

Ecke der Zahn- und Wörthstraße sind Wohnungen von 4 Zimmern, Küche u. Zubehör sofort oder später zu verm. Näh. Karlstr. 30. 9985

Kapellenstraße 33 ist die schöne Frontispise von 4 geraden Zimmern und Zubehör (M. 500), an eine stille Familie ohne Kinder sofort zu vermieten. Anzusehen von 2—4 Uhr. Näh. Kapellenstraße 31. 231

Karlstraße 8

eine Wohnung, 2. Etage, 4 Zimmer, 2 Mansarden und Keller, Wegzugs halber auf sofort zu vermieten. 3614

Kirchgasse 10 eine Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör per 1. October zu vermieten. 8946

Mainzerstraße 50 ist die Vel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie Gartenst. per sofort zu vermieten. 11

Mainzerstraße 66 ist das Hochparterre, 4 Zimmer, Balkon, Garten u. per 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9911

Marktstraße 19a, 3. Etage, ist eine freundliche Wohnung von 4 Zimmern per October zu vermieten. 6342

Mauergasse 13 ist die Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 8946

Pagenstecherstraße 3, Part., schöne Wohnung von 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Anzusehen von 10—12 und 3—5 Uhr. 10103

Philippstraße 25 Parterre-W. von 4 Zimmern (darunter groß. Labenz. für reinl. Geschäft) m. Zubehör und ev. schönem Weinkeller u. Garten a. 1. Juli zu vermieten. Näh. Mainzerstr. 24, Gartenh. 7163

Ecke der Ring- und Frankstraße Wohnungen von 4 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. 1770

Schlichterstraße 20, P., 4 el. gr. Zim. u. Badecab., jetzt und 1. Oct. billig wegen Abreise. Anz. 9—12 u. 2—4.

Schüchtershofstraße 9 ist die Vel-Etage, 4 Zimmer mit Balkon und Zubehör, auf gleich oder später zu verm. Näh. daselbst Part. 9367

Schwalbacherstraße 30 eine Parterrewohnung von 4—5 Zimmern mit Gartengenuß zu vermieten. 9526

Walramstraße 13 eine Wohnung von 4 Zimmern auf gleich, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu verm. 9037

Wilhelmstraße 3 Frontispiz-Wohnung, 4 Stuben und Zubehör (Glas- abschl.) zu vermieten. 5775

Wörthstraße 22, 1 St., ist eine Wohnung von 4 Zimmern nebst Zubeh. auf 1. Juli zu vermieten. 7060

Die Vel-Etage einer Villa, bestehend aus vier Zimmern mit Balkon u. Zubehör, sofort oder später zu vermieten. Näh. Dambachthal 21. 8061

In einem Hause (Moritzstr.) 3. Etage, 4 Zimmer u. Küche, für 480 M. per Juli oder October zu verm. Näh. Dogheimerstr. 30a, bei Rück. 9047

Wohnungen von 3 Zimmern.

Adelsbaidstraße 47 3 Zimmer mit Zubehör, freundliche Wohnung im Seitenbau, auf 1. Juli zu verm. Näh. das. Part. 6692

Adelsbaidstraße 71, im Hinterhaus, ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli oder früher zu vermieten. Näh. Vorderhaus Part. 6087

Vertramstraße 15 sind schöne, trockene, abgeschlossene Wohnungen von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. Juli zu vermieten. 7116

Bleichstraße 17 sind zwei schöne Wohnungen von je 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli event. 1. October zu vermieten. Näheres daselbst 1 St. hoch. 9411

Blücherstraße 6 (2. Neubau), nächst dem Kaiser-Friedrich-Ring, schön. Wohnungen von 3, 2 u. 4 Zimmern nebst vollständigem Zubehör. (Gloset im Abschl.) auf 1. Juli event. auch früher zu vermieten. Näh. Dogheimerstraße 47. 5747

Blücherstraße 14 (verl. Bleichstraße) sind Wohnungen von 3 und 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich zu verm. Näh. 1 St. 4526

Blücherstraße 16 sind schöne Wohnungen von drei Zimmern u. Zubeh. zu vermieten. 8306

Dambachthal 8 ist die Hälfte der 2. Etage, bestehend aus 3 Zimmern, Küche und Zubehör, per 1. Juli zu vermieten. Näh. im Laden Dambachthal 6b bei W. Philippi. 7216

Die Wohnung ist Vormittags von 9½—11 Uhr einzusehen. 9047

Dogheimerstraße 56 eine neu hergerichtete Frontispiz mit 3 Zimmern, mit oder ohne etwas Garten, per sofort oder später an ruhige Leute zu vermieten.

Dohheimerstraße 15 eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und großer Veranda für sofort zu vermieten. 1720

Frankenstraße 23, 3 St., neues Haus, schöne Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, besonderer Umstände halber auf 1. Juli zu verm. 9772

Partingstraße 4 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort oder 1. Juli zu vermieten. Preis 470 M. 9908

Sellmundstraße 18 Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde u. sonstig. Zubehör, im 3. Stock, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst bei **W. Meinecke Wwe.** 6190

Sellmundstraße 29 ein schönes neu hergerichtetes Logis, 3 Zimmer nebst allem Zubehör, zu vermieten. Zu erfragen im Laden. 7816

Sellmundstraße 32 ist die Parterre-Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie Hofraum, Stallung oder Werkstätte auf 1. October zu vermieten. 8554

Sirichgraben 23 eine freundliche Wohnung im 1. St., 3 Zimmer, Küche und Zubehör, sowie ein Parterrezimmer nebst zugehörigem Keller, per 1. Juli zu vermieten. 9058

Zahnstraße 6, 1 Tr., schönes Logis, 3 Zimmer und Zubehör, sofort zu vermieten. 8368

Zahnstraße 19 (Bel-Etage) eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf sofort zu vermieten. Näh. Seitenbau Part. 8368

Zahnstraße 34, Neubau, nahe dem Kaiser-Friedrich-Ring, sind schöne Wohnungen, je 3 Zim. u. Zubehör, per sofort od. 1. Juli, ev. 1. Oct., zu verm. Näh. Part. **J. Aelter**, oder **Karlstraße 29**, Part. 272

Kaiser-Friedrich-Ring 2 Wohnung von 3 Zimmern, großer Veranda und nöthigem Zubehör im freistehenden Hinterhaus, 1 St., auf 1. Juli oder später zu vermieten. Näh. Wdh. Part. 7778

Karlstraße 4 ist der 1. Stock, 3 große Zimmer, Küche u. c., 3. verm. 4761

Karlstraße 17, 2. St., 3 kle. Zimmer mit Balkon u. Zub. zu verm. 9089

Kellerstraße 11, Neubau, sind auf sofort schöne Wohnungen à 3 Zimm. mit Zubehör preiswerth zu vermieten. Näh. bei **Johann Sauter**, Nerostraße 25. 9146

Kirchgasse 7, neues Hinterhaus, 2 St., 3 Zimmer, Küche, Keller, Glasabluß, zu vermieten. 9965

Kirchgasse 21, 2. St., ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern mit Küche und 2 Manfarden auf 1. October an ruhige Leute zu verm. Näh. beim Eigentümer. 9767

Lehrstraße 16, 3. St., eine Wohnung von 3 schönen Zimmern u. Zubehör, sowie eine Mansarde-Wohnung von 3 Kammern, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Ecke der Lehr- u. Röderstraße 29, i. Celladen. 6313

Louisenstraße 41, Hths., schöne Mansarde-Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller pr. 1. Juli zu verm. Näh. Vorderh. Part. 7760

Rorikstraße 25, Part., 1 schöne Wohnung, 3 gr. Zimmer, Küche mit Speisekammer, 2 Manfarden und 2 Keller, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Hinterh. 1 St. I. 8045

Morikstraße 41 Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 8314

Morikstraße 43 ist die eleg. Part.-Wohnung, 3 Zim. u. c., sof. od. spät. zu verm. Einzuleh. Dienstage u. Freitags Morgens v. 10—1 Uhr. 7314

Morikstraße 60, 2. St., Wohnung, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, mit Balkon, sof. zu vermieten. Näh. Göttestraße 34. 9041

Müllerstraße 8 ist eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör und Gartenbenutzung auf 1. October zu vermieten. Näh. Bel-Etage. 6690

Nerostraße 5, 2. St., 3 Zimmer m. Zubeh. auf 1. Juli zu verm. 9286

Oranienstraße 15 Frontispiz-Wohnung, 3 Zimmer, 1 Mansarde, Küche nebst Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. 6888

Oranienstraße 35, Mittelhaus, sind schöne Wohnungen, 3 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9766

Oranienstraße 39 (Neubau) sind 2 Wohnungen von je 3 Zimmern und Küche auf 1. Juli zu vermieten. 9762

Philippstraße 39 a (verlängerte Ludwigstraße) ist eine Wohnung von 3 Zimmern, mit reichlichem Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst 1 St. hoch bei **Maurer**. 6431

Philippstraße 43 ist Veränderung halber eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. c. sofort oder später zu verm. Zu erfragen **Philippstraße 20** bei **Hoffmann**. 9485

Platterstraße 20 ist eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Preis 470 M. Näh. Partingstraße 4 bei **Dr. v. Malapert**. 6420

Platterstraße 23 (am Walde) Wohnung, 3 Zimmer, Küche u. c. Garten auf gleich od. später zu verm. 2242

Rheinstr. 85 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf sofort zu verm. 7734

Schlichterstraße 15, schöne Souverain-Wohnung, 3 Zimmer und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 6703

Spiegelgasse 8 auf 1. Juni 3 Zimmer und Küche zu verm. 8633

Stiftstraße 3 eine Wohnung im 1. St. von 3 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. Part. 9589

Walramstraße 11 eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 1 St. 8069

Weißstraße 6 eine schöne Wohnung mit 3 Zimmern und Zubehör auf sofort zu vermieten. 4103

Wellrichstraße 27 schöne abgechl. Frontispiz v. 3 Z., Küche u. Keller pr. 1. Juli u. v. 9803

Schöne Wohnungen von 3 und 4 Zimmern, Küche, Mansarde u. Keller, Closet im Abßchl., auf gleich oder später zu vermieten. Näh. Wdh.straße 20, verl. Gleichstraße bei **F. A. Pfeiffer**. 9063

Eine Wohnung von 3 Zimmern, Mansarde und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Friedrichstraße 8, 2 L. 8876

In besserem ruhigen Hause ist eine freundl. Wohnung in der 2. Etage von 3 Zimmern mit Balkon, 1—2 Manfarden u. a. Zubeh. auf gleich oder später zu verm. Näh. das. **Göttestraße 38**, 1. 9592

Eine Parterre-Wohnung (3 Zimmer, Küche und Zubehör) per 1. Juli preiswürdig zu vermieten. Näh. daselbst **Sellmundstraße 54**. 7075

In gutem Hause ist eine neu hergerichtete abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubehör an eine oder auch zwei Damen zu vermieten. Näh. **Philippstraße 11**. 9582

Neubau Stadt Frankfurt

ist eine Wohnung von 3 Zimmern und Küche auf gleich oder später zu vermieten. 9719

Schöne abgechl. Wohnung, 3 oder 4, oder 2 Zimmer mit Zubehör, auch Gärtchen dazu, für ruhige Miether. Näh. im Tagbl.-Verlag. 7715

Wohnungen von 2 Zimmern.

Wdhaidstraße 47 freundl. Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zubehör möglichst an eine einzelne Person zu vermieten auf sofort oder später. Preis 320 M. Näh. das. Part. 912

Wdhaidstraße 31 2 Zimmer, Küche u. Zubehör auf 1. Juli u. v. 9328

Wdhaidstraße 9 eine Dachwohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. Part. 6083

Wdhaidstraße 13 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche, Keller, Mansarde und Bleichplatz auf 1. Juli zu vermieten. 9074

Wdhaidstraße 24 Wohnung von 3 Zimmern u. Zubehör zu verm. 6583

Dohheimerstraße 18, Mittelb. Part., 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 8637

Al. Dohheimerstraße 2 Wohnung von 2 großen Zimmern und gr. Küche zu vermieten. 9758

Feldstraße 13 ist eine schöne Wohnung von 2 Zimmern und Küche mit Abßchl. pr. 1. Juli oder später zu vermieten. 9998

Frankenstraße 26 ist die Parterre-Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. Näh. 3 St. 10075

Friedrichstraße 47 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller pr. 1. Juli oder sofort zu vermieten. 9644

Germanstraße 17 sind 2 Zimmer, Küche und Zubehör auf 1. Juli zu vermieten. 9043

Serrugartenstraße 17 Mansarde-Wohnung, 2 große Zimmer und Küche, an ruhige Leute sofort oder später zu verm. 9364

Sirichgraben 6, 2. St. r., ist eine freundliche Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Glasabluß, auf 1. Juli zu vermieten. 9334

Zahnstraße 6 schönes Mansardelogs, 2 Stuben, Küche und Zubehör, sofort zu vermieten. Näh. daselbst 1 Tr. 8045

Kirchgasse 37, Hinterh. 2 St., 2 Zimmer, Küche und Keller auf gleich zu vermieten. 8581

Kirchgasse 42, 3. eine Wohnung, 2 Z., K. u. K., auf gleich zu verm. 8793

Ludwigstraße 8 ist eine Wohnung von 2 Zimmern und Küche pr. 1. Juli, daselbst 1 Zimmer und 1 heizbare Mansarde auf gleich oder per Juli zu vermieten. 8793

Mainerstraße 66 ist die Frontispiz, 2 Zimmer, Küche u. c., an stillen Miether sofort oder später zu vermieten. Näh. Parterre. 9284

Mainerstraße 74 eine Wohnung im 1. St. mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. 1120

Morikstraße 9, im Hinterhaus, sind zwei Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. auf dem Bureau. 8781

Nerostraße 38, Part., eine Wohnung, 2 Zim., Küche u. Manf., gleich oder später zu verm. 9492

Oranienstraße 8, im Seitenb., eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf gleich oder Juli zu verm. 9571

Rheinstraße 73, Seitenbau, im Garten, 2 Zimmer, Küche u. c., an ganz ruhige Leute gleich zu vermieten. Näh. Part. 8826

Röderallee 4 schöne Wohnung (Frontispiz), 2 Zimmer und Küche, auf sofort zu vermieten. 3817

Röderstraße 17 ist eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche, auf 1. Juli zu vermieten. 9285

Röderberg 17 Parterre-Wohnung, 2 Zimmer und Küche (Abßchl.), pr. 1. Juli zu vermieten. 6817

Schwalbacherstraße 31, Hinterbau, 2 Zimmer, Küche auf gleich zu vermieten. 9329

Schwalbacherstraße 39, Erdh. Part., zwei große Zimmer (nach der Straße), Küche nebst Zubehör, zu Bureau geeignet, auf 1. Juli zu vermieten. Auch kann ein großer Weinsteller, 25 Stck haltend, mit vermietet werden. 8041

Stiftstraße 22, Neubau, Frontispiz, bestehend aus 2 Zimmern, Küche und Zubehör, pr. 1. Juli zu vermieten. 5001

Walramstraße 8 eine elegante Wohnung von 2 Zimmern und Zubehör auf Juni oder Juli zu vermieten, sowie eine schöne Mansarde auf gleich. 8650

Wellrichstraße 19 eine abgeschlossene Mansarde-Wohnung, 2 Zimmer und Küche, an ruhige Leute sofort oder später zu vermieten. 9350

Wellrichstraße 37 eine abgeschlossene Wohnung, 2 Zimmer, Küche und Zubehör, auf 1. Juli zu vermieten. 9070

Zwei Zimmer und Küche auf gleich oder 1. Juli zu vermieten. Näh. **Weisbergstraße 18**, Part. 8806

Zwei Zimmer.

Eine Wohnung, 2 Zimmer mit Alkoven und Balkon, Küche, Mansarde und Keller ist Bezugs halber sofort oder auf später zu verm. 8354

Näh. **Wollmerscheidt**, Partingstraße 10.

Zwei Zimmer und Küche pr. 1. August zu vermieten. Näh. **Walramstraße 4**, 1. St. 9778

Al. Wohnung, 2 Zimmer und Küche, sofort zu vermieten. Ruhige Miether erwünscht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10107

Wohnungen von 1 Zimmer.

Emserstraße 19 H. Wohn., 1—3 Z. u. K., a. d. r. L. f. o. sp. z. v. 8542
Sermannstraße 13 ist eine Parterre-Wohnung von einem Zimmer und Küche zu vermieten. Näh. daselbst Part. 9119
Schwalbacherstraße 22, Altesseite, Wohnung von 1 Zimmer, Küche, Manfarge und Keller auf 1. Juni oder später zu vermieten. 8881

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Diebriehstraße, Eingang Möhringstraße 2, ist eine elegante Bel-Etage auf 1. Juli, sowie eine Frontspitze und das Souterrain auf sofort zu vermieten. Näh. Hoch-Parterre. 6455
Feldstraße 15 ist eine schöne Manfarge-Wohnung auf 1. Juli zu vermieten. 7714

Friedrichstraße 36

ist im Vorderhaus 1 St. eine Wohnung, im Hinterhaus eine Wohnung mit Verkhütte zu vermieten. 9933

Göthestraße 1 ist eine Frontspitze-Wohnung per 1. Juli zu verm. 8317

Kirchgasse 3 eine Manfarge-Wohnung zu vermieten. 9534

Nerostraße 4 ist der zweite Stock auf 1. Juli zu vermieten. 6787

Barfstraße 9b, im Schweizerhaus, ist die 1. St. sofort zu vermieten. Näheres daselbst 1. Stock. 7787

Schachtstraße 9 ein H. Logis (Frontspitze) auf 1. Juli zu verm. 9743

Steingasse 35 ist ein Dachlogis (Frontspitze) zu vermieten. 9750

Die halbe erste Etage nach der Großen Burgstraße, vorzüglich für Geschäftszwecke geeignet, billig zu vermieten. 8992

J. Eidam, Al. Burgstraße 1. Eine kleine Wohnung sofort zu vermieten Kellerstraße 10, 1. St. 9726

Eine schöne Parterre-Wohnung zu vermieten. Näh. Frau Merten, oberhalb der Blindenschule. 9978

Eine herrschaftliche Wohnung mit Stallgebäude auf 1. October zu vermieten. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9942

Auswärts gelegene Wohnungen.

Eltsville.

Eine schöne Wohnung per sofort oder 1. Juli zu vermieten, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Manfarge, Speicher, separater Eingang mit Glasverhüll. Näh. bei Frau Nic. Kremer, Eltsville.

Möblierte Wohnungen.

Elisabethenstraße 10

möblierte Wohnung, zum Alleinbewohnen, mit Gartenbenutzung auf gleich zu vermieten. 9476

Elisabethenstraße 23

ist das abgeschl. gut möbl. Hochparterre, 1 Balkon, 3 Zimmer, einger. Küche, Keller und Manfarge, zum 1. Juni zu verm. Näh. 1 Tr. 9935

Emserstraße 19 möbl. Wohnung, 3—5 Zimmer, 2 Balk., Garten, mit einger. Küche od. Pens. sehr preisw. zu v. Bäder im Hause. 7346

Louisenstraße 3, ganz nahe dem Park und der Wilhelmstraße, sind möblierte Wohnungen, je 4 Zimmer und Küche, sowie einzelne Zimmer zu vermieten. (Gartenbenutzung.) 7686

Mainzerstraße 24, Landhaus, wird Anf. Mai möbl. Etage von 5 Zimmern und Zubehör frei. Näh. daselbst Gartenhaus. 7162

Nicolasstraße 22 möblierte Parterre-Wohnung, 5 Zimmer, Balkon und Bad, zum 1. Mai ganz oder getheilt zu vermieten. 6802

Sonnenbergerstraße 49a eine schöne elegant möbl. Wohnung, bestehend aus Salon, 2—3 Schlafzimmer, Bad und Küche, zu vermieten. 9147

Wilhelmstraße 18 eleg. möblierte Bel-Etage mit Balkon,

bestehend aus fünf Räumen, neu eingerichteter Küche, Manfarge und Keller, zu vermieten. Näh. im Laden Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße. 7247

Möbl. Bel-Etage, 5 Zimmer, Küche u., zu verm. 8161

Zwei schön möbl. Zimmer mit Küche zu vermieten, auf Wunsch auch Manfarge, Louisenstraße 43, 1 St. r. 9371

Lustkurort Hofgut Geisberg.

Eine herrschaftliche möblierte Villen-Wohnung, bestehend in Salon, Wohn-, Speise-, 3 Schlaf-, Bade- und Bügel-Zimmer, Küche, Keller und Manfarge, ist einer längeren Reise wegen, ganz oder getheilt, von sofort oder nächster Zeit für den Sommer zu verm. Näh. kostenfrei d. 7229

J. Meier, Vermietungs-Agentur, Taunusstraße 18.

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 13, 1. Etage, möblierte Zimmer zu vermieten. 8844

Castellstraße 1 möbliertes Zimmer, 1. Etage, zu vermieten. 4308

Friedrichstraße 40, 1, möblierte Zimmer. 9310

Sermannstraße 28, 1 St., ist ein schön möbliertes Zimmer zu vermieten. 8673

Zahnstraße 17, Part., 1, 2 auch 3 möbl. Zimmer (sep. Eingang) zu vermieten. 9289

Karlstraße 28, 2 St., ein möbl. Zimmer, ev. Cab. und Pension. 6064

Zahnstraße 1a sind zwei möbl. Zimmer auf gleich zu vermieten. Näh. bei J. Mecker daselbst. 9148

Lehrstraße 5 ein schönes möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 9956

Louisenplatz 3, Bel-Etage, sind zwei schöne große möbl. Zimmer an einen ruhigen Herrn zu vermieten. 5316

Louisenplatz 7, 2 St. r., ist ein schönes großes möbl. Zimmer mit sep. Eing. vom 1. Juni zu vermieten. Anzul. 11—3 Uhr. 8824

Louisenstraße 36, Ecke Kirchgasse, möbl. Zimmer zu vermieten. 6787

Nerostraße 9 möbl. Zimmer zu vermieten. 7787

Neubauerstraße 4, Part., möbl. Zimmer zu vermieten. 9568

Philippstraße 33, 2 Tr., 2 gut möblierte Zimmer mit Balkon an einen Herrn zu vermieten. 6099

Taunusstraße 45, Sonnenseite, Hochparterre, ist Salon mit zwei Schlafzimmern (mit oder ohne Pension) zu vermieten. 977

Wellrichstr. 3, 1, möbl. Zimmer (sep. Eing.) m. Pens. gl. z. verm. 8871

Philippstraße 7, Hochpart., Salon nebst Schlafzimmer möbliert für 40 Mark monatlich zu vermieten. 8215

Fein möbl. Zimmer an einen Herrn zu vermieten Gr. Burgstraße 3, 1, Ecke Wilhelmstraße. 8792

Möbl. Parterre-Zimmer v. 1. Mai od. sp. zu verm. Mainzerstr. 66. 8256

Möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, Part. 9367

Taunusstraße 53 ist eine schöne nach der Straße liegende Manfarge mit oder ohne Möbel zu vermieten. 8798

Eine möblierte Manfarge zu verm. Elisabethenstraße 6, 3 Tr. 9690

Eine einf. möbl. Manf. an e. anst. Mädch. z. verm. Kirchgasse 44, 3 L. 9684

Frontspitz-Zimmer mit 2 Betten, event. mit eingerichteter Küche zu vermieten Leberberg 12, S. 8561

Ein schönes möbl. Zimmer an ein oder zwei Arbeiter zu vermieten Moritzstraße 42, 3. 9913

Ein möbl. Zimmer zu verm. Wellrichstraße 10, 1 St. 9961

Möbliertes Manfarge-Zimmer zu vermieten Walramstraße 6. 8889

Castellstraße 1 können 2 reinf. Arbeiter Logis erh. Näh. 1 St. 7986

Leere Zimmer, Manfargen, Kammern.

Adlerstraße 63 ein gr. Parterre-Zimmer auf 1. Juni zu verm. 8834

Bahnhofstraße 16, 2 L., ist ein schönes leeres Zimmer an eine einzelne Dame zu vermieten. 9048

Langgasse, Ecke Bärenstraße, 4. St., unmöbl. Zimmer zu verm. 9969

Al. Schwalbacherstraße 14 ist 1 Zimmer auf 1. Juni zu verm. 8879

Stiftstraße 1, 2 St., e. schön. l. Zim. a. gleich zu verm. 9038

Wellrichstr. 16, Bel-Etage, ein leeres Zimmer auf gleich zu verm. 6033

Zwei schöne freundliche Zimmer (leer) zu vermieten. Unter Regulir- osten vorhanden. Philippstraße 7, Bel-Et. 4227

Zwei leere Zimmer (3 Tr. hoch) zu vermieten Weber- gasse 6, Thomas. 9321

Großes h. Zimmer zu vermieten Adlerstraße 69, 1 St. 6104

Feldstraße 27 eine leere Manfarge auf gleich zu verm. 9331

Hellmundstraße 43 ist eine Manfarge an eine anständige Person auf 1. Juni zu vermieten. 9758

Leere Manfarge zu verm. Friedrichstraße 29, Stb. 1 St. r. 8107

Manfarge, schöne große, sofort an einzelne Person zu vermieten. Näh. Göthestraße 34, Part. 9042

Manfarge an eine einzelne Person zu verm. Hellmundstraße 34. 7716

Gr. Manf. an eine ruh. Person auf sof. zu verm. Philippstraße 2. 8294

Kemisen, Stallungen, Schuppen, Keller etc.

Wellrichstraße 19 Kemise zu vermieten. 9351

Dogheimerstraße 20

Flaschenbier- oder H. Weinsteller zu vermieten, evtl. mit Wohnung. 6451

Friedrichstraße 47 sind schöne Keller, geeignet für Mineralwasser- oder Flaschenbierhandlung, zu vermieten. 6711

Moritzstraße 7 ist ein Weinsteller auf gleich oder später zu vermieten. Näh. daselbst. 9994

Guter Weinsteller mit Schrotgang zu verm. Näh. Nicolassstr. 19, P. 8292

Gaushaltungskeller zu vermieten Wellrichstraße 1. 6886

Weinsteller zu vermieten Wellrichstraße 46. 9201

Fremden-Pension

Fremden-Pension

Villa Margaretha.

3 M. v. Kurh. Bäder im Hause. Gartenstr. 10 u. 14. 2990

Einige Zimmer frei geworden.

Pension Taunusstraße 13. Zimmer frei. Bäder. Personen- aufzug. Elektrisches Licht. 9212

Familien-Pension,

Ecke der Garten- und Rosenstraße.

Schöne Zimmer frei. Englisch spoken.

9158

Villa Carlotta,

Gainerweg 2a

2 Minuten vom Park und Wilhelmstraße, eleg. möbl. Zimmer mit und ohne Pension.

8934

Fremden-Pension

Villa „Siefa“, Kapellenstraße 3,

8 Min. v. Kochbrunnen, freie Lage, sch. Garten.

5776

Villa Dinita, Langstraße 2,

Villa im Nerothal, 2 Minuten vom Walde, Dampfbahn- und Pferdebahn-Verbindung. Herrschaftliche Räume, mit und ohne Pension, Bäder im Hause, Garten-Anlagen.

Pension Bel Air.

Schöne Lage dicht am Walde. Comfortabel und elegant einger. Zimmer. Ausgez. Küche. Tennis-Platz. Mässige Preise von 4 Mk. u. höher. Langstrasse, b. Nerobergstrasse.

7441

„Pension Kiehlings“

Mozartstrasse 1a, Sonnenbergerstrasse-Ecke.

Beste Aufnahme. Vorzügliche Küche.

Familien-Pension Villa Wera,

Sonnenbergerstraße 6.

Bäder im Hause.

7187

Ritter's Hotel garni, — Pension,

45. Lammstrasse 45,

Sonnenseite, gut möbl. Familienwohnungen und einzelne Zimmer mit und ohne Pension.

9202

Pension.

Salon mit 2-3 Schlafzimmern und Pension zu vermieten Webergasse 3, nahe dem Theater

9206

Ein j. Mädchen findet g. Pens. in kl. geb. Fam. für 60 Mk. p. M. Anfr. unter G. N. 272 bef. der Tagbl.-Verlag.

Land-Aufenthalt.

Einem gebildeten Herrn aus guter Familie ist Gelegenheit geboten, bei einem kinderlosen, der besten Gesellschaft angehörnden Ehepaar, welches 20 Minuten von Wiesbaden eine kleine Pension hat, gefunden ruhigen Land-Aufenthalt mit vollständiger Verpflegung zu nehmen. Anfragen im Tagbl.-Verlag.

9161

Pensionat

für Knaben jeden Alters. Höch. Schule a.

Ort. Ausländer erhalten besond. Unterricht. Beste Pflege, strenge Aufsicht. Eigenes frei gelegenes Haus m. Garten. 5569

Münster a. Stein,

Pension Fischerius, Villa Flora.

Behaglich möblirte Zimmer mit und ohne Verköstigung. Bäder directer Quellenleitung.

9166

Sommer-Aufenthalt im Schwarzwald

finden 2-3 junge erholungsbed. Mädchen in herrlich gelegenen Luftkurort bei geb. Dame, die sich mit liebevoller Sorgfalt deren Pflege (auch Begleitung bei Spaziergängen) widmen würde.

Mäß. Preis. Unmittelb. Nähe des Waldes. Borz. Sool-Frucht-nadel-Bäder. Beste Ref. Näh. im Tagbl.-Verlag.

8864

Die geehrten Leser u. Leserinnen werden freundlichst gebeten, bei allen Anfragen u. Bestellungen, welche sie auf Grund von Anzeigen im „Wiesbadener Tagblatt“ machen, sich stets auf dasselbe beziehen zu wollen.

Meeres- und Schicksalswellen.

(6. Fortsetzung.)

Eine Erzählung von E. Cornélius.

(Nachdruck verboten.)

IX.

Fast vier Jahre waren seither vergangen. Der Frühling hatte in Wald und Flur unzählige schlummernde Knospen zur Freude des Daseins erweckt.

Das junge Wiesengrün schimmerte sanft und weich; noch hatte keine scharfe Sichel den Sämlingen die herbe Wahrheit fühlbar gemacht, daß sie, wie alles andere in der Welt, einem bestimmten Zwecke dienen müßten. Die Frühlingsblumen wuchsen noch nicht, daß es ein Welken gäbe, die Bäume in den Zweigen nicht, daß ihr Gesang einmal verstummen müßte. Es war ein ahnungsloses Genießen überall.

Im Garten des Doctors prangen Beilchen und Tulpen, Crocus und Hyazinthen um die Wette.

Der helle Frühlingssonnenschein lächelte so freundlich auf des Doctors weinunlaubtes Haus hernieder, als wüßte er, daß drinnen eine Knospe schlummere, welche aufzufassen ihm eine schönere Aufgabe sei, als alle anderen.

Die Hausthür öffnete sich. War es der Frühling selbst, welcher in menschlicher Gestalt heraustrat, um durch seinen leuchtenden Blick seine Blumen zu beglücken? Es war ein zartes, weißgekleidetes Mädchen, halb Kind, halb Jungfrau.

Die reine, weiße Stirn war noch nie vom Sturm der Leidenschaft umwölkt gewesen, die rothen Kinderlippen sahen aus, als hätten sie sich nie im heftigen Weh aufeinander gepreßt. In allen Zügen athmete die Kleine die balsamische Lust und ihre zarten Wangen färbten sich höher. Sinnend schaute das glänzende Auge in die Ferne. Sehnte sich die junge Brust hinaus, in die schöne, weite Welt?

Wohl war dieser Tag geeignet, das junge Mädchen zum Nachdenken zu veranlassen. Es war nicht die sichtbare Ferne, auf welche sie hinblickte, ihr geistiges Auge richtete sich fragend auf die eigene ferne Zukunft. Die Kindheit lag hinter ihr, heute sollte ihre Einsegnung stattfinden. Der erste Ton der Kirchenglocken

weckte sie aus ihrem Sinnen. Sie eilte in das Haus, um sich zum Kirchgang zu rüsten.

Wenn eine junge unverdorrene Menschenseele mit klarem Blick die hohen und erhabenen Ziele des Lebens erkannt, dann erglühete sie in Liebe und Begeisterung und gelobte sich, ihnen nachzustreben ihr ganzes Leben lang. Sie weiß, daß Versuchungen ihrer harren, aber sie fühlt den Muth in sich, sie zu bekämpfen und sehnt sich fast nach einer Gelegenheit, ihre Kraft zu erproben.

Wideten wir in solch' ein Paar leuchtende Augen, aus denen hoher Friede und feste Zuversicht strahlen, dann glauben wir es, daß das Herz seinen Vorsätzen treu bleiben wird, aber uns beschleicht zugleich der wehmüthige Gedanke, daß der Kampf, in welchen es sich so vertrauensvoll begiebt, unendlich schwerer ist, als es ahnt.

Und doch! Welch ein unschätzbbares Gut ist diese glückliche Ahnungslosigkeit! Träte uns plötzlich die ganze Last dessen, was wir im Leben erdulden sollen, vor die Augen, wir könnten's nicht ertragen, die sich leise regenden Schwingen der Seele würden vor Schreck erlahmen.

Gertrud's junges Leben war bisher wunderbar behütet worden. Aus den Meereswellen errettet und den Verlust ihrer Eltern wegen ihres zarten Alters kaum empfindend, hatte sie bald Menschen gefunden, die sie liebten und pflegten, wie nur Eltern ein Kind lieben und pflegen können. Der einzige tiefe Schmerz, welchen sie erfahren, die Empfindung des eingetretenen Mangels an Liebe von Seiten der Mutter, war fast überwunden und sie blickte fest darauf hin, wie auf einen entschwindenden bösen Traum. Heute sollte es sich wenden und seinem Opfer von Neuem das drohende Antlitz zulehren.

Als Gertrud aus der Kirche heimkam, umarmte und küßte die Mutter sie, zu verschiedenen Malen und redete ihr von der Bedeutung des Tages. Dann steckte sie ihr einen kleinen Diamant-Ring an die Hand und legte ihr eine silberne Kette mit einer alten Münze um. Gertrud kannte beide Gegenstände sofort

wieder. Als das kalte Metall ihren Hals berührte, zuckte sie zusammen, aber sie sprach kein Wort. Dann kam der Vater und sagte ihr, wie stolz er auf sein liebes Kind sei. Er holte auch den kleinen Bruder und das Schwesterchen, welches noch in der Wiege lag, herbei, sie alle mußten gratulieren. Gertrud hatte, gegen ihre Gewohnheit, für die Liebesungen der Kleinen keine andere Erwiderung, als ein stummes, wehmüthiges Lächeln.

Theo begleitete seinen leise gemurmelten Glückwunsch mit einem kurzen, zaghaften Händedruck. Er, der das Mädchen sonst ganz wie einen seiner Kameraden angesehen, zog sich heute scheu vor ihr zurück. Der feierliche Ernst auf ihrem Gesichte, an dessen Stelle er bisher gewöhnlich ein kindliches Lächeln gesehen, und die sanfte Ruhe ihres Wesens schüchtern ihn so sehr ein, daß er kaum wagte, sie anzusehen.

Auch Tante Sophie gratulirte auf ihre Weise. In angemessener Entfernung stehen bleibend, so daß Gertrud nicht in Versuchung kommen konnte, ihr den kleinen Mund zum Küssen zu bieten, sagte sie: „Na, so weit wären wir nun glücklich. Gesangsbücher und solchen Kram haben Dir die anderen genug geschenkt. Man soll aber nicht nur beten, man soll auch arbeiten, dies schenke ich Dir“.

Bei diesen Worten überreichte sie dem Mädchen eine geräumige Arbeitstasche mit silbernen Geräthen.

„Nun komm mit in das Wohnzimmer, Du hast den ganzen Tag noch nichts gegessen. Das heißt, Du hast wohl etwas gegessen, aber das war lang nicht genug. Aus nichts wird nichts, in Deinem Alter muß man tüchtig essen.“

„Sag' Mirchen, wollen wir nach dem See gehen und fahnen?“ fragte der Doctor Gertrud am Nachmittage.

Diese nickte stumm mit dem Kopfe. Die beiden Frauen zogen vor, zu Haus zu bleiben.

„Ich muß wohl mitgehen, Onkel“, sagte Theo im Scherz mit einem Blick auf Gertrud's zarte Gestalt. „Du bringst den Kahn nicht allein von der Stelle, wenn Gertrud drinsitzt.“

Die drei machten sich auf den Weg. Der See war derjenige Punkt, welchen Gertrud von allen in der Umgegend am liebsten besuchte. Zwischen blühenden Weißdornhecken hindurch, in denen viele kleine, befiederte Baukünstler unter fröhlichem Gesange ihre lustigen Wohnungen errichteten, führte der Weg in einen Wald hinein.

Hohle, schwarze Tannen ragten in majestätischer Ruhe empor. Wie schmeichelnd auch immer der laue Frühlingswind der starren Nester umspielte, sie regten sich nicht. Um so williger gaben sie seinem neckischen Treiben die schwanken Zweige der im ersten grünen Grün prangenden Buchen hin. Er wehte sie vor den düsteren spröden Fichten hin und her wie einen weichen, wallenden Schleier, welcher ihr starres Aussehen mildern sollte. Die weißen, freudlichen Sterne unzähliger Anemonen blickten aus dem dunklen Moose des Waldbodens hervor.

„Zertritt sie nicht“, sagte Gertrud zu Theo, welcher gerade im Begriff war, den Fuß achillos auf eine halbgeschlossene Anemone zu setzen.

Der junge Mann beugte sich lächelnd nieder, pflückte einige Blumen und reichte sie Gertrud, welche sie vorsichtig an ihre Brust steckte.

Allmählig lichtete sich der Wald. Erlengebüsch und Sumpfmirthe kündeten die Nähe des Sees an. Noch eine Biegung des Weges und die wohlbekannte, glänzende Wasserfläche wurde sichtbar. Die Spaziergänger beschleunigten ihre Schritte. Theo eilte voraus, um den Kahn, welcher unter einem schützenden Bretterhäuschen am Ufer angelichtet lag, zu lösen. An dem Tage, an welchem sie sein Kind geworden und welchen er deshalb als ihren Geburtstag ansah, hatte der Doctor Gertrud vor einigen Jahren an den See geführt und sie mit dem Kahne überrascht, weil er an ihr eine starke Vorliebe für das Wasser entdeckt hatte. Früher war anstatt des hübschen Bootes das schmutzige Fahrzeug eines am Ufer wohnenden Landmannes benützt worden.

Ein seltenes Moos, welches von den Zweigen einer alten Weide herabhäng, fesselte plötzlich des Doctors Aufmerksamkeit. Gertrud ging allein weiter, ganz in Gedanken verloren.

„Mirchen, Mirchen, lehr' um, Du versinkst ja im Sumpf!“ erscholl im nächsten Augenblicke die Stimme des Doctors.

Gertrud war an eine sehr gefährliche, von hohem Schilf und

Binsen überwachsene Stelle gerathen. Sie mußte sehr zertrent sein, zu anderen Zeiten hätte sie im Dunkeln den rechten Weg gefunden. Mit wenigen Schritten war der Doctor an ihrer Seite und führte sie behutsam wieder auf sicheren Boden.

Mittlerweile hatte Theo die Tanne gelöst und die Nachkommenen setzten sich zu ihm in den Kahn. Das leichte Fahrzeug glitt geräuschlos über die Fluthen hin. Gertrud hielt die Hand in's Wasser und blickte auf die dahinhuschenden Wellen.

„Wohin soll ich Euch rudern?“ fragte Theo.

„Wohin Du willst, mein Junge.“

„Gertrud! Gertrud, wohin soll ich rudern?“

Langsam erhob die Träumende die dunklen Augen.

„Nach den Wasserrosen.“ antwortete sie auf die wiederholte Frage.

„Naturgeschichte mangelhaft!“ rief Theo lachend, „hast Du je um diese Zeit Wasserrosen blühen sehen?“

„Die Wasserrosen blühen erst im Juli, zur selben Zeit, wie die schönen, schlanken Nirenblumen.“

„Wie sehen die aus,“ fragte Theo.

„Gelb oder blau. Gewöhnlich heißen sie Schwertlilien, die Fischer nennen sie aber Nirenblumen. Sie sagen, wenn jemand die Blume pflücken wollte, so kommen die Wassernigen herangeschwommen und singen so wunderbar, daß es den Läufer unwillkürlich zu ihnen hinab in die Tiefe zöge. Der Sage liegt eine wirkliche Thatsache zu Grunde. Die Schwertlilie wächst gewöhnlich an sehr gefährlichen Stellen und es ist schon mehr als einmal vorgekommen, daß Menschen beim Pflücken derselben in's Wasser gefallen sind.“

„Herr Doctor! Herr Doctor,“ ertönte plötzlich eine Stimme vom Ufer her.

„Was giebt's?“

„Nehmen Sie es nicht übel, aber der Herr Rath läßt Sie bitten —“

„Ich komme! Fahr' an's Land, Theo. Wenn's Euch Bergnügen macht, Kinder, so bleibt noch ein Stündchen hier, vielleicht hole ich Euch ab. Seid vorsichtig! Gieb Acht Theo, daß unsere Wassernige nicht davonschwimmt.“

Der Doctor stieg aus. Die beiden Zurückgebliebenen waren eine Zeit lang stumm.

Theo stellte sich vor, wie es aussehen würde, wenn Gertrud als Wassernige zwischen den Schwertlilien herumschwämme, und ihn dachte, daß derjenige gar nicht übel daran wäre, welcher, von ihrem Gesange hinabgezogen, mit ihr in einem Schlosse auf dem Grunde des Sees wohnte.

„Gertrud,“ begann Theo endlich, „Du hast mir doch nicht übel genommen, was ich vorhin von der Naturgeschichte sagte? Ich weiß ja, daß Du sehr bewandert darin bist. Heute kommst Du mir aber vor, als kenntest Du nur Passionsblumen und Madonnen-Lilien. — Nein, sei nicht böse, ich will Dich nicht kränken. Ich sehe, Ihr Mädchen seid doch anders beschaffen, als wir. Ihr seid im Stande, vor lauter Gefühl alles um Euch her zu vergessen. Nur Eins verstehe ich nicht an Dir, Gerty, ich finde, daß Du sehr traurig aussehest. Ein Bißchen ernst und still, das lasse ich mir gefallen, aber mehr ist auch nicht nöthig. Ich glaube, Dir fehlt etwas.“

Gertrud erwiderte nichts. Sie saß noch immer mit niedergeschlagenen Augen da und nur die raschen Athemzüge, welche ihre Brust hoben und senkten, zeigten an, daß Theo das Richtige getroffen hatte.

„Ich habe es Dir immer gesagt, wenn mir etwas fehlte,“ fuhr Theo fort, „und Du hast mir auch so oft einen guten Rath gegeben. Darf ich nun nicht auch wissen, was Dir fehlt?“

Das Mädchen seufzte tief.

„Mir kann keiner helfen,“ sagte sie leise, „ich sehne mich nach meiner Mutter, meiner wirklichen Mutter. Ich habe es nie mit Bewußtsein gethan, bis heute. Als mir Deine Tante diese Kette und den Ring gab, beides Sachen, die sie früher, wie ich jetzt deutlich sehe, sorgfältig verborgen hielt aus Furcht, sie könnten zur Auffindung meiner Angehörigen führen, da empfand ich meinen Verlust sehr bitter. Der letzte Abend, den ich mit meiner Mutter verlebte, trat mir wieder klar von der Seele.“

(Fortsetzung folgt.)

2. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 28. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Bestellungen für Juni

auf das 2 mal täglich (Morgens und Abends) erscheinende, seit 40 Jahren bestehende

„Wiesbadener Tagblatt“

werden baldigt erbeten, hier durch den Verlag (Langgasse 27), in den Nachbarorten durch die Zweig-Expeditionen, im Uebrigen durch die Post. Preis für beide Ausgaben zusammen

nur 50 Pf. monatlich.

Neu eintretende Bezieger erhalten das „Wiesbadener Tagblatt“ bis Ende Mai unentgeltlich zugesandt. Im Hinblick auf die Sommersaison wird besonders auf das im „Wiesbadener Tagblatt“ zum Abdruck gelangende Fremden-Verzeichniß, die täglichen Programme der städtischen Kur-Kapelle, den Theaterzettel der Königlichen Schauspiele, die Ankündigungen des Residenz- und Reichshausen-Theaters, sowie andere dem Kur-Verkehr dienende Veröffentlichungen (Fremden-Führer etc.) und den Auszug der Familien-Nachrichten auswärtiger Zeitungen aufmerksam gemacht.

Stets zwei Erzählungen hervorragender Schriftsteller

in täglicher Fortsetzung.

Die begonnenen Erzählungen werden auf Wunsch, soweit Vorrath, kostenfrei nachgeliefert.

In allen Schichten der Bevölkerung hier und in der Umgebung verbreitet, fehlt das „Wiesbadener Tagblatt“ wohl insbesondere in keiner hiesigen kaufmännischen Familie und ist namentlich eingeführt in der zahlreichen und täglich wachsenden Colonie hierhin übergesiedelter Rentner und Pensionäre. In dem zu Tausenden alljährlich hier versammelten Fremden-Publikum wird das „Wiesbadener Tagblatt“ ebenfalls gerne und viel gelesen.

Da das „Wiesbadener Tagblatt“ auch auswärts zahlreiche Leser hat (seine Postversand-Liste allein umfaßt ca. 370 Orte), so bewährt sich dasselbe dem Publikum, insbesondere aber der inserirenden Geschäftswelt gegenüber als

== wirksamster und billigster Anzeiger für Stadt und Land. ==

Heute Abend 6 Uhr: **Viennigiparkasse.** Bureau Stadtkasse.

Bekanntmachung.

Mittwoch, den 8. Juni, Nachmittags 3 Uhr, wollen die Erben der verstorbenen **Friedrich Wilhelm Jahn**, Eheleute von hier, ihr an der Lehrstraße 9 dahier zwischen **Nanny Forster** und **Mathilde Heusinger** belegenes zweistöckiges Wohnhaus mit 1 a 95,580 qm Hofraum und Gebäudelfläche, in dem Rathhause dahier, Zimmer No. 55, Abtheilung halber nochmals versteigern lassen.

Wiesbaden, den 24. Mai 1892.

10114

Der Oberbürgermeister.

In Vertretung:

Körner.

Bekanntmachung.

Der von der verlängerten Westendstraße nach dem Schwalbacher Hof an der Emmerstraße ziehende Feldweg wird behufs Herstellung von zwei Wassererschöpfstellen während der Dauer der Arbeit von heute an für den Fuhrverkehr gesperrt.

Wiesbaden, den 24. Mai 1892.

Der Oberbürgermeister. In Vertretung: Körner.

Stadtbaumeister, Abtheilung für Straßenbau.

Samstag, den 28. d. M., Vormittags 9 Uhr, werden auf dem städtischen Rebrichtlagerplatz im District Kleinfeldchen 30 Haufen aufbereiteter Hausfehricht öffentlich versteigert.

Wiesbaden, den 25. Mai 1892.

Der Stadtbaumeister. Richter.

Ein vorzügliches

9334

Salatöl.

reinschmeckend und fettreich, per Schoppen 60 Pf.

Mohnöl, frisch geschlagen, per Schoppen 80 Pf. empfiehlt **Louis Schild**, Langgasse 3.

Cognac-Versteigerung.

Samstag, den 28. d. M., Vormittags 10 Uhr, Fortsetzung der Cognac-Versteigerung im Hause des Herrn Expediteurs **L. Rettenmayer**, hier, Rheinstraße 23.

Wiesbaden, den 25. Mai 1892.

445

Eifert, Gerichtsvollzieher.

Proben werden bei der Versteigerung verabreicht.

Montag, den 30. d. M., Mittags 3 Uhr, wird auf dem hiesigen Rathhause ein

fetter Bulle

versteigert.

422

Erbenheim, 24. Mai 1892.

Der Bürgermeister.

Born.

Pferde-Versicherungs-Gesellschaft.

Die angeschafften zwei Bandagen nebst Flaschenzügen zur Benutzung bei Pferden in Krankheitsfällen sollen Sonntag, den 29. Mai cr., Vormittags 10 Uhr, bei Verden unseres Mitgliedes, Herrn **W. Kessler**, Schulgasse 2, angelegt werden.

Hierzu werden die Herren Mitglieder mit dem Ersuchen eingeladen, im eigenen Interesse recht zahlreich erscheinen zu wollen.

Der Vorstand.

Ruhrkohlen

in frischer stückreicher Waare, per Rubre (20 Ctr.) über die Stadtwaage 19 Mark gegen Vanzahlung, empfiehlt **A. Eschbacher.**

Biedrich, den 6. Mai 1892.

9584

Eine Ladeneinrichtung (Kurzwaren-Geschäft) zu verkaufen. Näh. Moritzstraße 4, Part.

9453

Prima Apfelwein

empfehlte im Ausschank und in Flaschen

10175

Heinrich Schreiner,

Rheingauer Hof, Rheinstraße 46.

Feinste Süssrahm-Tafelbutter 125 u. 130 Pf.,

feinste Cocosnussbutter 65 Pf.,

feinste Margarine 80 u. 85 Pf.,

bestes amerik. Schweineschmalz 50 Pf.,

u. bester frischer Waare, empfiehlt

9784

F. Strasburger,

Kirchgasse 12, Ecke der Faulbrunnenstrasse.

Spielhagen's Stearinkerzen

sind die besten!

Zu haben in allen besseren Droguen-, Parfümerie- und Colonialwaaren-Handlungen.

Engros-Verkauf für Wiesbaden bei

Gottfr. Glaser.

(actio 613/5 B) 43

Jede Kerze trägt den Stempel:

„Spielhagen“.



Zu haben bei Herrn Otto Siebert & Co., Droguerie, Marktstraße.

371

Mannheimer Dampfglasuren-Fabrik.

Niederlagen der als vorzüglich in Qualität anerkannten Bernstein-Fußboden-Lacke obiger Fabrik befinden sich in den Droguen- und Farbenhandlungen von:

Ed. Brecher, Neugasse 12,

J. C. Bürgener, Hellmundstraße 35,

A. Mosbach, Delaspeestraße 5,

Chr. Tauber, vorm. W. Hammer, Kirchgasse 2a.

9410



beste Qualität, den Centner zu 40 Pf. ab meinem Lager, mit den nöthigen Stücken 62 Pf. bei

9425

O. Wenzel,

Adolphstraße 3.

Verschiedenes

Straußfedern

 werden schnell und billig nach franz. Methode ge-
fräutelt Lammstraße 23, 3 St. rechts.

Frau Bertha Debus, geb. Massense, w. Gaststr. 8, 2 r. 9744

Oskar Herbst, Massieur,

wohnt

9937

Schulgasse 10, Ecke Kirchgasse.

Ehrlinge

Vertreter

sucht allerorten bei hoher Provision

Die Vaterländische Vieh- Versicherungs-Gesellschaft,

Dresden, Berderstr. 10.

(Dr. à 1845) 42

Der sofort ein tüchtiger caution- fähiger Wirth für eine gutgehende Restauration nach Bingen gesucht. Zu erfragen Dohheimer- straße 18, 2 St. rechts.

Wirthschaft gesucht.

Ein nachweislich tüchtiger cautionfähiger Wirth sucht eine gutgehende Wirthschaft zu pachten, auch wäre derselbe geneigt, mit einer renommirten Brauerei zur Errichtung eines neuen Lokals in Verbindung zu treten. Offerten unter **W. O. 307** an den Tagbl.-Verlag erbeten.Ein Wirth sucht eine Wirthschaft zu übernehmen. Offerten unter **T. P. 326** an den Tagbl.-Verlag.

Guter bürgerlicher Mittagstisch

 von 45 Pf. an
Wellstr. 19, Vorderh. 2 St. 9616
Anständige Leute erhalten billigt guten Mittagstisch Metzger-
gasse 20, 1 St. 9970Ein Kinder-Sigwagen zu mieten oder zu kaufen gesucht. Näh. im
Tagbl.-Verlag. 10148Poliren, Wischen, sowie Reparaturen aller Arten Möbel billig und
gut unter Garantie bei **W. Harb. Schreiner**, Saalgasse 16. 9450Tüchtiger Möbelpolirer empfiehlt sich den geehrten Herrschaften
zum Poliren und Mattiren Näh. Mauerstraße 3/5, 2 St.Alle Sorten Stühle werden billig gebochten, polirt und
reparirt. **A. May**, Stuhlmacher, Mauerstraße 8. 23161

Geinde,

 Klagen, Reclamationen jeder Art werden
angenehmig abgemacht Adlerstraße 59, 1 St. links. 8998

Fr. Deike, Lackirer, Hellmundstraße 57,

empfiehlt sich zu allen in sein Fach einschlag. Arbeiten, als: Bauarbeiten,
Lackiren von Möbeln und Ladeneinrichtungen, Schriftmalen in jeder
Form und Farbe, sowie im Holzfarbmalen, billigt und gut. 9596
Alle Schuhmacherarbeiten werden in kürzester Zeit angefertigt.
Herren-Stiefel-Sohlen und Fled 2 Mk. 80 Pf., Frauen-Stiefel-Sohlen
und Fled 1 Mk. 80 Pf. 9796**Phil. Ernst**, Dranienstraße 23, Mittelb. 1.

Modos.

 Alle Zubehöre werden in und außer dem Hause ge-
schmackvoll angefertigt Walramstraße 2, Part. 6067

Für Damen!

Mäntel, Jaquers und Umhänge werden nach neuester Mode an-
gefertigt, sowie alte modernisirt; billige Preise. Wellstr. 7, 1. 10174Eine perfecte Schneiderin von New-York wünscht Kundschaf-
ten und außer dem Hause. Adlerstraße 51, 2 St.Eine tüchtige Schneiderin empfiehlt sich in und außer dem Hause.
Wörthstraße 1, Part.

Eine unabh. Frau empfiehlt sich zum Nähen. Näh. Mauerstraße 11, 2.

Weiß- u. Buntnäheren werden prompt u. billig gel., ganz
Ausstattungen werden angen. Walramstraße 15, 1 l.

Stidereien

 werden in und außer dem Hause schnell u. billigt
besorgt. Näh. Geisbergstraße 18.
Eine Näherin übernimmt noch Privat-Kunden. Näh. Well-
straße 1, Orts. 1. Wasche zum Bügeln wird dalebst angenommen.

Eine

 durchaus perfecte Näherin sucht noch einige Kunden.
Adolphstraße 5, Vorderh. Dach.

Handschuhe

 werden gewaschen u. gefärbt bei Handschuh-
macher **Giov. Scappini**, Michelb. 2. 4901
Bringe den geehrten Herrschaften meine **Gardinen-Wäscherei** und
Spannerci, in weiß und crème, per Fenster 1 Mk. in empfehlende
Erinnerung. 9633
Nichtungs-voll **Frau Naaf**,
Wellstr. 46, Hinterhaus 1 St. links

Gardinen-Wäscherei und Spannerci

mittels Spannrahmen nach dem neuesten System. Zur schnellen
und pünktlichen Bedienung bei billiger Berechnung empfiehlt sich
Frau Koll-Mussong, Dranienstraße 25. 9211

Wäsche

 wird zum Waschen und Bügeln angenommen und
schön und billigt besorgt bei **Frau Rosbach**,
Frankenstraße 17, Hinterh. 3 St. 9884

Wäsche.

Eine tüchtige Wäschfrau übernimmt Wäsche zum Waschen und Bügeln zu billigen Preisen. Näh. bei Frau Weppel, Webergasse 35. 9996

Eine Wäschfrau sucht noch einige Kunden. Näh. Römerberg 27, Laden.

Eine Frau sucht Kunden (Wäschen). Näh. Adlerstraße 60, Stb.

Ein Fräulein empf. sich z. Vorlesen od. auch Schreiben von Briefen und dergl. Gest. Offerten u. P. O. 301 an den Tagbl.-Verlag.

Ein ärztlich geprüfter Krankenwärter empfiehlt sich zum Streichen und Aetzen, kalten Abreibungen, Nachwachen und zum Ansfahr. v. Kranken bei reeller Bedienung. Gute Zeugn. stehen zu Diensten. Best. auch per Postkarte erbeten. F. Schlosser, Krankenwärter, Frankenstr. 10, Raus. r.

Gestützt auf anatomische Kenntnisse, sowie praktische Erfahrungen durch Jahre lange Thätigkeit auf dem Gebiete der Chirurgie, Massage und Gymnastik empfiehlt sich O. Böhme, Goldgasse 5, 2.

Ein Fräulein aus bess. Familie sucht ein Darlehen v. 50 Mk. Rückgabe nach Uebereinf. Offerten unter T. H. postlag. Radesheim a. Rh.

„M. P. I.“

A. E. 44.

Antwort seit Montag unter letztgenannter Chiffre postlagernd.

Kaufgesuche

Ein kleines Cigarren-Geschäft in der Mitte der Stadt wird zu übernehmen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter V. L. 240 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

An- u. Verkauf von Antiquitäten, alten Münzen, Delgemälden, Kupferstichen, Porzellains u. c. bei J. Chr. Glücklich, 2. Nerostraße 2, Wiesbaden. 22855

Alterthümer, als: Delgemälde, Kupferstiche, Porzellan, Münzen, Waffen Gold- u. Silberfachen bezahlt auf Fr. Gerhardt, Kirchhofsg. 7. 8347

Ich zahle gut und kaufe

stets getragene Herren-, Frauen- und Kinder-Kleider, Schuhe, Waffen, Uniformen, Gold, Silber, Pfandscheine und ganze Nachlässe. Auf Best. l. p. ins Haus.

J. Fuhr, Goldgasse 15.

Ohne jede Ausnahme

zahle ich die höchsten Preise für getragene Herren-, Damen- u. Kinderkleider, Schuhe, Waffen, Gold, Silber, Pfandscheine, Möbel und ganze Nachlässe.

Jacob Fuhr, Goldgasse 15.

Getragene Kleider, Schuhwerk

kauft zu den höchsten Preisen

P. Schneider, Schuhmacher, 31. Hochstraße 31.

Auf Bestellung komme pünktlich ins Haus.

Keiner zahlt mehr

für getragene Herren- u. Damen-Kleider, Schuhwerk, Gold- u. Silberfachen, Pfandscheine, Möbel und Betten.

Karl Munkel, 30. Hochstraße 30.

Möbel jeder Art, sowie ganze Nachlässe werden von einem realen Geschäftsmann zu kaufen gesucht. Gest. Off. unter V. O. 305 an den Tagbl.-Verlag. 10050

Kassenschrank zu kaufen gesucht. Offerten mit Preisangabe unter J. N. 273 an den Tagbl.-Verlag. 9924

Zwei bis drei Wäschbütten zu kauf. ges. Näh. Tagbl.-Verl. 10097

Verkäufe

Ein gangbares Lackier-Geschäft Bezugs halber zu verkaufen. Näh. durch die Immobilien-Agentur Chr. Glücklich.

Bachsteinbrennerei

in bester Lage zu verkaufen. Offerten unter Chiffre V. D. 86 an den Tagbl.-Verlag. 9287

Ein nur wenige Monate gebrauchtes Pianino billig zu verkaufen, ebenfalls ein dopp. Gasarm Langstraße 12.

Tafel-Clavier (Dörner) zu verk. Moritzstr. 6, 2 Tr. r., Vorm. 9720

Wohlerb. Tafelclavier preisw. z. verk. Viehdich, Rathhausstr. 24. 8010

Bett.

Ein vollständiges 2-schlaf. neues Bett mit Sprungrahmen ist billig zu verkaufen Neugasse 15, Bbbs. 1 St. r. 9817

Nicolaststraße 1 sind verschiedene Möbel zu verkaufen.

Ein Kuch.-Schreibisch, ein Schreibsecretär, ein schöner Regulator (mit Schlagwerk) und ein Teppich billig zu verkaufen Schwalbacherstraße 37, Strb. 1. 9595

Fertige Betten.

Neue Betten, complet, von 54 Mk. an bis zu 300 Mk., alle Sorten Schränke, Tische, Stühle, Sophas, Ottomanen, Garnituren in Bläsch und Kameeltaschen u. c. Durch Selbstanfertigung und Ersparniß der hohen Ladenmiethe staunend billige Preise. 8524

Ph. Lanth, Möbelgeschäft,

Marktstraße 12, 1 St.

Eigene Werkstätten. Transport frei.

Eine schöne Garnitur (Canape mit 6 Stühlen), hellblau-seidener Ueberzug, 1 Verticow, 1 Goldspiegel m. Trümeau und 1 ovaler Tisch für den Preis von 250 Mk. Schwalbacherstraße 37, Strb. 1. 9829

Kost neuer Kuch.-Schisch zum Anziehen mit 3 Einlagen billig zu verkaufen Stifstraße 21, 1. 10141

E. Pfeilerstiegl m. Kuch.-Holzrahm. b. p. v. St. Moritzstr. 18, Part

Ein Kleiderkasten u. 1 Störze zu verkaufen Moritzstraße 21, 1 Tr. 1.

Ein fast neuer Damen-Koffer zu verkaufen Louisenstraße 3, Part. 1.

These mit Marmorplatte zu verkaufen Michaelsberg 21. 10135

Ein neues Real zu verkaufen Louisenstraße 20, 2 links.

Krankensfahrstühle in jeder Größe u. Preislage von 4 der ersten Fabriken zum Verkauf u. Miethe billigst bei Karl Preusser, Nerostraße 10. 8915

Elegantes Dress-Phaeton preiswürdig zu verkaufen Helenestraße 3. 10019

Schönes Dress billig zu verkaufen Nerostraße 27. 10077

Ein schönes geb. Vis-à-vis, ein Sommerwagen und ein Halbverdeck zu verkaufen. B. Roeder, Mainz. (N. 23459) 155

Old- oder Milchwagen zu verkaufen Dellmündstraße 37. 7127

Ein fast noch neues Zweirad ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. zu erfragen im Tagbl.-Verlag. 9972

Ein gebrauchtes Sicherheitsrad zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10067

Completes Starrentuhrwerk billig zu verkaufen; auch wird das Pferd für sich allein abgegeben. W. Weck, Feldstraße 12. 9998

Abeggstraße 2 gut erhaltenes Pferdegeschirr zu verkaufen. 10143

Einige halbgroße Salonstuladen billig abgegeben Langgasse 27.

Kochherde.

Zwei Stück gebrauchte gut erhaltene eiserne Kochherde billig zu verkaufen 21. Kirchgasse 21. 10167

Ein Gaslüster

in brauner Bronze, warm, mit mittlerer Anglampe, Milchglaschirm und Glaschalen ist preiswürdig zu verkaufen. Näh. Comptoir Langgasse 27. 1

Eine gut erhaltene Wäschbütte ist zu verkaufen Melbairdstraße 48, 2.

Ein messing. Vapageien-Räfig

mit Tisch für 30 Mk. zu verkaufen Gelsbergstraße 15, 1. 10147

Für Tüncher und Gartenbesitzer.

Eine Barthie roth-stämmiger Stangen sind zum Kostenpreis abgegeben. Angul. u. Näh. Schöne Aussicht 4 beim Gärtner Kaltwasser. 9661

Einige Packfisen bill. zu verk. Näh. G. von Moers, Wilhelmstr. 42.

Ein Brand (227,400) Feldbadtheine, sehr gut gebrannt, auf guter Abfahrt vorn am Schiersteiner Weg, preiswürdig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8231

Einige prachtvolle schöne grosse Palmen,

sowie Palmen-Ständer und schöner Blumentisch von Naturholz billigst zu verkaufen Frankfurtstraße 28. 10087

Ewiger Klee (nahe der Stadt) zu verkaufen Moritzstraße 29. 9692

113 Ruthen ew. Klee (Blatterstr.) zu verk. Näh. Nicolaststraße 26.

Hafer- und Gerstenstroh

ist wagenweise, pr. Str. 1 Mk. 80 Pf., sowie einige Hundert Kornstroh (Handdruck) abgegeben bei

W. Ritzel in Bierstadt.

Stroh zu verkaufen Moritzstraße 29. 9598

Ein Brand Backsteine (Mantelofen) zu verkaufen Helenestraße 10, Part. 7530

Drei bis vier gute Dienstpferde sind zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9845

Junge hochtrachtige Kuh zu verkaufen in Rambach, Untergasse 31.

Das billigste Loos der Welt

ist eine türk. Staats-Eisenbahn-Prämien-Obligation.

Nur Gewinne! Keine Nieten!

3 Mal 600,000
3 Mal 60,000, 3 Mal 25,000, 2 Mal 300,000 Francs,
2 Mal 20,000 Francs
bis abwärts zu 400 Francs sind jedes Jahr die Treffer dieser Loose!
Jährlich 6 Ziehungen!

Nächste Ziehung 1. Juni d. J.

Niedrigster Treffer im denkbar ungünstigsten Falle 185 Rmk. resp. 400 Francs nach Abzug von 58 %. Wir verkaufen diese Loose gegen Monatsraten von 5 Rmk. mit sofortigem Anrecht auf sämtliche Gewinne! Die Loose sind deutsch gestempelt und überall erlaubt.

Ziehungslisten nach jeder Ziehung gratis!

Aufträge mit genauer deutlicher Adressen-Angabe durch Postanweisung erbeten.

J. Lüdke, Staatsloose- u. Effecten-Handlung,

Berlin W.—Zehlendorf.

! Agenturen werden vergeben !

370

Gelegenheitskauf für Schneiderinnen.

Eine Partie

ächter Pariser Perlen-Befäße

(neueste Muster) wurden mir zum schleunigen Verkauf übergeben und empfehle solche zu sehr billigen Preisen.

Adolf Berg, Auctionator,
Kirchgasse 51, 1. Etage.

Die schönsten Zeitschriften

zu außergewöhnlich billigen Preisen.

- „Neber Land und Meer“, pr. vollst. Band in größtem Format nur 3 M.
- „Illustrierte Zeitung“, pr. vollst. Band in größtem Format nur 3 M.
- „Münchener Fliegende Blätter“, pr. vollst. Band in Quart nur 2,50 M.
- „Westermann's Illustrierte deutsche Monatshefte“, pr. vollständiger Band nur 2 M.
- „Novellen-Zeitung“, pr. vollständiger Jahrgang in Quart nur 2 M.
- „Daheim“, pr. vollständiger Jahrgang in Groß-Quart 3 M.
- „Das Buch für Alle“, pr. vollst. Jahrgang in Groß-Quart 3 M.
- „Zur guten Stunde“, mit den Pracht-Illustrationen, statt 10 M. nur 3 M.
- „Schorer's Familienblatt“, pr. vollst. Jahrgang in Groß-Quart nur 3 M.
- „Illustrierte Frauen-Zeitung“, pr. vollst. Jahrgang in größtem Format nur 3 M.
- „Die Gartenlaube“, pr. vollst. Jahrgang in großem Format 2,50 M.

Die eingehenden Aufträge werden der Reihe nach prompt expedirt von der Export-Buchhandlung (A 2297/3)

J. D. Polack, Hamburg.

Im eigenen Hause: Gänsemarkt 30/31.



Meier's Weinstube,

12. Louisenstraße 12.

Heute Abend von 6 Uhr an:



Grosses Spargel-Essen.

Alberstraße 17 zu verk. 3 Beiten à 65, 75 u. 85 M., Kommode 28, Küchenschr. 30, oval. Tisch 20, Waschkommode 18, 1 1-thür. Kleiderchr. 23, Nachttisch 8, Spiegel 5, Deckbett 12, 2 Kissen 8 M. G. Rannenberg.



Direct bezogene

Japanesische

Kletter-Gurke.

10 Korn 40 Pf.

Blumen-

und 10065

Gartendünger.

Mollath's

Samen-Handlung,

Mauritiusplatz 7.

Pa. Thüringer Cervelatwurst
und Schinken

empfiehlt zum Tagespreise

B. Herricht,

Erfurt,

(No. 2587) 45

Fabrik ff. Würst- und Fleischwaaren.



Elegante neue, sowie gebrauchte Landauer, ein- und zweispännig zu fahren, sowie ein gebrauchtes Halbverdeck (vis-à-vis), sehr gut erhalten, zu verkaufen.

E. König, Römerberg 23.

G. Wienert's Filiale,

23. Marktstrasse 23,

empfehl als besonders preiswerth:

Feinste Süssrahmbutter

à Pfd. Mk. 1.25.

Frische süsse Land- u. Schweizer Butter
zu billigstem Tagespreise.

la Schweizer Käse à Pfd. 80 Pf.
(bei 3 Pfd. 75 Pf.).

la Goudakäse à Pfd. 60—80 Pf.
Alle Sorten norddeutsche Wurst in
bekannter feinsten Qualität. 8887

Coblenz. Trier.
Darmstadt. Duisburg.

Prima Rorderneher Angel-Schellfische,

Cabliau 40 Pf., Schollen 40 Pf., Merlans von
40 Pf. an, Limandes 80 Pf., Zander, Turbot,
Seesungen, Rochen, la Rhein-Salm, Gbfsalm
von 1.50 Mk. an, lebende Bachforellen, Rheinhechte, Karpfen,
Barische und Aale, Suppen- und Tafelfische empfiehlt. 10106

Julius Geyer, Grabenstraße 9.

Dachpappe, Theer und Carbolinum empfiehlt
billig 9858
L. Debus, Hermannstraße 30.

Unterricht

Eine Dame ertheilt gründlichen Unterricht im
Deutschen, Französischen, Clavierspiel u.
Schön schreiben (lesteres in 10 Stunden) an
Erwachsene und Kinder. Stiftstraße 2, B. I. 9723

Englischen Unterricht,

speciell in der Umgangssprache, auf Wunsch nur mündlich, ertheilt
Fritz Homann, Mainzerstraße 42.

Bei genügender Bethheiligung werden Kurse eingerichtet. 9760

Eine junge Engländerin ertheilt schnellfördernden
Conversations-Unterricht zu mäßigem Preise. Off.
unter **J. K. O. 493** an den Tagbl.-Verlag.

German lessons, also German Classes by

Herr Homann, Mainzerstrasse 42.

Conversation taught orally only if preferred. 9761

English Lessons by an English Lady. Apply to
Messrs. Feller & Gecks. 49 Langgasse. 8984

English lessons by a young English lady. Would also be willing
to read aloud one or two hours a day. Terms moderate. Apply by
letter or personally from 2—3 to **Miss Sharpe, Goisbergstrasse 20,**
Parterre.

Une demoiselle de la suisse française de bonne
famille, desire place dans une famille ou pensionnat.
Accepterait aussi des leçons particulieres, conver-
sation etc. **Kirchgasse 29, 1.**

Zeichen-, Mal- und Modellerschule,

Louisenstraße 20.

Eintritt jederzeit. Mittwoch und Samstag Nachmittag Unterricht
für Kinder.

H. Bouffier,

acad. und staatl. geprüfter Zeichenlehrer. 7839

Französischer Unterricht wird erth N. Tagbl.-Verlag 4904

Français par une jeune dame diplômée à Paris
Louisenplatz 3, Part.

Clavier-Unterricht gründlich, billigt. N. Tagbl.-Verlag. 4903

Gründlicher Violoncello-Unterricht, besonders Anfängern und
Dilettanten, wird zu mäßigem Honorar ertheilt. Gef. Offerten unter
B. S. 354 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 7842

Immobilien

Immobilien-Agentur. J. MEIER Estate & House-Agency
Taunusstr. 18.

Villen, Geschäfts-, Bad- und Etagen-Häuser, Bauplätze
und Liegenschaften jeder Art, hier und auswärts, hat stets
an der Hand und vermittelt deren Ankauf kostenfrei die
Immobilien-Agentur von **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 2538



Carl Specht, Wilhelmstraße 40,

Verkaufs-Vermittelung von Immobilien jeder Art. 8974
Vermiethung von Villen, Wohnungen und Geschäftslokalen.

Adolphstr. 5, 1, Fritz Jeidels, Adolphstr. 5, 1,

Immobilien- und Hypotheken-Geschäft.
An- und Verkauf von Häusern, Villen, Bauplätzen,
kaufmännischen Geschäften jeder Art. An- u. Ablage
von Capitalien. Streng reelle Bedienung. 6268

Agence d'Immeubles.	Immobilien-Agentur.	Houses Agency.
Meilleurs renseignements p. Achats ou Vente d'Immeubles de tous genres.	Beste Auskunft für An- od. Verkäufe von Liegenschaften jeder Art.	Best informations for selling or buying all kind of houses, Villas etc. 9883

Otto Engel, Friedrichstraße 26.

Immobilien zu verkaufen.

Villen, Geschäfts- und Badhäuser, Hotels und Bauplätze
bester Lage zu verkaufen.

Hch. Heubel, Leberberg 4, am Kurpark.

Villa Parkstraße 19 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh-
beim Weiger Adolphstraße 7, C. Schlemann. 2538

Comfortable Villa mit Garten, Fischerstraße, Wegzugs halber preis-
werth zu verkaufen durch **Gustav Walch, Kranzplatz 4.** 7712

Eine Villa in Höhenlage, freie und gesunde Lage,
mit herrlicher Aussicht, nicht weit vom
Kurhaus und nicht weit vom Verkehr, vor 4 Jahren vom
Eigenthümer für sich solid und gut erbaut, zum Allein-
bewohnen sich eignend, auch für zwei Familien vollständig
ausreichend, Wegzugs halber preiswürdig zu verkaufen.
Gef. Offerten unter **K. P. 318** an den Tagbl.-Verl. 10094

Zu verkaufen

Abtheilungs halber das Haus **Karlstraße 40.** Näh. **Karlstraße 40** oder
Albrechtstraße 32. 9671

Ein gut gebautes, schön eingerichtetes rentables Haus, mit
hübschem Garten dabei, fertiger Canalisation, in der Nähe
der Adelsheidstraße und Adolphsalles gelegen, Wegzugs
halber preiswürdig zu verkaufen. Gef. Offerten unter
L. P. 319 an den Tagbl.-Verlag. 10093

Wilmshofplatz sind die Häuser No. 7 und 8 Wegzugs halber zu verk.
Näh. **Wilmshofplatz 10, 3.** 6941

Villa Mähringstraße 3 zu verkaufen. Näh. **Mähring-
straße 10.** 6542

Wohnhaus mit kleinem Hinterhaus in der Bleichstraße zu verkaufen.
Näh. **Rheinstraße 95.** 8975

Eine prachtvolle Villa zum Alleinbewohnen, in der Nähe
Wiesbadens, mit herrlicher Aussicht auf die Rheingegend
und das Taunusgebirge, mit 1 1/2 Morgen großem, wunder-
bar schön angelegtem Garten mit Obstbäumen u. Sträuchern,
schöner Weinlaube etc., Gastele der Dampfstraßenbahn
ganz in der Nähe, auch Pferdehall und Remise bei der Be-
sitzung, Wegzugs halber zu dem bill. Preise v. 60,000 Mk.
zu verkaufen. Gef. Offerten unter **M. S. N. 550** haupt-
postlagernd Wiesbaden. 10091

Zu verkaufen

Haus **Höberstraße 30**, nächste Nähe der Taunusstraße, passend für möblirt
zu vermieten. Näh. **Parterre.** 9027

Ein Haus mit gut gehendem, schon lange dahier
bestehendem Specereigeschäft, für einen
Uebernehmer eine vollständig geordnete sehr gute Erfindung
bietet, Verhältnisse halber preiswürdig unter günstigen
Bedingungen zu verkaufen. Gef. Off. unter **Pn. B. 10**
postlagernd Wiesbaden. 10092

Villa Lanzstr. 12 (Nerothal), neu, ein Jahr bewohnt, sehr comfort., mit schön. Garten zu verk. od. zu verm. Näh. baselst. od. Lehrsstr. 28. 9304
Haus, Hellst. Viertel, neu, Doppel-Wohnungen à 8 Zimmer, rentirt 118,000 Mk. zu 5 %, Verziehung halber für 94,000 Mk. zu verkaufen.

Nerothal 35 zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Nerothal 43. 974

Villa Frankfurterstr. 33 ist Erbtheilung halber sofort zu verkaufen durch die 5480
 Immobilien-Agentur Carl Specht,
 Wilhelmstr. 40.

Wegen Wegzug von hier

ist eine in der Nähe des Waldes belegene neu erbaute Villa, für eine oder zwei Familien passend, preiswürdig zu verkaufen. Näh. bei dem Bevollmächtigten Rechtsconsulent **W. Weyershäuser**, Hessmündstr. 34.

Herr. Haus, nahe d. Kirchg., f. 50,000 m. 6000 Anz. z. d. August Koch. Immod.-Gesch., Möderstr. 37, 2. Spr. 1-3.
Villa Kapellenstr. 58 mit großem Garten zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. baselst. 6706

Zum Verkauf.

Ein fast noch neues, äußerst solid gebautes Wohn- und Geschäftshaus mit Thorfahrt, gr. Hof u. Cavalanichung, im süd. Stadttheil gelegen, ist veränderten Domicils halber vom Eigenth. zu verk. Nur durch den Tagbl.-Verlag. 8022

Villa im Nerothal, Lanzstr. 5, in nächster Nähe des Waldes, zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8346

Waldenstr. 16 neu erbaute Villa, zehn bewohnbare Räume nebst allen Bequemlichkeiten, schönste Höhenlage, herrliche Aussicht, zu verkaufen oder zu vermieten. Näh. Friedrichstr. 43. 8986

Gedhaus (Nebenstr.) sofort z. verkauf. 9619

Günstige Beding. Näh. bei **W. May**, Zahnstr. 17.

Al. Landhaus, zwischen Wiesbaden u. Sonnenberg, 8 Min. v. Kurpark mit 6-8 schönen Räumen, nebst reichl. Zubehör, schöne Gartenanlagen, etwas erhöht, Alles der Neuz. entspr., sof. zu verk. Neuz. Preis 27,000 Mk. Kostenfr. Auskunft bei **P. G. Kück**, Dohheimerstr. 30 a. 8705

Mein Etagehaus (Eckstein), Thorfahrt, Hof, Lagerraum, in sehr gut. Lage, welches 1400 Mk. Ueberfl. rent. ist zu verk. Selbstreflektanten bitte, Offerten unter **L. O. 297** im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Wegzugs halber sofort am Nonkel keine hochherrschaffliche Villa mit allem Comfort, directe Dampfstraßenbahn-Verbindung, sehr preiswürdig zu verkaufen nur durch 9066

P. G. Kück, Dohheimerstr. 30 a, 1.

Gegen Object

von ca. 30,000 Mk., suche m. hochherrschaffl. Villa im Preise von 60,000 Mk. 6 % rentirend, zu verkaufen event. zu verkaufen. Nur directe Offerten unter **T. M. 260** an den Tagbl.-Verlag. 9670

Mein an der Wiesbadener Straße belegenes Haus mit 1 1/2 Morgen großem Garten will ich verkaufen. 8679

Kristian Moeller, Viebrich a. Rh.

Haus, beste Lage, mit Kästen und großen Hinterräumen zu verkaufen. Auch wird eine fl. Villa oder Haus in Tausch genommen. Günstigste Capitalanlage. Gest. Off. v. Selbstrefl., unter **D. O. 290** an den Tagbl.-Verlag erbeiten. 2662

Eine nach den Anforderungen der Neuzeit eingerichtete Villa, mit 2 Salons, 12 Wohnzimmern und Badecabinet, umgeben von schönem Garten, mit herrlicher Aussicht auf den Rhein und Taunus, ganz in der Nähe des Kurhauses und Hochbrunnens, ist billig zu verkaufen, auch ungetheilt zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 6200

Zu schöner gesunder Lage ist ein n. Landhaus mit Seitenbau u. schön. Garten unt. günstigen Bedingungen zu verk. Garten m. Haus, 3 schöne Bauplätze. R. Tagbl.-Verl. 9301

Parkstrasse

ist ein schön gelegener Bauplatz von 27 1/2 Ar = 1 Morgen 10 Ruthen ganz oder getheilt zu verkaufen. Situations- und Parzellierungsplan auf dem Bureau von 9282

J. Meier, Immobilien-Agentur, Taunusstr. 18.

Schöne Villa bei Soden, mit Garten und Weinberg (gute Lage, unt. günst. Beding., unt. der Lage, für 20,000 Mk. zu verkaufen. Näh. in der Immod.-Agentur v. **Otto Engel**, Friedrichstr. 26. 9832

Es ist ein schöner Bauplatz, 36 Ruthen, getheilt oder im Ganzen billig zu verkaufen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8201

Villa Cos, zwischen Wiesbaden und Sonnenberg, an den Kuranlagen, enthaltend 15 Zimmer, Badezimmer, Küche und reichliches Zubehör. Alles der Neuzeit entsprechend eingerichtet, preiswerth zu verkaufen. Näh. Nerostr. 28. 8928

Ein mir bekanntes **Detonomegut**, 150 Morgen, wovon 110 Morgen gutes Ackerland, 20 Morgen prima Wiesen, 20 Morgen Wald, mit großen schönen Gebäuden, in einem gemüthlichen großen Anstalt (Bauanstalt) in der Nähe Kuldas, soll Abtheilung halber mit leb. u. tod. Inventar für 48,000 Mk. mit 10,000 Mk. Anzahl. verkauft werden und bietet gute Ertrags. **Jos. Imand**, Taunusstr. 10. 888

Villenbauplatz, nahe schöne Lage, zu st. N. Schwalbacherstr. 41, 7504 Ans der Hand zu verkaufen durch Hofrath **Dr. Koch**, Louisenstr. 39: ein 28 Ruthen großes Baumgrundstück im District „Hegelberg“, ein 38 Ruthen großes, im „Hafengarten“ gelegenes Grundstück und ein zwei Morgen großes, von der Ringstr. durchschnittenes Grundstück in „Schiersteinersack“ letzteres zu Speculationszwecken geeignet. 7477

Immobilien zu kaufen gesucht. 1032 6

Haus, nachweisl. rentabel, wird mit 6-8000 Mk. Anzahlung von solventen Käufer gesucht. Ausführl. Offerten mit Preis unter **B. 38** hauptpostlagernd erbeiten. 10079

Geldverkehr

Hypotheken-An- und Ablage, — Cession von Restauschillungen, — Zuführung von Kassen oder thätigen Geschäftstheilhabern, — werden in coulanter Weise besorgt durch das **Bank-Commis.-Geschäft** von **O. Engel**, Friedrichstr. 26. 9881

Hypotheken- wie Baucapitalien

vermittelt auf 1. und weitere Einlässe bis zur höchsten Beleihungsquote in anerkannt durchaus zuverlässiger Weise und unter denkbar coulan- testen Bedingungen zum jeweilig niedrigsten Zinsfuß mit und ohne Annuitätenzahlung und freigestellter Unfallversicherungsbeitrag von 1-10 Jahren bei billigster Provisionsberechnung das 6027

Hypothekengeschäft v. Herm. Friedrich, Querstr. 2, 1.

Billigste u. zuverlässigste Bezugsquelle für Hypothekencapitalien.

Hypotheken- J. Meier, Taunusstr. 18. Agentur. 6955

Capitalien zu verleihen.

5000 u. 6000 Mk. a. 1. o. g. 2. H. auszul. d. M. Pinz, Mauerg. 12. 9885

5000 Mk. auf Hypothek anzuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10027

15-20,000 Mk. sind am 1. Oct. zur 2. Stelle auszu- 6557

300,000 Mk., auch getheilt, per Juli auf 1. Hypothek auszuleihen. Näh. durch **Carl Wolff**, Wehlstr. 5. 6557

25,000 Mk. auszuleihen. 8618

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.

Capitalien zu leihen gesucht.

Hypothekengelder

stets gesucht und zu vergeben durch 9906

L. Neglein, Karlstr. 18, Bart.

5 % 2. Hypothek v. 50,000 Mk. zu cediren gef. Off. v. Selbstdarleher u. **M. N. 276** an den Tagbl.-Verlag. 9955

12,000 Mk. z. e. Stelle, 4 1/2 % Zare, 4 1/2 %, 20,000 Mk. gute zweite Hypoth. gl. o. später gef. Off. unter **C. P. 321** an d. Tagbl.-Verl. 9902

15,000 Mk. 1. Hypothek, 4 1/2 % Zins, gef. Off. v. Selbstdarleher unt. **N. N. 277** an den Tagbl.-Verlag.

25-30 Mk. Mark werden auf **prima Object** in

prima Lage per Juli oder October an 2. Stelle gesucht, Offerten unter **U. M. 261** an den Tagbl.-Verl. 9879

6800 Mk., 1. Hypoth., auf gleich od. später zu leihen gesucht, Off. unt. **V. F. 130** a. d. Tagbl.-Verlag erbet. werden gegen gute

30-40,000 Mk. Hypoth. (in Ge- 8616

J. Meier, Hypotheken-Agentur, Taunusstr. 18.

50-55,000 Mk. Capital gegen gute Sicherheit auf 2. Hypothek (Geschäftshaus, prima Lage im Mittelpunkt der Stadt) zu leihen gesucht per 1. Juli oder 1. August. Näh. u. Chiffre **F. M. 304** im Tagbl.-Verlag. 9842

40,000 Mk. 1. Hypothek gesucht. Gest. Offerten Adolphstr. 6, Baubüreau. 10026

500 Lüster-Röcke, ganz gefüttert, in allen Grössen
und Weiten Mk. 5.50. 10110

Berliner Kleider-Fabrik,
Langgasse 5, gegenüber dem Gemeindebadgässchen.

Wiesbadener Kronen-Brauerei, A.-G.

Wir machen hierdurch bekannt, daß wir im Interesse der Sonntagsruhe unserer Arbeiter für die Folge **Glaskenbier**
Sonn- und Feiertags unter keinen Umständen mehr ausfahren lassen, bitten unsere geehrten Abnehmer hiervon
Notiz zu nehmen und ihre Bestellungen derart anzugeben, daß solche noch Tags vorher zur Ausführung gelangen können.

Wiesbaden, im Mai 1892.

10158

Die Direction.

Der beste Wein für schwächl. Kinder und Frauen ist nach
dem Urtheile berühmter Kinder- und Frauen-Mediz. Apotheker
Hofer's medicinischer 227

„Malaga, roth-golden“,

amtlich untersucht an der Universität Erlangen. Preis per 1/4 Orig.-
Flasche Mk. 2.20, per 1/2 Fl. Mk. 1.20. Zu haben in den Apotheken.
In Wiesbaden nur allein in Dr. Lade's Hofapotheke.

Für Gärtner und Deconomen!

Den Anbau sämtlicher Gemüse und Blumenarten (auch
Specialitäten), sowie aller Deconomisaarten durch Specialkulten
übernimmt zu festen Preisen die Samenhandlung von

J. G. Mollath,

7. Mauritiusplatz 7.

10064

Hochst eleg. Salon-Einrichtung, Portiere u. in schwerer Seide
neu, unter der Hälfte vom Werth abzug. Adh. im Tagbl.-Berl. 10095

Fremden-Verzeichniss vom 27. Mai 1892.

Adler. Schroeder, m. Fr. Goltzern Hellusen, m. Fr. Christiania Schwedler, Rent. Hagen Wex, Präsident Berlin Kaltwasser, Kfm. Hamburg Schulze-Moderow, Berlin Locher, Kfm. Stuttgart Storra, Fr. Frankfurt Beckmann, Hartingwalden Nourney, Kfm. Köln	Maus, Kfm. Schöpfer, Kfm. Lahr Beckmann, Kfm. Solingen Wenz, Kfm. Frankfurt Cohn, Kfm. Berlin Eisenbahn-Hotel. Burguelles, Ing. Hannover Hirsch, Kfm. Köln Schmidt, Maler. Rom Sequ, Möhlhausen Bos, Kfm. Haarlem Kirdlehen, Chemik. Verona Engel, Kfm. Berlin Classig, Kfm. Gera Muhold, Kfm. Fulda Maurer, Kfm. Stuttgart Thamp, Kfm. Hamburg	Idstein Wagner, Celubagesfeld Griem, Gutsb. Bemholder Weisse Lilien. Frohdorff, Dresden Struss, Russland Sanator. Lindenhof. Bloebaum, Lieut. Allenstein Nassauer Hof. Peil, Fr. m. Gd. Elberfeld Villa Nassau. Schwaloff, Graf m. Fr. n. Bed. Petersburg Dolgorouki, Prinz u. Prin- zessin m. Bed. Petersburg Martynoff, Petersburg Mills, Fr. England	Hotel Harpen. Wagner, Celubagesfeld Griem, Gutsb. Bemholder Weisse Lilien. Frohdorff, Dresden Struss, Russland Sanator. Lindenhof. Bloebaum, Lieut. Allenstein Nassauer Hof. Peil, Fr. m. Gd. Elberfeld Villa Nassau. Schwaloff, Graf m. Fr. n. Bed. Petersburg Dolgorouki, Prinz u. Prin- zessin m. Bed. Petersburg Martynoff, Petersburg Mills, Fr. England	Römerbad. Zwick, Fr. m. Bed. Nürnberg Kornmann, Fr. Eisenberg Gräfe, Dresden Rose. Jungnickitz, m. Fr. Chemnitz Ljnnberg, Stockholm v. Montgommery-Cederhielm Fr. Stockholm v. Cederschiold, Stockholm Privathotel. Russischer Hof. Martin, Fr. m. T. Berlin Goldenes Ross. Wetzstein, Hamburg Napolski, Königsberg Brätting, Kirchhebenbach Weisses Ross. Ziermann, Braunschweig Bücking m. Fr. Nürnberg Wahler, Fr. Schweinfurt Reiss, Coburg Klaffke, Soest Rudolph, Secretär. Cassel Sorge, Schoeningen	Hellmers, Kfm. m. Fr. Köln Selheim, Fr. Köln Weber, Agent. Moskau Blumenthal, Philadelphia Grünebaum, Kfm. Dies Lösewitz, Kfm. Riga Klee, m. Fam. Cleveland Eiselmeyer, München Hotel Vogel. Collberg, m. Fr. Halle Mellinghoff, Kfm. Mühlheim Holzbacher, Kfm. London Daerier, Kfm. Dürkheim Schulze, Kfm. Magdeburg Kühne, Rent. Magdeburg Hotel Weiss. Landry, Fr. Yverdon Sternberg, Kfm. Limburg Lehmann, Kfm. Leipzig In Privathäusern. Brüsseler Hof. Arends, Frau. Naumburg Clément, Fr. Naumburg Schmidt, Rent. Bremen Villa Beatrice. Deventer m. Fr. Berlin Adam, Fr. Berlin Pension Feodora Jahn m. Fr. Eschweiler von Stakelberg m. Fr. Paris Villa Broma. Crichton, Fr. m. T. Russland Beard, Fr. Russland Chase, m. Fam. England Pension Carola. Rokström, m. Fam. Schweden Pension Internationale. von Stuckrad, Fr. Trier Villa Margaretha. Christiansen. Schweden Götze. Helsingborg Pension Mainzerstrasse 2. Ansbach, Fr. Westpreussen Pension Mon-Repos. Brandt, Fr. Hanau Villa Nerothal 10. Kroger, Fr. m. 2 T. Colorado Niebuhr, m. Fr. Altona Tannusstrasse 89. Weidner, Dr. med. Breslau Otto, Fabrikbes. Breslau Villa Wera. Rosengarten. Hamburg v. Brodowska, Fr. Hamburg Neumann, m. Fr. Berlin Wilhelmstrasse 36. Bunge, m. Fr. Amsterdam
---	---	--	--	---	--

Samstag, den 28. Mai 1892.

Vereins- und Vergnügungs-Anzeiger.

Aurbans. Nachm. 4 Uhr: Concert. Abends 8 Uhr: Concert.
Kochbrunnen. 7 Uhr: Morgenmusik.
Kellerwirtler Aurgarten. 8 Uhr: Morgenmusik (Karten-Vorzeigung).
Königliche Schauspiele. Abends 6 1/2 Uhr: Einer muß heirathen. — Ein Straßrapport, oder: Der Einjährig-Freiwillige. — Tanz. — In Civil.
Residenz-Theater. Abends 7 Uhr: Die Stroh Wittwe.
Reichshallen-Theater. Abends 8 Uhr: Vorstellung.
Turn-Ferein. Abends 9 Uhr: Bilder-Ausgabe u. geistliche Zusammenk.
Männer-Turnverein. Abends: Fechten und Bilder-Ausgabe.
Turn-Gesellschaft. Abends 8 1/2 Uhr: Ges. Zusammenk. u. Bilder-Ausg.
Männer-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Zusammenkunft (Kronenbrauerei).
Männer-Gesangverein Alte Union. Abends 9 Uhr: Probe.
Männer-Quartett Silaria. Abends 9 Uhr: Probe.
Krieger- u. Militär-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Gesangsprobe.
Gesellschaft Floria. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft Victoria. Abends 9 Uhr: Zusammenkunft.
Gesellschaft Fidelitas. 9 Uhr: Vereins-Abend.
Gesellschaft Fideles. Abends 9 Uhr: Monats-Versammlung.
Gesellschaft Wiesbadenska. Abends 9 1/2 Uhr: Sitzung.
Gesellschaft vereinigter Wagenbauer. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Koller'scher Stenographen-Ferein. Abends von 8—10 Uhr: Uebung.
Evangelischer Kirchen-Gesangverein. Abends 8 Uhr: Probe.
Kaiser- u. Kaiserin-Ferein. Abends 9 Uhr: Versammlung.
Gesellschaft-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Zusammenkunft i. Vereinslokale.
Gartenbau-Ferein. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung.
Auerclub Wiesbaden. Geistliche Zusammenkunft bei Boths (Langgasse).
Internationaler Sport-Club Wiesbaden. Abends 8 Uhr: Saalfahren und Uebung der Athleten-Abtheilung (Turnhalle d. Männer-Turnvereins).
Bibelkränz. f. höh. Schulen (Blatterstr. 2, 1). 2 Uhr: Gesell. Veri. Spiele. (Bei günstiger Witterung Ausflug).
Ev. Männer- u. Jünglings-Ferein. 9 Uhr: Missionsmittheil. Allg. Discussion. Gebetsandacht.
Christlicher Verein junger Männer. Nachmittags von 4—6 Uhr: Versammlung der Schüler auf höheren Schulen. Spiele u. c. Abends von 9—10 Uhr: Geistliche Vereinigung. — Gebetsstunde. — Ausgabe der Blätter an die Vertheiler.

Kirchliche Anzeigen.

Evangelische Kirche.
Sonntag, den 29. Mai. Traudi.
Bergkirche. Jugendg. 8 Uhr: Pfr. Friedrich. (Gymnasien und Ober-Realschule. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Lieber. Nachm. 5 Uhr: Pfr. Grein.
Marktkirche. Frühg. 8 1/4 Uhr: Pfr. Videl. Hauptg. 10 Uhr: Pfr. Ziemendorf.
Austwache: Bergkirchengemeinde: Pfr. Deesenmeyer: Sämmtliche Amts-handlungen; Marktkirchengemeinde: Pfr. Videl: Sämmtliche Amts-handlungen; Neufkirchengemeinde: Pfr. Lieber: Sämmtliche Amts-handlungen.
Evangel. Vereinshaus, Blatterstraße 2: Sonntagschule: Vorm. 11 1/2 Uhr. Sonntagschule 2. Abtheil.: Vorm. 11 1/4 Uhr. Beltrigstraße 19. Abend-andacht: Sonntag 8 1/4 Uhr. Gebetsstunde: Montag Vorm. 10 Uhr. Der Zutritt für Jedermann frei.

Katholische Pfarrkirche.

(Sechster Sonntag nach Ostem.)
Erste hl. Messe 5 1/2, zweite hl. Messe 6 1/2, Militärgottesdienst 7 1/2, Kindergottesdienst 8 1/2, Hochamt 10 Uhr, letzte hl. Messe 11 1/2. Nachm. 2 Uhr: Andacht mit Segen. Abends 8 Uhr: Marienandacht. An den Wochentagen sind hl. Messen um 5 1/2, 6 1/4, 6 3/4 und 9 Uhr. Dienstag und Freitag 6 1/4 Uhr sind Schulfestessen. Samstag von 5—7 Uhr und nach 8 Uhr Gelegenheit zur Beichte.
Katholischer Gottesdienst. Kirche: Friedrichstraße 28.
Sonntag, den 29. Mai 1892, Vorm. 9 1/2 Uhr: Messe mit Gemeindegefang. Pfr. Lieber. No. 92, 72.
Baptisten-Gemeinde, Kirchgasse 32 (Mauritiusplatz), Hinterh. 1 St. h. Sonntag, den 29. Mai. Vormittags 9 1/2 Uhr: Predigt; Nachm. 4 Uhr: Predigt; Vorm. 11 Uhr: Kindergottesdienst; Montag, Abends 8 1/2 Uhr: Bibelstunde (Dan. 3, V. 18—25). Mittwoch, Abends 8 1/2 Uhr: Betstunde. Sonntag, Abends 7 1/2 Uhr: Jünglingsverein.
Prediger Millard.

Russischer Gottesdienst, Kapellenstraße 17.

Samstag, Abends 7 Uhr. Al. Kapelle. Sonntag, Vorm. 11 Uhr: Heilige Messe. Große Kapelle.

English Church Services.

May 29, Sunday after Ascension. 8. 30. Holy Communion. 11 Morning Prayer, Litany and Sermon. 6. Evening Prayer. June 1, Wednesday. 11 Morning Prayer and Litany. June 2, Thursday. 11 Holy Communion. June 3, Friday. 5 Evening Prayer. The Church Library is open on Wednesday and Friday after Service.
J. C. Hanbury, Caplain.

Wetter-Bericht des „Wiesbadener Tagblatt“.

Müdigkeit auf Grund der Berichte der deutschen Seewarte in Hamburg. (Nachdruck verboten).
29. Mai: erst heiter, wärmer, dann wolfig, bedeckt, Strichregen und Gewitter.

Meteorologische Beobachtungen.

Wiesbaden, 25. und 26. Mai.	7 Uhr Morgens.		2 Uhr Nachm.		9 Uhr Abends.		Tägliches Mittel.	
	25.	26.	25.	26.	25.	26.	25.	26.
Barometer* (mm) . . .	752.8	751.9	750.9	750.6	750.8	750.7	751.5	751.1
Thermometer (C.) . . .	15.1	16.9	27.1	29.3	17.3	20.7	19.2	21.9
Dampfspannung (mm) . . .	10.7	10.7	10.1	11.0	10.7	12.2	10.5	11.3
Relat. Feuchtigkeit (%) . . .	84	75	88	86	73	67	65	59
Windrichtung und Windstärke . . .	S. S.O.	S.S.	S.S.	S. S.O.	S.	S.O.	S.	S.
Allgemeine Himmels- ansicht . . .	völl. heut.	völl. heut.	heut.	völl. heut.	völl. heut.	völl. heut.	—	—
Regenhöhe (mm) . . .	—	—	—	—	—	—	—	—

* Die Barometerangaben sind auf 0° C. reducirt.

Versteigerungen, Submissionen und dergl.

Versteigerung von Cognac im Hause des Herrn L. Kettmayer, Rhein-
straße 23, Nachm. 3 Uhr. (S. Tagbl. 247, S. 17.)
Einreichung von Offerten auf die Herstellung von Erd- und Maurer-
arbeiten für das Retortenhaus der neuen Gasfabrik, im Rathhaus,
Marktstraße 16, Zimmer No. 6, Vorm. 12 Uhr. (S. Tagbl. 235, S. 25.)

Königliche Schauspiele.

Samstag, 28. Mai. 123. Vorstellung. 162. Vorstellung im Abonnement.

Einer muß heirathen.

Original-Lustspiel in 1 Act von Alex. Wilhelm.
Personen:

Jakob Jörn, } Brüder, Professoren { . . . Herr Grobener.
Wilhelm Jörn, } . . . Herr Bogmann.
Gertrude, ihre Tante . . . Frä. Ulrich.
Louise, deren Nichte . . . Frä. Sipst.

Ein Straßrapport.

oder: Der Einjährig-Freiwillige.
Original-Lustspiel in 1 Akt von Julius Sommer.
Personen:

Hugo Bunjen, Hauptmann und Compagniechef . . . Herr Köchy.
Emilie, dessen Frau . . . Frä. Wolff.
Ella, deren Tochter . . . Frä. Grob.
Mara, Bunjen's Nichte . . . Frä. Jona.
Dr. Julius Bunjen, Arzt . . . Herr Rodius.
Rudolf von Stein, Einjährig-Freiwilliger . . . Herr Neumann.
Fritz, Bursche bei Bunjen . . . Herr Bethge.

Fächeranz.

Arrangirt von A. Balbo. Musik von Kaltwasser. Ausgeführt von
den Damen B. v. Kornagki, Schrader, Köpke, Leicher, Sruke, Bethge,
Lieber und Hutter 1.

In Civil.

Schwank in 1 Akt von Gustav Kadelburg.
Personen:

Oberst von Harten . . . Herr Rudolph.
Denny, seine Tochter . . . Frä. Han.
Major von Ruthenstern . . . Herr Friedrich.
Premierlieutenant Edgar von Walbow . . . Herr Rodius.
Fritz, Bursche bei Harten . . . Herr Greve.

Anfang 6 1/2 Uhr. Ende 9 1/2 Uhr.

Sonntag, den 29. Mai: Die Königin von Saba.

Residenz-Theater.

Samstag, den 28. Mai. 36. Abonnements-Vorstellung.
Zum ersten Male:

Die Stroh Wittwe.

Schwank in 5 Akten von R. Misch und Wlth. Jacoby.
Anfang 7 Uhr.

Sonntag, den 29. Mai: Naanon.

Reichshallen-Theater, Stiftstraße 16.

Täglich große Specialitäten-Vorstellung. Anfang Abends 8 Uhr.

Auswärtige Theater.

Frankfurter Stadttheater. Opernhaus. Samstag: „Arda.“ Sonnt-
tag: „Die Hugenotten.“ — Schauspielhaus. Samstag: „Fräulein Fran.“
— „Der zerbrochene Krug.“ Sonntag: „Fräulein Frau.“ — „Der zer-
brochene Krug.“

3. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 28. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Der Arbeitsmarkt

unentgeltliche Einsichtnahme. Der „Arbeitsmarkt“ enthält jedesmal alle Dienstgesuche und Dienstangebote, welche in der nächsterscheinenden Ausgabe des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Anzeige gelangen.

des „Wiesbadener Tagblatt“ erscheint am Vorabend eines jeden Ausgabtags im Verlag, Langgasse 27. Von 6 Uhr an Verkauf, das Stück 5 Pfg., von 7 Uhr an außerdem.

Anzeigen für die Abend-Ausgabe

des „Wiesbadener Tagblatt“ erbitten wir, um die Aufnahme möglichst zu sichern, wenn thunlich schon einen Tag vorher.

Der Verlag.

Bekanntmachung.

Samstag, den 28. d. M., Vormittags 11 Uhr, werden bei der unterzeichneten Stelle 11 Flaschen à $\frac{1}{4}$ Liter confiscurtes Bier öffentlich gegen Baargeld versteigert.

Wiesbaden, den 27. Mai 1892. Das Accise-Amt. Zehrung.

Die hiesige Augenheilkunst hat unter ihren Kranken in der Regel 20 bis 25 Kinder in mehrwöchentlicher Pflege. Vielen dieser kleinen Patienten fehlt es an den notwendigen Kleidungsstücken und Wäsche. Die Anstalt war durch Zuwendung getragener Kleider meist in der Lage, diese armen Kinder während ihrer Behandlung zu kleiden und den Bedürftigen auch Bekleidungsstücke bei der Entlassung mitzugeben. In letzter Zeit mußte dies unterbleiben, weil es an Kleidern mangelte.

Die Verwaltungs-Commission wendet sich deshalb an alle Diejenigen, welche getragene Kinderkleider und Wäsche abgeben können, mit der herzlichsten Bitte, solche der Anstalt zuwenden zu wollen. Der Anstalts-Verwalter Bausch, Kapellenstraße 30, wird sie auf bezügliche Benachrichtigung auch abholen lassen. Alle Kleider, auch für Erwachsene, finden gute Verwendung und die Armen sind dankbar dafür.

Die Verwaltungs-Commission:

Wilhelm. Oberstleutnant a. D. Dr. Pagenstecher.
Professor. W. Noetzel, Rentner. Fr. Knauer, Rentner.
Wirth. Landesdirector a. D. 305

Gartenbau-Verein.

Heute Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr:

Verammlung

im Vereinslokal (Restauration Poths).

Der Vorstand.

Gesellschaft „Fidelio“.

Heute Samstag Abend 9 Uhr, im Vereinslokal:

Monats-Verammlung.

Um pünktliches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Wiesbadener Bäckergehülfen-Verein.

Sonntag, den 29. Mai, Nachmittags 5 Uhr:

General-Verammlung

im Vereinslokal.

Tagesordnung: Besprechung über den am 2. Pfingsttage geplanten Ausflug. Um zahlreiches Erscheinen bittet

Der Vorstand.

Großfr. Stachelbeeren, frisch vom Strauch gepflückt, preiswerth abzugeben.

R. Fischer, Sonnenbergerstraße 18.



Turnfest des Ganes Süd-Nassau in Niederwalluf.

Abfahrt unserer Wettturner: früh 5 Uhr. Abfahrt unserer übrigen Mitglieder mit Fahne: früh 9 Uhr ab Rheinbahnhof. Wir bitten um recht zahlreiche Theilnehmung. 161

Die Vorstände
des Turn-Vereins und Männer-Turn-Vereins.
Schmidt. Schroeder.

Turn-Gesellschaft.



Das diesjährige Ganturnfest findet morgen Sonntag, den 29. Mai a. c., in

Niederwalluf

statt.

Abfahrt der Kampfrichter und Wettturner Morgens 5 $\frac{1}{2}$ Uhr, der übrigen Mitglieder mit der Fahne 12 $\frac{3}{4}$ Uhr Nm.

Wir bitten unsere Mitglieder um zahlreiche Theilnehmung an dem Feste. 222

Der Vorstand.

Gutenberg.



Heute Abend:

Würfelsuppe.



W. Alexi. 10187

f. Thüringer Kummelkäse

f. Thüringer Stangen-Kummelkäse p. Stück 12 Pf.,
hochfeinen Limburger Käse p. Pfd. 40 Pf.,
Schweizer-Käse, groß gelocht, saftig, p. Pfd. 80 Pf. bis 1 Mt.,
empfehlen 10195

Erb. Nero-straße 12. Erb. Karl-straße 2.

Heute wird ein junges Pferd,

in Qualität, angekauft.

Hochfleisch mit Knochen 20 Pf.,
Bratenfleisch ohne Knochen 30 Pf.,
Hackfleisch 32 Pf. per Pfd. empfiehlt

M. Drete, 6. Höchststraße 6.

Abfallholz, Kief.,

per Raummeter Mk. 6.—, per Centner Mk. 1.25, wieder vorrätig. 5977

Wilh. Linnenkohl, Ellenbogengasse 17.

Lehr-Zeugnisse

in Form von Gedenkblättern, geschmackvoll ausgestattet, liefert die
L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei
Wiesbaden, Langgasse 27.

Immobilien

Immobilien zu verkaufen.

Ein feines **Etagenhaus** in der ob. Rheinstraße, mit hoher Rentabilität, ist Abreise halber unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Dousenstraße 48, 3. Et. L. 11-8 Uhr. 10119
Ein neu erbautes Landhaus an der „Schönen Aussicht“, solid und gut gebaut und mit allem Comfort der Neuzeit ausgestattet, für zwei bis drei Familien vollständig ausreichend und auch als Fremden-Pension sich ganz gut eignend, Kurhaus, Theater und Kochbrunnen in aller nächster Nähe, gesunde freie Lage mit herrlicher Aussicht, aus erster Hand preiswürdig zu verkaufen durch 10202
Rechtsconsulent C. Meyer, Kapellenstr. 1, 1.

In dem beliebten

Luft-Kurort

Dornholzhausen bei Bad Homburg ist ein rentables, in gutem Zustande befindliches Landhaus, bestehend aus 10 Zimmern, 3 Küchen, gr. Garten und allem sonst. Zubehör, unter günstigen Bedingungen Abreise halber sofort zu verkaufen. Näh. auf Anfragen sub W. F. 402 an 371

Haasensteins & Vogler, A.-G., Frankfurt a. M.
Ein herrschaftliches Wohnhaus mit 18 Zimmern, Weinberg, 90 Morg. in gut. Cultur bei Acker u. Wiesen, best. Gärten u. Wald, ist mit leb. u. todt. Wirtschaftsinventar wegen bei Familien-Verhältnisse für den bill. Preis von 125,000 Mk. m. gut. Bed. zu verkaufen. 388
Jos. Imand, Taunusstraße 10.

Immobilien zu kaufen gesucht.

Zu kaufen gesucht ein Geschäftshaus mit Thorfahrt und Hofraum im Inneren der Stadt. Offerten mit Angabe der Rentabilität und Kaufpreis unter N. P. 321 an den Tagbl.-Verlag erbeten. 10132

Etagenhaus

mit Wohnungen von 6 bis 8 Zimmern, sowie Hintergarten, wird bei hoher Anzahlung sofort oder zum 1. October zu kaufen gesucht. Käufer reflectirt nicht auf eine freie Wohnung, sondern beabsichtigt 1000 bis 1200 Mk. selbst zu verwohnen. Gest. Offerten beliebe man zu richten an die Immobilien-Agentur von 10194
J. Meier, Taunusstrasse 18.

Geldverkehr

Capitalien zu verleihen.

2000 Mk. sofort auszuleihen. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10179

Arbeitsmarkt

(Eine Sonder-Ausgabe des „Arbeitsmarkt“ des Wiesbadener Tagblatt erscheint am Abend eines jeden Angabestags im Verlag Langgasse 27, und enthält jedesmal alle Dienststellen und Dienstangebote, welche in der nachstehenden Nummer des „Wiesbadener Tagblatt“ zur Ausgabe gelangen. Von 6 Uhr im Vorlauf, das Stück 6 Bz. von 7 Uhr ab außerdem unentgeltliche Einsendungen.)

Weibliche Personen, die Stellung finden.

Gesucht eine engl. Dame zu ein. Kinde, zwei fein bürgerliche Köchin., drei Zimmermädch., welche Kochen können, e. fein bgl. Köchin nach Schwabach, eine Weißschin, eine pers. Restaur.-Köchin, zwei Küchenmädch. (20 Mk.). Näh. im Central-Bureau (Frau Waritz), Goldgasse 5.
Für ein Kurz- u. Modew.-Geschäft wird eine in der Branche bewanderte

Verkäuferin

z. sof. Eintr. gesucht. Off. u. G. R. 337 an den Tagbl.-Verlag.

Lehrmädchen

(gegen monatl. Vergütung) kann sofort eintreten bei 9919
Simon Meyer, Langgasse 14.
Geübte Kleidermacherinnen gesucht Saalgasse 5, 1 St. rechts. Zu erfragen von 6 bis 8 Uhr.

Lehrmädchen

für mein Kurz-, Bass-, Weiß- und Wollwaaren-Geschäft gesucht. 10185
Ch. Kemmer, Webergasse 11.

Tüchtige Tailen-Arbeiterinnen

für dauernde Stelle bei hohem Lohn gesucht Nerostraße 20, 2. St.
Tüchtige Kleidermacherinnen und ein Aufmachmädchen auf sofort gesucht. Näh. Friedrichstraße 14, 1 Et. 10197
E. Mädchen f. unentg. d. Kleiderm. erl. Friedr.straße 29, 3. 9846
Mädchen f. d. Kleidermachen und Zuschneiden erl. Moritzstr. 9, Part. 9900
Lehrmädchen zum Kleidermachen gesucht Webergasse 48, 3 St.

Ein braves Mädchen kann Kleidermachen und Zuschneiden academisch unentgeltlich erlernen Adelsbaidstraße 15, 3 St.
Ein tüchtiges Bügelmädchen gesucht Röderstraße 17, Frontisp.
Ein Bügelmädchen auf gleich gesucht Herrnhutstraße 2, 1 St.
Ein Mädchen f. das Bügeln unentgeltlich erl. Walfmühlstraße 22. 9909
Ein Waschmädchen gesucht Walfmühlstraße 22. 10030
Ein tüchtiges Waschmädchen gesucht. Näh. Schulberg 19, 1 St.
Eine junge reinliche Monatsfrau gesucht Goldgasse 18, 1. 9186
Eine Monatsfrau gesucht Eiferstraße 6, Part.
Ein ordentliches Monatsmädchen für Vormittags gesucht Wilhelmstraße 36, Blumenladen.

Eine ordentl. Monatsfrau gesucht. Näh. Röderstraße 21, 2.
Monatsmädchen gesucht Weiststraße 13, 2 St.
Unabh. tücht. Monatsmädchen sof. ges. Dousenstraße 43, 3. Et. 1
Eine saubere fleißige Aufwartung gesucht Nerothal 6, 3. Et.
Eine gut empfohlene Putzfrau wird für ein besseres Haus gesucht Biederstraße 10, Hochparterre. 10156
Putzfrau gesucht, ein Mal per Woche von 7 bis 7 Uhr. Zu melden Vorm. von 8 bis 10 Uhr Mainzerstraße 66, 1.
Morgens von 7 bis 8 Uhr gesucht.

Putzfrau W. Thoma, Webergasse 6.
Ein junges ordentliches Mädchen, das zu Hause schlafen kann, sofort gesucht Dohseimerstraße 26, 2 l.
Ellenbogengasse 10, 1 St. r., wird für Morgens ein reines Mädchen, welches Oftern aus der Schule entlassen ist, gesucht. 3. m. d. Nachm.
Eine unabh. Frau oder Mädchen für Morgens ges. Sedanstraße 3, 1 l.
Ein junges anständiges Mädchen Tags über zu größeren Kindern gesucht Adlerstraße 67, 1 St.
Gesucht eine Haushälterin, Mädchen ges. Alters od. kinderlos Witwe. Näh. Webergasse 46, Hinterhaus 1 St.

Gesucht

per 1. Juli nach Holland gegen hohen Lohn eine durchaus perfect Köchin. Näh. Sophienstraße 4.
nach Schwabach in ein Pensionshaus gesucht.

Fein bürgerl. Köchin Zu meiden Adolphgasse 11, 1 St.
Fein bürgerliche Köchin, die etwas Hausarbeit übernimmt, sofort oder zum 1. Juni gesucht Mainzerstraße 34.

Gef. eine Köchin nach Holland, h. 2. D. Germania, Säfnerg. 5.
Eine tüchtige Hotelköchin, zwei gewandte Restaurationsköchinnen, ein Hotelzimmermädchen, tüchtiges Hausmädchen in den Rheingau, versch. Mädchen für allein, kräftige Küchenmädchen gegen hohen Lohn gesucht durch Grünberg's Bureau, Goldgasse 21, Laden.

Ein durchaus solides, in allen häuslichen Arbeiten erfahrenes Mädchen gesucht. Gute Zeugnisse erforderlich. Selenenstraße 5. 6543
Ein älteres braves Mädchen in ein gut bürgerliches Haus als Altesmädchen gesucht. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. 9891

Ein älteres Mädchen, welches schon in ähnl. Stellung war und gute Zeugnisse besitzt, zu zwei Kindern gesucht. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9688

Gesucht ein Mädchen, welches gut bürgerl. Küche u., Hausarbeit versteht, Gr. Str. 10. 9970
Dr. Mädch. b. hoh. L. i. H. Haush. gef. Fr. Schmidt, Mauritiuspl. 3. 10028
Ein tüchtiges Hausmädchen mit guten Zeugnissen gesucht. Näh. Friedrichstraße 29, 1. St.

Gesucht

in kleine Familie ein Mädchen (am liebsten älteres) mit guten Zeugnissen für gut bürgerliche Küche und Hausarbeit Walfmühlstraße 3a, 2. 10086

Ein ordentliches Mädchen sucht W. Thoma, Schwabacherstraße 39, 1. Hinterh.

Ein ordentliches Mädchen auf 1. Juni gesucht Bleichstraße 16, im Bäckerladen. 10088
Ein Mädchenmädchen gesucht

Wiener Café, Webergasse 8.
Für bürgerliche Küche und Hausarbeit gesucht Adolphstraße 12, Part. 10006

Ein besseres Kinder mädchen auf gleich oder später gesucht Adelsbaidstraße 91, 2. 10026

Ein alt. in Hausarbeit erfahr. Mädchen gesucht Delaspestraße 5. 9984
Ein braves geübtes Mädchen für jede Hausarbeit und zu zwei Kindern gesucht Ellenbogengasse 6, Gefüllgaden. 10015

Gef. mehr. f. b. Köchin., zwei Hausmädch., ein nett. Altesmädchen zu e. Dame, ein Zimmermädchen a. e. Gut, eine Köchin f. zwei Herren, e. Küchenmädch., e. ang. Putzfrau, e. engl. Dame u. e. Hausm. a. Pölg. D. Germ., Säfnerg. 5.

Zum 1. Juli für Wiesbaden, Humboldtstraße, gesucht: Mädchen, das gut kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gute Zeugnisse: Hausmädchen, welches kochen und nähen kann, Maschinen oder Handarbeiten, gute Zeugnisse. Offerten unter **M. L. 232** an den Tagbl.-Verlag. 10182
Ein braves fleißiges Dienstmädchen wird gesucht Gustav-Adolfstraße 1, Part. Unte.

Ein braves Mädchen,

das etwas zu kochen, Handarbeit u. zu waschen versteht, wird in einem kleinen feinen Haushalt zum 1. Juni gesucht Wilhelmstraße 2a, 2. St. Ein fleißiges Mädchen, welches fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, gesucht Mainzerstraße 29, 2. St. 10157
Zum 1. oder 15. Juni wird ein braves Mädchen vom Lande gesucht Grabenstraße 6, Messerladen. 10154
Ein junges Mädchen aus gleich gesucht Saalgaße 8.
Ein Mädchen für H. Haushalt gesucht Friedrichstraße 46, 1. l. Gedieg. Mädchen mit gut. Empf. in H. Haush. a. Friedrichstraße 26, 3. Ein br. Mädchen, w. brgl. kocht, g. Fr. Schmidt, Mauritiusplatz 3, 5. Ein br. **Sandmädchen** ges. Frau Schmidt, Mauritiusplatz 3, 5. G. Mädchen v. Lande ges. Blatterstraße 26, 5. H. Zu erf. Nächt.

Ein Zimmermädchen

gesucht 10184
Hotel Vogel.
Ein einfaches gewandtes und zuverlässiges junges Mädchen gesucht.
Aug. Saher, Mäusenstraße 3.

Ein williges Mädchen vom Lande sofort gesucht Marktstraße 13; daselbst kann ein Mädchen das Bügeln erlernen.
Ein Mädchen, welches ganz selbstständig fein bürgerlich kochen kann und Hausarbeit übernimmt, wird gesucht Sonnenbergerstraße 4.
Zehn tücht. Mädchen sucht **A. Eichhorn's** Bureau, Herrnmühlgaße 3. Ein tüchtiges Mädchen gesucht Hochstraße 24.
Starke Mädchen f. einf. kochen und Hausarb. ges. Hermannstr. 26, 1. l.

Bachmayerstraße 4, 1. (H. Haushalt), Alleinmädchen mit guten
Zeugnissen, tüchtig in Küche- und Hausarbeit, bei guter Behand-
lung und 15. M. Lohn sofort oder 1. Juni gesucht.

Ein sauberes Mädchen wird verlangt Webergaße 42, 1. Tr. 10174
Anstand. reinlich. Mädchen sofort gesucht Kirchgaße 17, 2. St.

Dienstmädchen, welches gut kochen kann, gesucht, Marktstraße 24. 10200
Ein braves, ordentliches Mädchen für Küche und Hausarbeit gesucht Höderstraße 3, 1. Tr. l.

Ein tüchtiges Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, auf sofort gesucht Hellmuthstraße 29. 10192

Hausmädchen gesucht
Begen guten Lohn ein tüchtiges Mädchen mit guten Zeugnissen gesucht, welches fein bürgerlich kochen kann und theilweise Hausarbeit mit übernimmt. Näh. im Modengeschäft **Kirsch**, Ecke der Langgasse und Bärenstraße. 10193

Ein tüchtiges Hausmädchen und zuverlässiges Kinder mädchen
wird gesucht Albrechtstraße 20, Part.

Gesucht ein durchaus zuverlässiges geistes Servirmädchen, welches im Waschen und Bügeln von Herrenhemden erfahren ist, zu einem Herrn. Offerten unter **O. P. 322** an den Tagbl.-Verlag.

Ein hartes kräftiges Mädchen wird auf 1. Juni gesucht Kousenstraße 18. 10152

Ein jüngeres sauberes Mädchen wird tagsüber zur Wartung eines Kindes gesucht Kaiser-Friedrich-Ring 16, 3.

Ein ordentliches Mädchen, welches auch kochen kann, wird sofort gesucht Rheinstraße 51. 10163

Ein Mädchen, welches alle Hausarbeiten gründlich versteht und gute Zeugnisse besitzt, wird gesucht. Zu erfragen Sonnenbergerstraße „Villa Baer“. 10172

Börner's Central-Bür., Mühlgaße 7, sucht sofort über zwanzig Mädchen für hier und auswärts.
Ein tüchtiges Dienstmädchen gesucht Selenenstraße 26, 2.

Weibliche Personen, die Stellung suchen.
Engländerin, welche verst. im Französl., Engl. u. in d. Musik ist, besgl. eine Lehrerin (Französl.), zwei Engländer., Französl. u. engl. Bonnen f. Stell. **Bür. Germania, Säfnergaße 5.**
Als Reisebegl. o. **Kammerjungf.** sucht e. Fräul., w. englisch spr. i. Bes. g. Empf., bald. Engag. N. Lodisenstr. 3, Gartenhaus 2 St.

Gebildetes lebenswundiges Fräulein f. a. Herr. w. St. als Gesellschaftlerin oder Kinderfräulein. Zu sprechen Herthol 17 von 2-4 Uhr.

Verschied. Verkäuferinnen u. u. o. Sprachl. e. **B. Germania.**
Eine tüchtige Verkäuferin mit Sprachkenntnissen sucht bis 1. Juli anderweitige Stellung. Bitte Off. unter **C. H. 29** postlagernd hier.

Ein Mädchen sucht Stelle als Verkäuferin oder ähnliche Stellung. Näh. Bleichstraße 15a, 3. St.

Volontärin (gewandte Verkäuferin) sucht Stellung
Offerten unter **B. N. 236** an den Tagbl.-Verlag erbeten. 9907

Ein junges Mädchen sucht zum 1. Juni Stellung als angeh. Verkäuferin, gleichviel welcher Branche. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10166

Ein Fräulein, perfect französisch sprechend, sucht zu feiner weiteren Ausbildung Stellung in einem Confections- oder Aus-Geschäft, ev. auch als Verkäuferin. Kein Gehalt beansprucht. Off. unter **E. P. 312** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Directrice, welche lange Jahre in Berlin in einem groß. Confections-Geschäft war, empf. B. Germania, Säfnerg. 5.

Ein Mädchen sucht Beschäftigung (Bügeln), am liebsten in einer Wäscherei. Näh. Weißstraße 8, Part.

Eine tüchtige **Büglerin** sucht Beschäftigung in und außer dem Hause. Rheinstraße 91, 4. St. l.

Perfecte Neubüglerin sucht Stelle in einer Wäsch-anstalt. Näh. Paulinenstift. Daselbst sucht ein Fräulein Stelle zu Nädern in seinem Hause.

Junges hartes Mädchen sucht Wäsche od. Büstelle. Frankenstr. 6, 3. St. Eine Frau f. Wäsche (Waschen u. Bügen). H. Schwalbacherstr. 16, B. Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Geisbergstraße 16, Markt.

Ein Fräulein sucht als Krankenpflegerin oder bei einer Wöchnerin Beschäftigung. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9954

Geb. **Französin** sucht für die Bot- od. Nachmittagsst. Besch. bei gr. Kind. od. Gesellsch. v. e. Dame. Näh. Steingasse 31, 1. St. r.

Ein älteres Mädchen, welches gute Zeugnisse hat, sucht eine Stelle als Haushälterin zu ein. älteren alleinstehenden Herrn. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10166

Eine Köchin, die Hausarbeit übernimmt, sucht Stelle, geht auch zur Aushilfe. Näh. Heroldstraße 42, 2. Tr. l.

Köchin geübten Alters, verlässlichen Characters, mit 8 1/2-jähr. Zeugnisse, sucht wegen Auflösung des Haushandes anderweitig Stellung in besserem Hause. Näheres Friedrichstraße 12, Mittelbau Part.

Köchinnen, Zimmermädchen, perfecte und angeh. Jungfern, sowie **Hausmädchen** empfiehlt **Bür. Germania, Säfnerg. 5.**

Tüchtige **Herrschafst Köchin**, welche etwas Hausarbeit übernimmt und gute Empfehlungen besitzt, sucht Stelle. Näh. Goldgaße 9, Laden.

Eine gute **Köchin** sucht zum 1. Juni in besserem Hause Stellung. Rheinstraße 59, Part.

Eine jüngere **Restaurationsköchin** sucht Stelle; dieselbe geht als Beistück. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10134

Ein tücht. Mädchen, das hier noch nicht gedient, sucht Stelle als Köchin oder als allein auf gleich oder 1. Juni. Näh. Dranienstraße 29, 3. St.

Empfehle tücht. perfecte Herrschafst Köchin u. gut. Zeugn., f. bürgerl. Köchin, Alleinmädch., d. kochen kann. D. **Arbeitsmarkt, Säfnergaße 19.**

Restaurationsköchin, Herrschafst Köchin, eine Jungfer, eine Engländerin, eine Bonne, eine Kellnerin empf. sogl. **A. Eichhorn, Herrnmühlgaße 3.**

Köchinnen, Hausmädchen, Kinderfräulein, mit und ohne Sprachl., empfiehlt **Mitter's Bureau, Webergaße 15.**

Empfehle eine gute Herrschafst Köchin, ein besseres Stubenmädchen, tücht. Hausmädchen, Mädchen, welche kochen können, für allein, Kindermädchen.

Grünberg's Stellenbureau, Goldgaße 21, Cigarrenladen.
Perfecte Köchin sucht Aushilfsstelle. **Wepffel's** Bür., Webergaße 35.

Ein junges hartes Mädchen sucht Nachm. Stelle zu einem Kinde bei besseren Leuten. Näh. Geisbergstraße 16, Part. 9950

Junges Mädchen (Beamtentochter), im Kleidermachen und in allen feineren Handarbeiten erfahren, sucht passende Stellung. Näh. Delaspeestraße 6, 1. St.

Ein ig. geb. Mädchen (Fremde), 24 Jahre alt, welches kochen kann, in Hand- u. Hausarbeit bewandert ist, sucht passende Stellg.; daselbst steht mehr auf gute Behandl., als auf höh. Lohn. Gute Zeugn. Off. u. **M. P. 320** a. d. Tagbl.-Verl.

Für ein junges Mädchen
aus guter Familie, Holländerin, der deutsch., franz. und engl. Sprache mächtig, mit der feineren Küche vertraut, wird eine Stelle gesucht als Gesellschaftlerin oder Reisebegleiterin bei einer Dame oder älterem Ehepaar. Näh. im Tagbl.-Verlag. 9999

Ein gebildetes Fräulein,
durchaus perfect im Schneidern u. Näh., auch im Frisiren, sucht auf gleich eine Stelle als Reisebegleiterin oder Kammerjungfer. Offerten unter **S. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Eine junge Engländerin, sehr wohl erzogen, tüchtig in Handarbeit und befähigt jüngeren Kindern Unterricht zu erteilen, sucht Stellung. Gehalts-Ansprüche bescheiden. Gest. Resectanten werden gebeten ihre Adresse an **Mrs. Freundlich, Viebrich,** zu senden. 10151

Ein gut empfohlenes junges Mädchen, im Schneidern und Frisiren geübt, welches Kinder gern hat, sucht Stelle als angehende Jungfer oder zu größeren Kindern. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10135

Empfehle ein tücht. Hausmädchen, welches g. bürgerl. kochen kann. H. Bureau Teutonia, Friedrichstr. 36, Fr. **Benerbach.**

Ein Mädchen, das bürgerlich kochen kann und Hausarbeit gründlich versteht, sucht Stelle in einem feineren Haushalt als Mädchen allein. Dranienstraße 9.

9. Ziehung der 4. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 25. Mai 1892, Vormittags.
Nur die Gewinne über 210 Mark sind den betreffenden Nummern
in Vereinfachung beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

306 58 411 60 83 623 [5000] 720 28 35 880 [5000] 1020 [3000] 45
102 280 332 50 60 890 702 82 857 967 2046 117 49 69 295 372 83 96
92 407 71 577 640 818 87 89 901 64 3079 134 [3000] 365 537 695 849
989 4260 303 530 89 693 83 945 5093 270 410 47 590 601 2 760 70
859 975 [5000] 6070 91 94 111 32 344 50 [3000] 427 531 64 856 [3000]
7113 95 210 19 331 39 529 62 672 74 767 921 8025 91 880 469 [5000]
644 45 854 64 9236 73 392 473 507 63 95 670 889 930

10044 109 52 210 303 15 484 560 83 647 787 995 11053 150 388
566 674 84 706 52 902 25 12165 295 323 451 525 881 [5000] 929 77
83 90 13068 [5000] 83 160 202 72 408 42 53 595 695 707 51 846 [3000]
14136 54 291 356 441 506 80 633 716 51 812 63 958 15009 36 55 163
82 90 266 321 32 756 93 804 926 31 80 16160 [5000] 545 95 709 811
17106 44 57 231 [5000] 640 74 805 76 18054 76 307 612 781 94 827
83 970 19056 180 99 263 317 798 862 980

20373 404 668 748 66 80 821 60 902 21060 360 70 487 508 614
70 775 892 947 [5000] 22095 99 113 350 604 799 23067 200 70 305 36
49 77 709 850 908 50 24047 81 99 146 368 483 91 593 626 713 51 65
25096 148 84 580 538 620 37 72 775 813 952 82 [5000] 26095 [3000]
241 [3000] 68 89 91 315 427 30 523 63 75 96 719 851 27274 320 34
403 686 853 937 28153 290 [5000] 711 16 89 876 [3000] 29003 76
102 248 334 521 797 845

30048 56 63 71 265 342 46 514 60 668 770 72 935 31001 145 202
97 309 610 67 711 853 [5000] 32060 106 209 37 313 447 87 558 85 663
983 33016 32 95 98 158 94 453 592 616 771 78 86 815 30 68 976
34120 96 209 40 96 323 454 530 889 951 35123 54 93 280 322 539
48 98 605 [3000] 722 53 845 921 [3000] 36238 615 834 37000 147
331 490 605 18 32 59 92 903 [5000] 38000 [3000] 94 157 98 397 527 710
11 25 27 823 963 [3000] 79 39223 544 676 712 801

40087 107 77 216 56 303 38 58 403 75 91 615 808 [5000] 951 41232
87 369 618 882 921 34 42152 366 77 450 559 855 936 49 98 43073
118 633 798 74 557 611 704 [5000] 26 79 897 44078 [5000] 136 307
486 533 393 901 900 69 45048 172 348 528 600 969 46015 80 231
382 511 72 608 94 840 916 20 41 92 47241 321 43 63 430 350 90 90
703 36 893 48023 [3000] 140 234 86 366 442 569 896 98 925 49133
201 55 68 323 62 405 [5000] 526 92 644 83 90 725 852 65 91 932 85

50007 207 62 392 583 720 882 51031 69 485 505 30 68 680 84 778
52037 [3000] 89 [3000] 151 235 402 41 559 682 701 81 88 825 33 61 53056
202 [5000] 337 411 837 46 970 78 [3000] 54144 238 355 [3000] 476 88
515 24 866 969 89 55 668 168 573 718 94 813 901 58 56101 41 411
89 740 53 75 933 57051 205 33 69 547 679 788 806 25 58161 64 340
445 534 91 697 732 805 43 914 76 59029 74 188 210 356 447 637 54
90 784 810 65 [5000]

60150 261 545 604 914 71 61345 72 83 447 73 937 62003 168
234 80 312 480 559 [5000] 637 926 63148 342 43 44 78 472 96 [3000]
563 825 64 64001 63 207 30 355 44 627 704 11 830 62 920 3 47
65007 66 156 [3000] 298 306 51 86 718 84 812 29 66010 118 88 306
74 683 711 99 889 67027 111 13 [3000] 221 69 70 381 441 96 567 601
8 855 82 926 68147 [5000] 482 737 72 850 69194 [3000] 277 339 401
54 61 529 43 847 82 945

70273 82 345 [5000] 458 631 65 71043 240 80 302 14 465 639 35 734
[3000] 957 [5000] 72143 223 88 317 [3000] 50 476 609 72 767 916 73021
205 371 408 10 563 [3000] 681 828 71 88 907 74034 178 397 410 719
75046 286 324 469 98 [5000] 664 751 822 933 88 76077 106 230 91 332
94 569 604 53 91 97 882 982 77051 154 95 218 392 486 648 706 19
76037 102 13 73 207 368 [3000] 492 651 90 886 79020 124 276 87 96 390
637 79 82 98 713 33 63 98 862 85 909 48

80017 57 61 142 43 903 344 66 93 564 797 856 91 934 54 66 81057
65 155 221 31 84 353 56 [5000] 95 400 [3000] 86 729 74 96 963 82033
67 255 341 [3000] 89 [3000] 326 65 658 773 872 230 85042 10 19 76
138 54 205 300 603 70 883 951 84296 383 460 519 21 614 82 774 964
85001 257 356 494 920 76 86090 213 15 62 491 514 56 62 [5000] 842
44 94 87065 24 115 33 74 254 69 90 331 515 90 605 52 93 746 91 896
80699 107 75 242 310 59 547 90 616 66 714 912 42 72 89110 56 242
376 79 596 768 95

90247 373 400 563 601 77 999 91095 236 [3000] 368 72 621 819 59
920 92136 373 78 418 28 72 662 660 781 832 950 93154 59 201 538
660 88 558 908 43 78 94310 423 48 81 509 730 847 55 86 903 20

95279 833 412 27 30 [3000] 32 528 48 92 856 61 96067 132 55 [3000]
68 358 486 530 641 60 90 [3000] 767 871 906 97164 95 258 84 592 436
511 36 85 92 617 768 99028 169 228 314 [3000] 71 [5000] 518 711
65 807 99127 219 313 446 90 91 522 37 42 [3000] 653 90 803

100001 230 304 446 582 773 975 101003 17 42 95 116 [5000] 211
32 60 345 432 67 636 40 78 817 102098 239 503 61 661 780 69 942
44 103007 51 172 [3000] 453 604 843 977 104110 266 309 [5000] 72
463 70 510 14 26 62 [3000] 66 608 9 54 62 740 853 900 20 105600 72
356 78 425 525 759 60 801 17 49 [3000] 55 106201 33 309 509 644 48
718 90 968 107040 148 230 61 308 43 653 70 765 858 [3000] 916 87
108084 165 247 [5000] 313 [3000] 450 74 639 841 903 109156 224 337
93 534 64 671 75 93 811 60 86

110148 206 359 457 508 31 33 75 657 760 82 972 111047 184 290
553 609 83 805 24 85 112134 64 283 317 660 887 [5000] 993 113067
219 42 412 18 94 528 52 99 874 901 114036 436 83 709 53 802 33 54
15000 115026 36 99 132 462 578 688 718 30 816 48 116009 66 77 195
295 358 469 75 98 618 [5000] 31 89 723 868 921 32 39 117031 75 [3000]
85 105 16 47 424 556 736 118002 32 72 82 298 518 73 74 640 71 79
752 987 [5000] 119162 414 56 85 [3000] 592 611 99 720 50 55 67 811
83 987

120029 53 59 240 397 435 508 679 80 705 96 859 85 121127 30
62 48 15000 96 611 763 807 48 86 122012 345 421 660 879 128072
177 218 371 88 462 623 709 60 [5000] 79 982 124007 86 222 62 353
447 83 551 63 624 797 822 933 58 125138 200 460 608 126053 79
121 [5000] 40 240 53 80 730 803 127040 83 683 604 96 728 83 858
[5000] 965 [3000] 128033 [3000] 155 433 62 535 [5000] 54 642 75 846
129012 29 97 102 9 240 67 [5000] 85 374 578 601 815 89 998

130066 197 203 314 54 570 738 45 839 131009 96 110 286 97 335
94 406 74 515 17 89 96 644 72 840 44 132201 88 323 410 538 954
133015 168 249 361 98 412 14 784 [3000] 823 50 918 75 134114 [3000]
92 227 49 312 42 [3000] 82 443 507 11 30 763 64 92 830 91 135105
[3000] 13 235 376 493 544 606 717 830 [3000] 52 943 91 136335 [3000]
81 434 513 61 668 897 926 68 78 137063 69 130 263 323 53 452 78
661 830 95 967 138116 21 65 76 351 81 410 [3000] 24 760 843 139134
208 49 [3000] 442 500 741 43 44 858 59 984

140091 237 55 633 49 702 79 857 87 89 141043 113 75 204 47
362 431 609 724 897 943 142087 109 18 40 239 536 612 [5000] 832
143461 560 612 26 875 959 85 144027 342 493 700 15 73 145086
364 [3000] 88 407 18 33 59 534 842 50 [3000] 82 146130 271 83 318
[5000] 48 93 428 [5000] 45 [5000] 522 61 883 733 62 98 900 13 98 147018
21 60 422 [5000] 640 910 24 140155 66 217 35 52 325 469 540 70 623
54 746 [5000] 55 844 [5000] 918 37 97 149013 69 163 88 93 261 320
462 [5000] 575 694 95 857 63 [3000] 978

150167 227 385 420 851 54 8 151048 255 83 84 306 594 613 56
63 801 12 23 [3000] 67 [3000] 152014 30 85 129 280 433 637 60 99 890
904 91 153013 105 377 411 645 46 789 877 979 141112 40 351 [3000]
90 95 443 386 624 741 91 98 931 [5000] 74 155018 63 172 318 420
26 513 76 60 720 35 71 868 950 [3000] 53 55 156039 57 64 69 79
89 115 289 344 59 466 [5000] 625 30 75 90 831 157055 77 144 301
917 38 158032 303 11 49 62 91 433 57 706 83 898 971 159393 131
228 663 96 874 909 63

160089 136 37 [3000] 659 728 957 161042 256 423 [3000] 44 502
88 634 992 162059 80 127 35 315 479 527 712 37 835 36 52 976
16344 64 75 84 222 65 328 513 96 783 164191 234 347 55 95 [3000]
628 62 625 722 73 90 834 966 165038 45 90 100 36 226 320 53 552
620 [5000] 26 66 832 843 166063 117 21 32 73 212 96 337 408 613 33
672 901 167136 270 461 89 99 739 74 807 168092 109 305 24 75
[5000] 92 400 634 91 849 169027 101 302 [3000] 49 428 664 4 762 80
[5000] 849 [3000] 88 988

170038 165 442 629 80 763 834 [3000] 57 [3000] 916 171000 125
46 47 206 45 431 509 30 42 [5000] 90 665 718 946 172025 62 142 64 81 97
287 344 [3000] 496 628 708 832 [3000] 64 86 89 919 173077 125 93 205
28 61 63 403 8 37 61 503 43 [3000] 603 37 [3000] 62 [3000] 64 98 700 40
45 74 90 997 174069 88 134 294 354 675 175418 608 916 18 78 91
176096 147 215 16 335 465 597 643 69 724 68 860 912 64 99 177147
299 532 [5000] 34 603 [5000] 74 839 958 178139 54 349 80 539 692
742 842 948 179063 68 92 130 68 202 418 596 650 813 69 944 63

180040 [3000] 234 90 435 573 616 990 181063 [3000] 154 306 67
[3000] 778 861 995 182106 25 237 306 51 411 537 455 183136 45 445
505 671 74 820 42 72 919 40 55 184006 114 39 412 [3000] 74 82 84
643 791 959 185138 880 [3000] 633 716 99 908 28 [5000] 186348
[5000] 83 400 336 [3000] 705 [3000] 78 824 187292 385 91 427 66 793
188023 32 66 220 68 3 62 65 404 547 674 872 [5000] 189243 57 525
91 [3000] 611 763 812 25

Ein besseres Mädchen, das noch nicht hier gedient und gute Zeugn. hat, wünscht Stelle als Zimmermädchen in besserem Hause. Näh. Nerostraße 27, 1 St.

Ein anständiges nettes Mädchen sucht per 1. Juni Stelle als Hausmädchen oder als Mädchen allein. Näh. Moritzstraße 42, 3 St.

Junges Mädchen sucht Stelle. Näh. Wörthstraße 10, Frontsp.

A german lady's maid, who understands english and french, with good references, knowing her service very well as courier and lady's maid, wants a situation directly. To apply in the Tagbl.-Office. 10173

Ein zu jeder Arbeit williges Mädchen sucht Stelle. Näh. Kellerstraße 20, 1 St. r.

Empf. ein anst. tücht. Mädch. aus gut. Fam., w. noch nicht ged. hat, als bef. Hausm. Fr. Beuerbach, Friedrichstr. 36.

Ein anständiges Mädchen sucht Stelle als Hausmädchen oder zu Kindern in besserem Haushalt. Näh. Feldstraße 8, Stb. 1. Liekvers.

Ein adrettes vorzüglich empfohl. Hausmädchen, welches näht, bügelt u. serviert, mit pr. Zeugn., sucht Stelle zum 1. Juni. Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein Mädchen aus Thüringen sucht Stelle. Saalgasse 8, Stb.

Ein durchaus braves zuverl. gefest. Mädchen mit pr. mehrl. Zeugn., selbstst. in der Küche, f. Stelle zur selbstst. Führung des Haushalts. Central-Bür. (Fr. Warlies), Goldg. 5.

Tüchtige Person, welche gut bürgerlich kocht und jede Hausarbeit versteht, sucht Stelle. Näh. Friedrichstraße 28.

Ein freundl. nettes junges Mädchen, welches verk. Schneider, bügelt u., sucht Stelle zu Kindern. Näh. im Central-Bureau (Frau Warlies), Goldgasse 5.

Ein gebildetes Fräulein aus guter Familie, welches bessere Schulen besucht hat und Kindern den ersten Clavier-Unterricht erteilen kann, sucht Stelle als Kinderfräulein. Zeugn. f. d. Verfüg. Nählgasse 7, 1 St. Brav. tücht. Mädch. mit gut. Empf. f. St. Friedrichstr. 25, 3. St.

Kindermädchen von ausw., von seiner jetzigen Herrschaft gut empfohlen, sucht Stelle d. Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Hotelmädchen mit 5- und 3-jähr. Zeugnissen suchen Stelle für hier. Näh. Müller's Bureau, Metzgergasse 13.

Ein tücht. starkes Landmädchen, zu jeder Arbeit willig, sucht passende Stelle. Näh. bei Frau Kögler, Friedrichstraße 45, Stb. 1 St.

Ein Mädchen, welches bürgerlich kochen kann, sucht Stelle durch Frau Müller, Metzgergasse 13.

Ein Mädchen, von der Herrschaft bestens empfohlen, welches bürgerlich kochen kann und Hausarbeit versteht, sucht Stelle per 15. Juni, am liebsten zu fl. Familie. Näh. Bogenfischerstraße 3, Part.

Ein tüchtiges Mädchen, welches jede häusliche Arbeit gründlich versteht, bürgerlich kochen kann und langjähriges Zeugnis besitzt, sucht passende Stelle. Näh. Dohmerstraße 35, Frontsp.

Ein Mädchen, welches einer bürgerlichen Küche, sowie allen häuslichen Arbeiten vorziehen kann, wünscht wegen Abreise der bisherigen Herrschaft Stellung in feinerem Hause; ebenso wünscht ein besseres Hausmädchen angenehme Stellung. Zu erfragen im Paulinenstift.

9. Ziehung der 4. Klasse 186. Königl. Preuss. Lotterie.

Ziehung vom 25. Mai 1892, Nachmittags.
Für die Gewinne über 210 Mark sind die betreffenden Nummern:
in Vorzettel beigefügt.
(Ohne Gewähr.)

292 353 649 50 [1500] 63 1071 185 307 67 490 553 97 735 62 882
948 58 2026 [1500] 132 297 315 [1500] 58 465 507 691 72 [1500] 704 59
988 2035 49 32 78 500 666 716 91 804 56 4027 54 258 301 459 66 570
698 787 45 904 60 84 5117 211 330 74 450 573 661 85 94 943 0001
74 145 254 388 51 [300] 484 529 756 69 960 67 7049 70 102 53 217 49
95 500-807 66 929 97 8111 349 55 69 [1500] 486 552 [3000] 63 862
9080 106 238 68 324 66 632 55 704 23 835 58 988

10086 198 [1500] 99 253 309 45 481 578 692 707 890 908 12 86
11014 29 146 220 [1500] 88 402 28 61 96 603 14 883 73 964 96 12157
67 213 20 458 656 758 61 961 67 13011 133 307 443 84 931 14088
148 71 490 519 646 834 [1500] 987 15242 56 316 37 457 521 47 65 90
619 29 77 16012 437 585 736 802 20 74 17138 42 248 306 462 745
95 853 [1800] [1500] 152 233 86 458 535 [300] 43 783 943 [1500] 83
19266 505 694 808 90

20081 159 [1500] 74 241 54 62 90 324 420 30 65 503 21 603 781
21037 102 259 327 424 513 624 71 75 22050 168 447 611 48 727 85
901 23035 150 259 303 409 21 525 54 67 78 620 720 828 982 24025
26 56 68 [15 000] 74 [3000] 125 215 96 591 651 730 50 52 828 981
25179 211 20 448 652 26002 [300] 64 125 31 64 91 96 332 494 558
87 657 90 771 819 28 57 76 905 24 27075 137 88 451 587 [300] 55
73 891 983 76 28074 211 30 43 416 19 35 54 [500] 519 [500] 56 89
615 70 700 29060 74 251 323 40 423 61 93 630 88 713 22 35 94 854
85 934 43

30036 54 290 423 555 621 754 69 953 31229 76 368 80 404 60 638
874 88 32087 142 206 56 439 599 604 804 66 955 81 32147 96 230
88 578 732 827 [1500] 996 34087 94 98 228 37 39 68 896 455 67 500
61 71 91 921 81 35046 196 574 620 50 944 36402 58 65 696 732 828
903 16 37177 79 243 [1500] 73 364 90 412 47 53 85 538 643 [1500]
38078 100 301 548 647 90 763 67 804 97 985 88 39235 52 91 576 926
40129 76 244 61 315 512 83 648 762 814 948 41161 [1500] 236
311 411 563 718 585 66 925 58 42012 18 71 124 32 75 88 424 710 40
82 813 953 60 43072 199 252 332 64 446 582 613 91 777 86 806
44068 79 140 68 83 99 389 590 981 45088 119 87 240 568 610 774
899 970 85 46009 [500] 13 104 47 466 545 819 974 47015 [3000] 92
439 524 41 720 70 843 57 74 946 69 84 48067 100 7 349 [300] 467 529
[500] 704 17 881 85 933 [3000] 59 49100 206 79 447 527 661 712 826 98
50022 236 412 733 46 70 943 51082 97 [300] 118 447 53 660 713
27 806 89 933 52008 186 212 99 481 534 665 712 947 53242 376 401
70 530 89 634 61 717 [3000] 70 97 814 38 95 917 21 54091 282 463
[1500] 565 92 95 704 929 55493 871 975 56245 60 [3000] 320 36 68
401 4 699 743 804 6 57011 80 [300] 501 687 811 58158 [500] 95 254
408 32 685 89 719 89 980 59098 111 290 431 553 983

60054 81 192 558 89 804 15 61081 [3000] 96 298 343 465 501 740
956 62020 76 180 301 63 711 35 41 59 855 76 99 63010 49 83 88
166 [1500] 201 14 462 [1500] 77 599 665 757 64035 53 135 251 80 412
79 87 532 701 21 533 34 32 911 [500] 65108 59 85 215 329 418 89 882
755 811 15 95 938 74 66110 98 308 86 90 422 [1500] 544 720 867
67124 214 31 418 614 15 48 97 849 56 [300] 978 68489 67 114 87 249
73 354 454 61 87 98 744 974 78 98 69614 678 80 90 706 95 971

70100 6 263 95 391 450 82 96 527 652 73 [500] 712 821 978 71017
21 63 172 356 [3000] 756 [3000] 79 837 72017 33 125 40 46 549 68 824
908 32 63 73000 105 56 92 235 91 635 [3000] 863 954 74161 292
[3000] 332 452 508 53 600 71 813 33 [500] 75002 42 52 161 241 55 66
431 81 528 658 68 764 [1500] 906 50 86 [500] 76026 55 103 362 415 82
673 [300] 772 826 39 87 94 939 77000 [1500] 72 82 130 [300] 18 312
93 95 430 603 57 713 80 [1500] 930 78025 49 98 189 305 54 404 45
607 721 71 937 79006 [1500] 37 190 508 80 699 760 95 823 978

80084 116 65 75 261 317 544 74 615 740 [3000] 63 81023 103 6
42 63 299 319 445 506 680 888 82143 69 244 340 406 13 41 69 750
832 83136 218 86 676 82 889 56 976 84086 210 16 31 533 49 87
878 941 69 85005 104 [500] 413 29 674 92 720 [500] 33 46 891 934
51 80000 73 400 33 700 [3000] 68 82 868 [300] 957 78 87190 292
326 62 497 621 32 732 40 88183 284 97 618 [3000] 33 48 70 727 30
838 986 89096 151 389 519 47 680 [1500] 83 711 800 46 900 82

90091 59 693 715 888 91122 64 86 356 464 571 [300] 62 55
983 92 57 [30] 42 406 544 4 19 994 93026 32 139 314 704 37 96
97 880 964 94003 49 154 465 638 929 99 95110 23 50 78 90 [5000]

243 339 97 414 44 58 62 [500] 85 507 11 17 50 645 706 75 98 807 922
96086 536 705 82 88 962 71 97340 [500] 437 43 47 601 16 51 90 740
873 975 94186 94 260 316 444 [500] 47 72 637 868 908 90115 68 370
533 70 [5000] 603 80 795 923 86 89

100133 25999 338 561 72 733 89 819 964 76 101223 57 90 531 605 47
54 886 55 [300] 102017 24 63 123 [3000] 39 55 552 56 741 [300] 49
103057 73 140 218 372 415 17 83 634 789 879 947 67 69 104180 243
352 77 443 57 573 831 105055 92 125 345 67 98 449 502 55 63 754
833 65 106437 563 86 87 642 [500] 53 794 842 [300] 948 62 107017
151 556 620 855 108032 77 239 338 52 71 541 632 704 [500] 89 95
802 940 109210 [300] 304 522 759 900

110064 129 30 256 613 61 714 88 828 979 111247 49 50 68 [1500]
480 533 83 90 711 30 872 89 94 98 112207 399 416 [300] 30 520 79 95
791 817 113163 67 229 316 52 74 472 581 894 943 61 113040 140
409 601 86 639 869 962 115096 158 357 543 752 78 912 42 56 116025
70 92 188 249 331 34 77 [500] 474 591 641 729 857 970 117077 103 94
205 91 326 421 44 770 96 864 118170 [1500] 75 215 44 [1500] 364 69
632 758 832 63 67 81 119375 533 50 73 [500] 661 706 879 964

120118 58 91 588 626 47 720 827 121031 101 [300] 58 64 580 610
55 97 706 122204 85 312 547 627 57 65 732 899 940 42 123056
61 109 303 412 628 [1500] 727 66 926 59 68 124003 100 78 [1500] 306
[3000] 61 488 125292 441 67 558 [300] 695 918 126148 96 266 97 308
59 443 [300] 85 [15 000] 754 [1500] 59 871 936 96 127274 309 31 32
405 92 29 [500] 589 744 80 96 955 95 128010 85 181 215 800 419
82 86 585 779 97 812 14 40 45 67 [500] 95 927 129020 50 88 110 339
508 15 36 754 945 74

130017 99 276 301 32 60 445 [500] 56 537 615 719 801 996 131021
124 67 250 62 99 424 544 90 764 961 132004 [500] 112 96 266 519
49 [300] 617 760 85 828 918 28 49 98 133005 89 328 41 461 523 73
619 701 36 47 [300] 609 92 923 134177 250 370 673 725 860 97 135063
170 288 319 21 [300] 552 95 608 68 949 67 136003 97 141 49 [500]
205 74 311 48 78 535 642 725 913 21 39 41 137178 269 314 [500] 85
93 423 65 575 79 603 73 950 138032 72 [500] 120 202 78 339 42 508
17 52 611 [3000] 932 139272 413 78 668 [3000] 757 887 997

140028 109 44 330 557 686 951 75 141031 [3000] 61 87 130 227
41 875 524 600 8 728 821 28 [3000] 913 [500] 142060 100 254 407 515
31 88 811 143257 385 491 93 [500] 503 92 632 81 718 90 901 36
144054 [1500] 85 93 119 246 308 76 667 792 819 75 94 965 145157
422 550 783 800 [500] 49 146018 103 286 [300] 397 463 650 [300] 717
32 42 60 800 53 [300] 85 147007 193 326 77 648 49 99 713 90 826
36 68 919 34 75 85 148255 337 430 55 86 672 831 916 17 149048
52 175 204 21 64 337 39 518 700 64 923 [300] 62

150084 216 [3000] 500 77 614 54 [300] 843 151013 128 339 508 755
82 152064 371 436 504 691 [3000] 717 802 45 87 153419 70 605 47
63 703 857 949 75 154128 216 [500] 320 467 521 686 706 15 25 89
866 925 41 155155 56 80 95 272 441 758 95 156004 [3000] 141 61 92
254 337 428 89 578 686 157038 [3000] 39 118 [500] 43 85 206 421 32
59 668 [1500] 93 791 837 158001 [500] 47 90 135 42 [5000] 55 [3000]
88 309 572 94 606 40 [500] 911 49 05 [300] 67 159014 29 243 46 551
758 75 968

160100 26 28 232 501 73 613 38 752 800 161081 128 48 [1600]
306 413 97 529 41 [1500] 617 68 703 898 902 64 162265 95 398 [500]
519 607 901 67 163144 238 89 501 709 39 [1500] 936 38 915 164357
82 448 51 511 74 741 67 970 165216 27 53 64 333 636 701 85 37 874
911 166077 162 86 [3000] 358 529 701 78 89 878 931 167014 [500]
30 139 98 254 315 587 808 954 68 168098 207 [3000] 640 169124 62
218 335 68 79 425 33 55 637 821 [1500] 33 906 43 [500]

170175 33 205 334 459 557 78 171058 138 68 88 347 823 56
172020 31 65 192 239 421 37 79 561 006 14 [300] 58 962 173068 138
66 72 272 634 [1500] 869 174205 348 425 33 555 665 701 42 175009
166 68 73 227 32 80 331 438 73 98 706 24 57 804 65 176006 118 65
72 290 485 95 610 [3000] 96 600 708 69 816 177060 132 205 434 647
85 755 92 847 931 70 178178 93 278 570 97 774 179106 150 51 638
830 81 89 930 57 [500] 70 74

180072 97 149 74 79 430 [1500] 54 515 22 658 [1500] 99 841 969
181013 173 211 68 83 311 51 63 408 27 [500] 610 33 53 699 782 831
68 936 182189 265 614 718 970 183024 [3000] 29 [3000] 31 68 169
78 222 771 308 16 64 629 35 73 731 848 985 184050 [3000] 165 345 86
665 744 97 819 [300] 185101 293 353 728 987 184091 109 15 33 90
278 [300] 304 416 500 87 661 834 58 963 187023 189 275 91 325 480
[3000] 531 49 609 59 99 749 840 188096 [300] 197 [1500] 398 445 55
84 542 733 77 189104 94 276 335 64 556 73 631 70 85 98 [300]

ridert,

5.

den be-

n, sucht

, 1 St.

a Herr.

stelle d.

15.

ar hier.

13.

passende

St.

Stelle

18.

gerlich

nt, am

berichtet,

passende

, sowie

n kann,

einerem

tellung.

Ein braves gut empfohlenes Mädchen, welches jede Hausarbeit gründlich versteht, sucht sofort Stelle. Näh. Karlsstrasse 32, 3. St.

Ein junges Mädchen, welches noch nicht hier gedient hat, sucht Stelle. Näh. Röderstrasse 21, 3. St. b.

Ein gebild. und äußert braves Fräulein von auswärts, welches über 2 Jahre in einem besseren Geschäft als Ladnerin thätig war, sucht auf 1. oder 15. Juni in nur gutem Hause Stellung, am liebsten zu einem Kinde. Im Hausweien, sowie Handarbeiten gut bewandert, würde dasselbe willig bessere Hausarbeiten übernehmen, übernimmt event. auch Stellung als Reisebegleiterin. Gefl. Offerten unt. Chiff. E. R. 335 im Tagbl.-Verlag niederzulegen.

Jungfer, welche perfect schneiden u. frisieren kann und prima Zeugnis besitzt, sucht Stelle durch Ritter's Bureau, Webergasse 15.

Männliche Personen, die Stellung finden.

Ein techn. Geschäft sucht für Comptoir und Stadtreise einen angeh. Commis pr. soaleich. Offerten mit Gehaltsangaben sub A. P. 309 an den Tagbl.-Verlag.

Ein junger Mann mit schöner Handschrift für leichte Bureau-Arbeiten gesucht. Offerten mit Zeugnis-Abchriften unter E. R. 332 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Von einer ersten Lebensversicherungs-Gesellschaft ein tüchtiger fleißiger Herr gesucht gegen Gehalt und Provision. Branchenkenntnis nicht erforderlich. Offerten unter E. R. 2 postlagernd hier.

Angehender Commis

gesucht für feines Luxuswaaren-Geschäft.
Selbstgelehr. Off. unter A. R. 331
an den Tagbl.-Verlag.

10164

Schlossergeselle, selbstständiger tüchtiger Arbeiter, findet dauernde Beschäftigung Saalgasse 5. 10146

Ein tüchtiger Schreinergehilfe gesucht Feldstraße 18.

Tüchlergehülfe, Speisearbeiter, gesucht Hermannstraße 26.

Ein Wochenschneider gef. L. Mondorf, Heleneustraße 18. 10105

Jugendlicher Arbeiter gesucht

Wiesbadener Brunnen-Comptoir, Spiegelgasse 7.

Lehrling gesucht

9441

von W. Hillesheim, Papier-, Schreib- u. Zeichenmaterialienhandlung/

Lehrling

mit guten Schulkenntnissen unter günstigen Bedingungen gesucht
Wiesbadener Brunnen-Comptoir, Spiegelgasse 7.

Wagnerlehrlinge gesucht Helenestraße 3.

Ein Schreinerlehrling gesucht von 9841
 Zeiger, Drahtstrasse 16.
 Spenglerlehrling gesucht Friedrichstrasse 33. 8119
 Braver Junge in die Lehre gesucht von 6166

Wilhelm Born,
 Schenker und Installateur.
 Gelbgefäßerstellung gesucht Frankenstrasse 5, Vari. 4660
 Tapezier-Gebrüder gesucht C. Schäfer, Frankenstrasse 5. 8680
 Tapezier-Gebrüder gesucht von

Heinr. Sperling, Hof-Tapezierer, Moritzstrasse 44.
Ladiver-Gebrüder gesucht 8818
 Ein braver Junge wird in die Lehre gesucht bei
 August Boss, Bäckermeister,
 Bahnhofstrasse 14.

Ein braver Junge kann die Bäckerei erlernen Taunusstrasse 17. 6555
 Ein braver Junge kann unter günstigen Bedingungen die Gärtnerei er-
 lernen bei J. Herbeck, Kunst- und Handelsgärtner. 4581
 Ein wohlhabender braver Junge aus besserer Familie als Kellner-
 Lehrling gesucht Hotel Victoria.
 Ein Zapfjunge sofort gesucht Schulgasse 4.

Einige Bierfahrer

werden angenommen 10178
Wiesbadener Kronen-Brauerei, A. G.
 Ein anständiger kräftiger Mann wird als Krankenstuhlfahrer gesucht.
 Näh. im Tagbl.-Verlag. 10165
 Junger braver Hausburche gesucht. 10150
Wilh. Unverzagt, Langgasse 30.
 Ein junger Hausburche gesucht 10198
 Ein ordentlicher Bursche zum Milchfahren gegen hohe Provision gesucht
 Milchbühnen bei Erbenheim.

Männliche Personen, die Stellung suchen.

Ein junger Bautechniker sucht sofort Stelle. Näh. im
 Tagbl.-Verlag. 10101
 Ein cautionsfähiger junger Mann, welcher mit der Delicatessen-,
 Colonial-, Wild- und Fisch-Branche durchaus vertraut ist, sucht Stelle
 als Verkäufer, Reisender oder Lagerist. Gest. Off. unter M. O. 298
 an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Junger Mann mit guter Handschrift sucht

Schreib-Beschäftigung

für einige Stunden des Tages. Gest. Antr. Karlstrasse 25, 3. 10009
 Ein durchaus nicht. erfahrener zuverlässiger Mann mit langjähr. Zeugn.
 sucht als Magazin-Verwalter, Portier oder ähnliche Stellung für sofort.
 Gest. Antr. unter A. O. 287 an den Tagbl.-Verlag erbeten.
 Krankenwärter, unverheiratet, mit prima ärztlichen Zeugnissen, auch
 lange Jahre bei Nerven- und Gehirnerkrankten gewesen, übernimmt Pflege,
 Nachtwache, auch Jahresstellung, sowie auf Reise für In- und Ausland.
 Näh. Langgasse 23, 2 St. links.

Ein unverh. junger Mann, gebürt. Stab., sucht Stelle als Aufseher
 bei einer Herrschaft. Eintritt am 15. Juni oder am 1. Juli. Offerten
 unter M. P. 310 an den Tagbl.-Verlag.
 Herrschaftsdien., Aufseher, Hausb. empf. A. Eichhorn, Herrnhutg. 3.
 Herrschaftsdien. mit gut. Empf., augeh. Diener u. mehrere
 Diener als Krankenpfleger empf. B. Germania, Büfnerg. 5.

Ein gewandter Diener, früher Offiziersburche, welcher auch
 mit Pferden umzugehen versteht, wünscht sofort Stelle. Näh.
 im „Gasthaus zur Post“, Bahnhofstrasse 11.

Verh. Mann, der Caution stellt, f. Beschäftigung. Mauergrasse 3/5, 2.
 Ein gut erzogener Junge sucht Stelle als Koch-
 lehrling. Langgasse 22.

Anst. verh. Mann, der mit Pferden umzugehen versteht, sucht Beschäftig.
 Auf hohen Lohn wird weniger gesehen. Näh. Mauergrasse 3/5, 2 St.

Ein Junge von 16 Jahren sucht Stelle als Hausburche oder Aus-
 läufer. Näh. Mauergrasse 8, 1 St.

Tüchtiges Personal jeder Branche sucht Stelle durch
Müller's Bureau, Mauergrasse 13.
Herpel's Bureau, Faulbrunnstr. 5, 2. St.,
 empfiehlt auf sofort und später nur tüchtiges Personal
 jeder Branche.

Nachdruck verboten.

Südliche Frühlingstage.

Von Paul Lindenberg.

III.

Madrid.

Madrid und der Manzanares — das sind Zauberorte für
 jedes deutsche Ohr, und bei ihrem Klange eröffnet sich der Phän-

tasie der freieste Spielraum; leider deckt sich nur nicht immer die
 Wirklichkeit mit den lustigen Phantasiegebilden, und der, welcher
 sich den Manzanares vorstellt hat, wie seine silbernen Bogen
 durch üppig grüne Lorbeer- und Orangenhaine dahinrauschen,
 wie sich vielblättrige Palmen in ihm widerspiegeln und sich auf
 seinen Fluthen reichgeschmückte Mähne mit glühängigen Schönen
 und lüderlichen Hidalgo's schaukeln, der wird eine bittere Ent-
 täuschung erleben, wenn er einen schmalen, flachen, von Sand-
 inseln angefüllten Fluß erblickt, dessen gelbes, lehmhaltiges Wasser
 träge an baumlosen Ufern vorbeigleitet. Weit über alle Erw-
 artung ist dafür der Eindruck von Madrid — welche eine schmutzige,
 freundliche, von modernem Geist durchhauchte und von bunfar-
 bigem Leben erfüllte Stadt! Große Plätze, breite Straßen, ele-
 gante Läden, stattliche öffentliche Bauten, architektonisch beachtens-
 werthe Kirchen, geschmackvolle Wohnhäuser und Privatgebäude,
 vielfach in Renaissancestil errichtet und mit einer Verschwendung
 von Marmor, Sandstein und Granit aufgeführt, wie man dies
 kaum in einer zweiten Residenz finden dürfte. Die alte Stadt
 bietet wenig Interessantes, die neue ist ganz international, und
 wenn von den über die Eisengitter der schmalen Balkons hängen-
 den Jalousien, sowie von den häufig an den Außenfronten ange-
 brachten langen Palmwedeln — am Osterfesttag in den Kirchen
 geweiht und ihre Besitzer vor bösem Blick und anderen Begerien
 schützend! — absteht, so könnte man sich in die eleganten Viertel
 von Paris, Berlin oder Wien versetzt denken.

Aber das Leben und Treiben, das durch Madrid brandet, das
 verleiht dieser Stadt ihr fremdartig-festliches Angesicht und prägt
 uns jeden Augenblick von Neuem ein, daß wir unter einem andern
 Himmel, zwischen einem andern Volke weilen. Früh erwacht
 Madrid und spät geht es zur Ruhe, und von dieser frühen bis
 zu dieser späten Stunde ist es durchdringt von dem hastigsten Puls-
 schlag eines unermüdbaren, lärmenden, jede Minute wechselnden
 Verkehrs, der seinen Mittelpunkt in dem von acht großen Straßen
 durchschnittenen Hauptplatz, der Puerta del Sol, besitzt. Was ist
 das für ein hastiges Hin und Her, was für ein Durcheinander,
 für ein Gewirr, ein Geschrei, ein An- und Ausbleiten, Handeln,
 Feilschen, für ein Gemisch aller nur erdenklichen Gestalten und
 Typen, welche ein Spektakel, Singen, Lachen, Faulenzen, Arbeiten,
 welche ein geschäftiges und daneben doch beseufrohes Getriebe!
 Zerlumpie Schlingel und uralte Mütterchen, erstere mit gellender
 Stimme, letztere mit flüsternden Worten, bieten die neuesten Zei-
 tungen an, Obsthändlerinnen breiten verlockend ihre Körbe mit
 frischen Erdbeeren, mit goldig glänzenden Orangen und Zitronen,
 mit biden Spargelbündeln und hohen Salatbergen aus, auf kleinen
 Holztischen liegen Fische und Fleisch, Austern und Langusten, hier
 hat ein Topfhändler seine irdenen Geschirre mitten auf dem Trot-
 toir aufgestellt, und da verkauft ein mit seinem Handwagen herum-
 ziehender Händler Milch und Eier nach Gewicht, ein Glaskäufer
 sitzt unter einem offenen Thorbogen und haspelt, die dicke Brille
 auf der Nase, an den ihm zur Prüfung übergebenen, bedenklich
 fadenförmigen Stiefeln herum, und neben ihm hat sich ein
 Schreiber etablirt, der eben Schreibkunst erlangenden Klienten
 harrend; Bettler und Bettlerinnen, in unglaubliche Lumpenbündel
 gehüllt und oft schrecklich verunstaltet, bitten uns auf Schritt und
 Tritt um einige Centimos, und Bittstellerinnen drängen sich an
 uns heran mit der äussernden Frage, ob sie uns was sagen sollen,
 Stiefelpfeger lauern auf den Moment, wo wir einmal stillstehen,
 um heimtückisch sofort über unsere Fußbekleidung herzufallen, und
 Volksfänger klumpen uns ihre Mandolinataweisen in die Ohren,
 während zu gleicher Zeit fünf barfüßige, braungebrannte und aus-
 leicht zu errathenden Gründen die verschleibten Körpertheile offen
 zeigende Dreckscheds gestikulirend um uns herumspringen, immer
 wieder und wieder ihr „Senor, bitte, fünf Centimos, Senor,
 bitte!“ schreien.

Auf dem Damm dasselbe Gewühl wie auf dem Trottoir; das
 Pferd ist fast gänzlich verdrängt durch Maulthier und Esel; neu-
 fastliche Bauern, den rothen Poncho um die Brust geschlungen
 und den riesenbreiten Sombreto auf dem Haupte, treiben ihre
 fruchtbeladenen Grauchen auf den Markt, schwere Lastwagen
 werden von fünf, von sechs, von sieben hintereinandergespannten,
 schellenklingenden und mit dunklen Franzen behängten Maulthieren
 gezogen, Maulthiere bilden auch die Bespannung der Pferdebahn

und mancher Drecksack wie Privatfuhrwerke, und jetzt — helle Trompetensignale und dumpfes Rauschen: eine lange Reihe von Geschützen rollt heran, auch sie von je sechs Maulthieren gezogen, denen die schwere Last scheinbar nicht die geringste Mühe verursacht. Hierbei ein Wort über das spanische Militär, das sich uns stets von vortheilhaftester Seite gezeigt und worüber wir auch von deutschen Bekannten, die lange in Spanien leben, nur das Beste gehört; die Vorliebe des Spaniers, stets gut gekleidet zu sein, hat sich auch dem letzten Soldaten mitgetheilt, so daß er, ebenso wie seine Vorgesetzten, immer in peinlich sauberer Uniform und meist immer in strammer Haltung auftritt, in erfreulichem Gegensatz zu seinen französischen Kameraden. Die Uniformen sind farbig und sitzen stets adrett. Das Pferdmaterial der Kavallerie ist ein vollenbet schönes, die Offiziere zeigen ein gewandtes, bescheidenes Benehmen, und ihre wissenschaftliche Ausbildung soll, ebenso wie die Leistungsfähigkeit der Truppen, in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht haben.

Die vornehme Welt Madrids versammelt sich von der fünften Nachmittagsstunde an im Prado, einem hübsch angelegten neuern Park, der Fortsetzung des Buen Retiro, welsch letzterer mehr von den Kindern und den mittleren Bürgerkreisen besucht wird; herrscht unter diesen, soweit sie weiblichen Geschlechts sind, noch die fleißige Spitzenmantille und der in steter Bewegung befindliche Fächer vor, so trifft man im Prado nur auf modernste Toiletten nach Pariser Muster, auf lange Schleppe, seidene Gewänder, kostete Kapottebüchen und grellfarbige Sonnenschirme. Dichte Fahrgängerreihen säumen zur einen Seite die prächtige Allee ein, deren breiter übriger Raum den Reitern und Equipagen bestimmt ist; es ist nicht zu viel behauptet, wenn man sagt, daß man in keiner anderen Stadt so viele und so elegante Fuhrwerke auf einem Fleck vereint sieht, wie hier in diesem Prado. Auf und nieder rollt der Korso, oft sechs, acht Wagen, von feurigen Pferden gezogen, nebeneinander langsam dahinfahrend, so daß man Ruhe hat, die schöne Welt Madrids aufmerksam zu mustern. Eine schöne und eine stolze Welt, der interessanten Erscheinungen viele zeigend: Damengestalten von herrlichem Wuchs, mit den zierlichsten Händen und Füßen, das etwas ovale Gesicht vielfach von gelblichem Elfenbeintint, zu dem die mandelförmigen Augen voll braunen Sammelers oder dunkler Gluth in fesselndem Gegensatz stehen; aber auch unter den Herren manche durch ebenmäßige biegsame Figur und süßlich-energischen Gesichtsausdruck — was man selten in andern Ländern findet — auffallende Erscheinung, nicht minder viele gute Reiter und sichere Wagenlenker. Nun mit einem Mal kommt etwas Unruhe in den Korso, die Köpfe wenden sich nach rechts, und die Herren ziehen ihre Hüte, die Offiziere ihre Kappen: die Königin naht, neben einer Hofdame in einem einfachen Landayer sitzend, dessen Kutscher und Diener sich durch weiter nichts auszeichnen, als durch eine schmale goldene Tresse um die Hüte; mit sichtlichem Bestreben, lebenswürdig zu erscheinen, erwidert die Königin jeden Gruß, in dem gewinnenden Gesicht ein freundliches Lächeln, — ach, wie schwer mag ihr dies oft antommen, ihr, der Fremden unter Fremden, ihr, der Gattin und der Mutter eines spanischen Königs, die aber trotzdem nie das eigentliche Heimathsrecht am Ufer des Manzanares erworben hat und es auch nie erwerben wird!

Was soll ich sonst noch von Madrid plaudern? Von den häufig recht deutlichen republikanischen Neigungen vieler seiner Bewohner, von dem hohen Ansehen, in dem hier das Deutschtum steht, von seinen glänzenden Kirchen und Kapellen, von seinen Schatzkammern und Waffensammlungen, von seinen Museen und Gemäldegalerien mit ihren unerreichten, ihren zahllosen Schätzen der größten Meisterwerke eines Raffael und Murillo, eines Rubens und Velasquez, eines Tizian und Ribera? Bände gehörten dazu, der stärke für die Gemäldegalerie, die man kaum nennen, an die man kaum denken darf, ohne in einen Rausch der Begeisterung, in ein Meer von Entzücken, in ein Schwebeln der einzigen Kunstgenüsse zu gerathen, zumal wenn man sich der 46 Murillos, der 10 Raffael's, der 60 Rubens und 40 Tizian's erinnert! Nein, davon nichts, und ich glaube, meine Leser suchen auch nach einem andern Wort, dem einen, dem vielgenannten, von einem Legendenfranze umgebenen und zu Spanien unzertrennlich gehörenden, und dieses eine Wort lautet: Stiergefecht!

Ein von glühender Sonne beschienener Sonntag-Nachmittag; noch fieberhafter als sonst tobt der Verkehr über die Puerta de

Sol, mehr und mehr jedoch eine bestimmte Richtung annehmend, die nach dem in der Salamanca-Vorstadt gelegenen Place de Toros, dem Circus für die Stierkämpfe geht. Auch unser Gefährt strebt diesem Ziele zu dem einzigen, das heute für ganz Madrid besteht; das zeigen uns die unblosen Menschenkaravannen, das die Hunderte und Aberhunderte von Fuhrwerken aller Art, die lärmend, staubaufwirbelnd dahinjagen, von hastig ausgreifenden Maulthieren und edlen Pferden gezogen, die durch Anrufe und Beischienhiebe zum wildesten Galopp angespornt werden, als ob die Insassen fürchteten, zu spät zu kommen, was einer nie zu verzeihenden Sünde gleich erachtet würde. Aber nein, es ist noch lange hin bis 4 Uhr, dem Beginn des Kampfes, trotzdem ist bereits der Circus von einer dichten Wagenburg umgeben und wie von einem furchtenden Bienenschwarm von einer wimmelnden Menschenmasse umwozt, inmitten deren Billetthändler, Verkäufer von Programmen und von Nummern der Stiergefechts-Zeitung „Bibia“, von Apfelsinen und Blumen, Wasser und Limonade, bunten Abbildungen der Kämpfe und mannigfachen Papierschächern gegen den Schuss der Sonnengluth ihre kreischenden Stimmen erschallen lassen. Die kolossalen Dimensionen des Circus fallen uns noch mehr im Innern auf; unten aus Stein, oben aus Holz, das in den gelb-rothen spanischen Farben prangt und mit Schnitzwerk versehen ist, in Form der offenen römischen Arenen erbaut, faßt er etwa fünfzehntausend Menschen, und es mochten nicht viel weniger sein, die sich hier versammelt hatten, als sich der Zeiger der Uhr der vierten Stunde näherte.

Das Brausen der Stimmen, das Lachen und Schreien hört plötzlich überall auf, selbst in den von den elegantesten Damen dichtbesetzten Logenreihen, denn ein lautes Trompetensignal ertönt, und zwei Reiter, in der reichen Tracht Heinrichs IV., strengen in die Arena, sie umkreisend und vor der Lage des Präsidenten der Stierkämpfe halt machend, von ihm das Zeichen zum Beginn des Gefechts erhaltend. Der Präsident, meistens der Alcalde (Bürgermeister) von Madrid erteilt dies, und in demselben Augenblick auch schon erscheinen in zwei Reihen die in gold- und silberüberfärbten Costümen stehenden Picadores, diese zu Pferde, die Banderilleros, Espadas, kurz die sämtlichen Toreros, alle jene also, die bei dem Stiergefecht thätig mitwirken, fehnige Gestalten, sämtlich ohne Bart und sämtlich das Haar glatt nach hinten gestrichen und zu einem kleinen Bopfe zusammengelockt; langsam, würdevoll nähern sie der Präsidentenloge, verneigen sich vor ihr tief und bitten um die Erlaubnis, als Kämpfer aufzutreten zu dürfen, worauf der Präsident ihnen den mit großer roth-gelber Schleife versehenen Schlüssel zum Stierzwinger zuwirft. Mit diesem wird das eiserne Thor geöffnet, dann thut sich ein zweites auf, und schnell jagt der Stier, ein gewaltiger Bursche im Alter von acht Jahren, der seit vierundzwanzig Stunden in dem dunklen Käfig, in den er durch einen andern zahnigen, sogenannten Leiststier gelockt worden war, heraus, nachdem ihm vorher noch von oben herab zwei scharfe Eisenspien in den Nacken gestochen worden waren.

Das ist ein Moment der furchtbarsten, der fieberhaftesten Spannung: athemlose Ruhe ist eingetreten, man glaubt sein Herz pochen, sein Blut durch die Adern rauschen zu hören, die Schläfen klopfen schmerzhaft, der Baumen ist trocken, man fürchtet das Bewußtsein zu verlieren. Aller Augen sind auf den Stier gerichtet, was wird er thun, was beginnen? Wird er sich auf seine Quäler stürzen, sie zermalmen, sie verletzen, wie sie es verdienen? Er ist zwanzig, dreißig Schritt vorgerannt, in die Mitte der Arena, dann steht er fest da, sich umschauend, als wenn er fragen wollte: Was soll ich hier, was wollt ihr von mir? Er hebt das mächtige Haupt und brüllt dumpf, denn die Stacheln beginnen zu schmerzen, und das Blut fließt aus kleinen Minnen aus den Wunden. Jetzt umschwärmen ihn die Capeadores, sie nähern sich ihm langsam, um ihn zu reizen; mit ihren bunten, farbigen Capos, großen Tüchern, umflattern sie ihn, er stoßt auf sie zu, rennt ihnen nach, sie weichen ihm blitschnell aus oder springen vor ihm her, mit gewaltigem Sahe über eine zwei Meter hohe Barriere sich schwingend, in deren Balken der Stier seine Hörner stößt. Jetzt erst scheint er zu verstehen, daß man ihn angreifen will, daß es einen Kampf auf Leben und Tod gilt. Unwillig schüttelt er das Haupt, er scharrt mit den Vorderfüßen,

seine Augen funkeln und spähen nach dem Feinde aus, der ihm in der Gestalt des berittenen Picadors naht. Dem Pferde ist das rechte Auge, denn nur auf dieser Seite greift der Stier an, verbunden, es zittert und hebt, es will nicht vorwärts, die Chulos, rothbeackte Stallknechte, und der Picador treiben es an, letzterer hält seine Lanze, die mit einem kurzen Stachel versehen ist und die nur zur Abwehr des Stieres, nicht zur Tödtung, dient, eifern im rechten Arm, er nähert sich dem Stier, dem er nur von der Vorderseite zureiten darf, langsam — nun erblickt ihn das Thier, ah, das also ist dein Feind, er stürzt die Hörner gesenkt, auf ihn zu, nun sind sie zusammen, ein kaum noch zu unterscheidender Knäuel, — entsetzlicher Augenblick, willst du endlos dauern? — Ah, der Angriff ist abgeklungen, der Picador hat sein Pferd im letzten Augenblick zu wenden gewußt, der Stier ist vorbeigefahren und wird sofort wieder von den Capeadores gereizt; das Publikum jubelt und klatscht, es ruft mit Ausdrücken des höchsten Lobes den Namen des Picadors, es beschimpft den Stier mit Ausdrücken, wie „Du Feigling“, „Du Thörichter“, „Du Ungeheuer“, es geräth in eine Raserei, als jetzt der Stier in die Mitte der Arena wieder trabt und, das Haupt emporgerichtet, die Füße in den Boden gestemmt, trotzig dasteht, als ob er sich sammeln auf den neuen Kampf.

Und der entspinnt sich sogleich — ein zweiter Picador tritt auf ihn zu, aber der Stier rührt sich nicht, Auge in Auge, fünf Schritte kaum voneinander getrennt, sehen sich das Thier und sein Feind gegenüber; der Picador höhnt den Stier, er lacht ihn aus, er spottet, endlich wirft er ihm seinen behänderten Hut vor die Füße, da blickt noch einmal der Stier auf, dann senkt er das Haupt und springt vorwärts, tief bohrt er die langen spigen Hörner in die Brust des Pferdes und hebt Reiter und Thier halb in die Höhe, daß sie frachend zusammenstürzen, das Pferd sich überschlagend und den Picador von sich werfend, auf den sofort die Chulos zuspringen, ihn aufhebend, — was er nicht allein thun kann, da seine beiden Beine fest eingeschnitten sind — und ihn zu der Barriere führend, während die Capeadores mit ihren grellen Tüchern sofort die Aufmerksamkeit des Stieres von dem gefallenen Picador ab und auf sich zulenken. Jetzt hat der Stier Blut gerochen, es trieft von seinen Hörnern herab, von seinem Haupte, er stürzt auf den nächsten Picador zu, dessen Pferd in die Weichen fallend, aber dieses bleibt noch stehen, obgleich breit die Wunde klappt, zum zweiten Mal bohrt er seine Hörner hinein in das Fleisch, darin umherwühlend, daß Ströme von Blut hervorschießen und das Pferd zu Tode getroffen umbricht, mit dem Kopfe auf den Sand hin- und herschlagend und mit den Beinen in der Luft zuckend, während noch immer der Stier hineinstößt in das dampfende, das warme, das blutige Fleisch.

Entsetzt, einer Ohnmacht nahe, schließt man die Augen, jetzt muß er ja den hilflos am Boden liegenden Picador, dem Niemand beizuspringen wagt, aufspießen und zu Brei zertreten — aber auch er wird gerettet, nur dadurch, daß der Stier beim Stoßen die Augen schließt und nur durch die Tollkühnheit der Capeadores, die ihn so lange beschäftigen, bis der vierte Picador den Stier zum Angriff bewegen kann. Ist es das Mordens noch nicht genug? — Entsetzt bäumt das Pferd sich auf, da hat es der Stier schon auf den Hörnern, es hinwerfend wie ein Bündel Stroh und sodann auf die ragen Capeadores eindringend; das Pferd will die Flucht ergreifen, es will auf, es schaudert vor der Blutlache, die es selbst verbreitet, es hebt sich auf die Vorderbeine — ah, vielleicht ist es noch kampffähig, und die Chulos suchen es mit Stockschlägen emporzubringen; jetzt steht es, unfähigswillig; die Eingeweide hängen bis auf den Boden, wenige Schritte, dann bricht es zusammen, nochmals erhebt es sich, nochmals wankt es weiter, es kann nicht mehr, es sinkt hin, und ein Chulo stößt ihm einen Dolch zwischen den Augen in die Stirn, den Tod herbeiführend, worauf er und seine Gefährten sofort das Sattelzeug abschneiden und es in Sicherheit bringen. Es war hohe Zeit, denn der Stier rast brüllend um die Arena, nun erblickt er einen der drei Kadaver, er stürzt auf ihn zu, bearbeitet ihn mit den Hörnern, zerstampft ihn mit den Hufen, er schlendert ihn hoch in die Luft und bohrt dann von neuem seine Hörner hinein, endlich sein blutriesendes Haupt erhebend und voll furchtbaren Zornes auf zu den Tribünen blickend, als ob er fragen wollte: Habt ihr noch nicht genug, wollt ihr noch mehr Blut?

Nein, sie haben noch nicht genug, sie wollen noch mehr Blut! Drei Vanderilleros erscheinen, jeder von ihnen hat zwei Vanderillas — zwei Fuß lange, bunte, mit Widerhaken versehene Stäbchen — in den Händen. Hocherhobenen Armes, in jeder Hand eine der Vanderillas, stellen sie sich dem Stier entgegen; er rennt auf den einen zu, jetzt ist er dicht vor ihm, jetzt hat er ihn, jetzt muß er ihn packen — aber der Vanderillero ist zur Seite gesprungen, die Stäbchen stecken im Nacken des Thieres, sich bei jeder Bewegung fester, schmerzhafter einbohrend. Noch zweimal wiederholt sich dasselbe Schauspiel, sechs Widerhaken stecken im Fleisch des Stieres, er schüttelt mit dem Kopf, er senkt ihn zu Boden, er hebt ihn empor, dumpf ist sein Brüllen, das Blut strömt über seinen Rücken, der Geifer aus dem Maule, er röchelt und seine Flanken keuchen — und immer wieder reizen ihn die Capeadores! Aber seine Sprünge sind nicht mehr so kurz, so fest, er nähert sich der Barriere, als ob er hinüberspringen wolle, er mißt die Höhe, man scheucht ihn zurück — er blickt auf mit schmerzquälenden Augen: ist sie denn nicht endlich zu Ende, die Qual, könnt ihr denn so grausam, so furchtbar grausam sein, ihr Menschen dort oben, die ihr euch Gott ähnlich dünkt und die Worte von Erbarmen und Mitleid stets auf den Lippen habt!

„Espada! Espada!“ schreit das Publikum. Der Espada ist bereits in der Arena, er hat die Tragödie zu vollenden! Noch flitterhafter aufgeputzt als die übrigen Toreros, deren Haupt er ist, verbeugt er sich, seinen Hut in die Luft werfend, vor der Loge des Präsidenten, dann schreitet er, seinen Degen unter einem vor sich her haltenden rothen Tuch verborgen, gemessenen Schrittes auf den Stier zu. Aber dieser ist des Kampfes müde, er zieht sich, unter dem Kreischen der Menge, stampfenden Hufes zurück, er schüttelt sein blutendes Haupt; die Capeadores flattern um ihn herum, hier und da stößt er noch mit dem Haupt nach den Tüchern, einen ernstern Angriff macht er nicht mehr! Der Espada steht ihm gegenüber, das hin und her geschwenkte rothe Tuch reizt noch einmal das todesmüde Thier — nun denn zum letztenmal, und er stürzt auf seinen Todfeind zu. Kalten Auges steht der da, jetzt umweht ihn der heiße Athem des Thieres, sein Blut bespritzt ihn, da stößt er zu! Bis zum Hest ist der Degen in den Nacken des Stieres gedrungen, der plötzlich wie festgewurzelt steht, dann zittern die Füße, ein bider, schwerer Blutstrahl stürzt ihm aus dem Maul, er wankt, er macht einige Schritte hierhin, dorthin, wie ein Betrunkener taumelnd, stets gefolgt von dem Espada und den Capeadores, ein bis in's Mark bringendes, furchtbar anklagendes Röcheln wird hörbar, dann knickt er zusammen, und während ihm der Espada den blutriesenden Degen aus dem Nacken zieht, bohrt ihm ein Chulo den Dolch in die Stirn.

Das Publikum rast vor Begeisterung, es jubelt dem Espada, er langsam um die Arena geht, zu, Hüte und Cigarren werden ihm hingeworfen, von denen er die ersten ihren Inhabern zurückschleudert, die letzten den seine Gefolgschaft bildenden Capeadores übergibt. Die Musik spielt einen lustigen Marsch, die Thore der Arena öffnen sich, und schnellklingend jagen mehrere buntbewimpelte Maulthier-Dreigespanne herein, die im Galopp die todten Pferde und den Stier hinausziehen, und gleich darauf beginnt ein neues „Spiel“, von denen sich jedesmal sechs aneinanderreihen, Sonntag für Sonntag.

Genug, genug! Der stärkste Ausdruck der Entrüstung ist noch immer zu schwach für die Empörung über diese Kämpfe, die einst, unter Kaiser Karl V., ritterliche, muthige Spiele waren, und die heute blutriesende Schlächtereien sind von bezahlten Blutknechten, denen man wünscht, daß ihnen stets ein Denkfettel für's Leben gegeben werden möchte! Niedergedrückt, verstimmt, entmuthigt, daß Tausende von Mitmenschen an derartigen Greueln Gefallen finden können, verlassen wir den Circus; jubelnde Kinder spielen auf den Wegen des nahen Buen Retiro, die Sonne kost mit den süßduftenden Fliederblüthen, mit den weit entfaltenen Rosen und Kamelien, Schwalben schießen zwischen durch die Luft und von fernherüber, wo sich lachende Gruppen gelagert, erschallt ein frohes Lied zum Klange der Mandolinata, — wir aber, wir spüren von alledem nichts, wortlos schreiten wir durch die lachende Frühlingspracht, die Augen zu Boden geheftet, der uns blutgetränkt erscheint, denn vor unsern Blicken schwebt noch immer ein blutiger Schleier und in unsern Ohren hallt noch wieder das furchtbare Röcheln des sterbenden Thieres!

4. Beilage zum Wiesbadener Tagblatt.

No. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, den 28. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Ausverkauf

von sämtlichen conservirten Früchten mit
10 % Rabatt.

Best. ächter Schweizer Käse, per Pfund Mt. 1.—
Gewöhnl. per Pfund 70 Pf.
Rechter Holl. Rahmkäse, Edamer, Romadour,
Limb. Rahmkäse, per Pfund 35 Pf.
Feinstes Apfelgelee und Apfelkraut, per Pfd. 50 Pf.
Orangen, per Stück 8 und 10 Pf. 10189

J. Schaab, Grabenstraße 3.

Familien-Nachrichten

Für die vielen Beweise herzlicher Theilnahme bei dem
uns so schwer betroffenen Verluste unserer guten unvergesslichen
Mutter, Großmutter u. Schwiegermutter, Frau **Margaretha
Wagner**, sprechen wir Allen unseren innigsten Dank
aus.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Todes-Anzeige.

Heute Mittag $1\frac{1}{2}$ Uhr verschied mein innigstgeliebter Mann, unser theurer
Vater, Sohn, Bruder, Schwager und Onkel,

Herr Benjamin Wolf,

im 48. Lebensjahre.

Die tieftrauernden Hinterbliebenen.

Die Beerdigung findet Sonntag, den 29. Mai, Vormittags $9\frac{1}{2}$ Uhr, vom
Trauerhause, Große Burgstraße 6, aus statt.

Wiesbaden, den 26. Mai 1892.

10168

Dankagung.

Für die vielen Beweise innigster Theilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste spreche hiermit
meinen tiefgefühltesten Dank aus.

10205

Wiesbaden, den 27. Mai 1892.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

F. C. Henck.

Wenischer-Ausbruch

(rother Ungarwein).

untersucht und begutachtet, sowie von ärztlichen Autoritäten für Bleichsüchtige und Blutarmer besonders empfohlen, ist in Originalflaschen zu haben bei: **G. Christian**, Schwalbacherstraße 19, **Chr. Weimer**, Bleichstraße 29, **Johann Graf** in Niederwalluf, **Chr. Thiele** in Schierstein.

Mieth-Verträge vorrätig im Verlag, Langgasse 27.**Verschiedenes****Blinden-Anstalt.**

Wir empfehlen den Freunden der Blinden-Anstalt unseren als **Clavierstimmer** ausgebildeten Bögling **August Klein** zum Stimmen. Bestellungen nimmt die Anstalt mündlich oder durch Postkarte entgegen.

Mineral- und Süsswasser-Bäder

werden mit und ohne **Badewanne** sehr billig und pünktlich besorgt.

Gustav Bree, Kirchgasse 36.

K. Wolff, Damen-Schneiderin, empf. sich. Gr. Burgstr. 12, 1 r.

Costüme jeder Art werden geschmackvoll u. gut sitzend angefertigt, getragene Kleider werden auf das Neueste modernisiert. Näh. Bleichstr. 31, 2 St.

Wäsche zum Waschen und Bügeln wird angenommen und gut besorgt. Walramstraße 37, Wdh. 2 L. 10203

Ein ig. Mann, welcher längere Zeit in ein. größ. Krankenhause thätig war, empfiehlt sich zur Pflege eines kranken Herrn. Gef. Off. unt. **N. R. 336** an den Tagbl.-Verlag.

Eine Frau wird zum Mitstillen eines Kindes gesucht. Näheres Schillerplatz 1, beim Stütcher.

Wer würde einer Wittwe 30 Mk. zur geschäftl. Weiterbildung leihen? Gef. Offerten unter **J. R. 339** beliebe man im Tagbl.-Verlag abzugeben.

Belohnung.

Innerhalb drei Wochen, 6. und 25. Mai, des Nachmittags, hat ein frecher Dieb mich zwei Mal beehrt. Diese Besuche kosteten u. a.: zwei neue graue Sommer-Hebergelber, ein geladener Revolver, ein Regenschirm. Der Gesamtschaden beträgt 250 Mark, nach Abzug eines Stodes von 50 Pf., den der noble Schelm als Compensation bei mir zurückließ. Demjenigen, der mich auf die Spur des Halunken bringt, sichere ich eine gute Belohnung zu.

Baron v. Fridagh, Wilhelmstraße 8, P.

Mein liebes Herz!

Durch mancherlei Sorgen an's Haus gefesselt, sende ich Dir auf diesem Wege tausend Gr. und K. In meinem Herzen lebt Dein Bild! In nie wankender Verehrung

Dein ehemaliger Lehrer.

Verpätet. Brief nicht abgeholt.

Kaufgesuche

Ein gutgehendes nachweislich rentables **Weißwaaren-** oder **Schuhwaaren-Geschäft** oder ähnliche Branche von zahlungsfähigem Käufer zu kaufen gesucht. Derselbe würde sich auch an einem größeren Geschäft mit entsprechender Capitaleinlage thätig betheiligen. Gef. Offerten unter **N. R. 343** an den Tagbl.-Verlag.

Faulbrunnenstraße 12 wird stets getragenes **Schuhwerk** gekauft, auf Bestellung abgeholt.

Ein **Fahrrad-Gänschen** zu kaufen gesucht. Off. mit Preis- und Größenangabe unter **N. R. 338** an den Tagbl.-Verlag erbeten.

Verkäufe

Dambachthal 3 sind 1 Sopha mit 6 Stühlen, mehrere Tische 2 Waschtische, 1 Nachttisch und andere Gegenstände sehr billig zu verkaufen. Vormittags.

Ein noch gut erhaltenes **englisches Zweirad** (Bicycle) ist sehr billig zu verkaufen.

J. C. Roth, Wilhelmstraße 42.

Ein **Kinder-Schwaben**, ein noch gut erhaltenes gr. Sopha, eine eis. Leuchte-Bettstelle u. wegen Umzug billig zu verk. Rheinstraße 93, 1. Gr. Badestuhl mit Ofen zu verkaufen Kirchgasse 7.

Möbel-Verkauf.

Zwei Betten mit Muschelaufsatz, Sprungrahmen, Koffhaarmatratzen und Keilen, 2 gleichhäuptige Betten mit Strohsäcken, Segrasmatratzen und Keilen, 1 rothe Plüschgarnitur, 1 Sopha mit 4 Halbfesseln, 1 Kameltaschen-Sopha und 2 große Sessel, verschiedene Halbbarock-Sopha, einzelne Matratzen und 4 weiße Küchentische sind wegen Mangel an Raum sehr billig zu verkaufen. Näh. Selenenstraße 28, Hinterhaus Parterre. 10162

Sehr günstige Gelegenheit für Brautleute.

Ein solider **Nußb.-Schreibsecretär** 70 Mk., 1 Bettstelle mit Sprungrahmen, Matratze u. Keil 35 Mk., 1 2-thür. Kleiderschrank mit Schublade 37 Mk., 1 gut erhaltenes Sopha 27 Mk., 1 gute 4-schublad. **Nußb.-Kommode** 18 Mk., 1 Bett mit Sprungrahmen, Koffhaarmatratze und Keil 55 Mk., 1 Nachttisch mit weißer Marmorplatte 10 Mk., 1 **nußb.-polirte Schreibkommode** 33 Mk., 1 sehr gutes Chaiselongue 25 Mk., 1 Küchenschrank mit Aufsatz 28 Mk., 1 **Waschkommode** 18 Mk., 1 **Regulator** mit Schlagwerk 23 Mk., 1 **Zuschneidetisch**, auch als Bügeltisch brauchbar, 9 Mk., verschiedene sehr gute **Mohrstühle**, 1 sehr gutes **Deckbett**, 1 leere Bettstelle, 1 **Kinder-Bettstelle**, verschiedene **Bilder**, **Porzellan-** und **Glassachen** werden Verhältnisse halber billig abgegeben. Näheres

5. Adolphstraße 5, Hinterhaus Parterre.

Ein **Eisschrank** und ein **transportabler Herd**, so gut wie neu, Kl. Schwalbacherstraße 9.

Ein großer **tupfener Waschtefel** bill. z. verk. Hermannstr. 8, 1. St.

Futter-Geräte zu haben Morisstraße 5. 10181

Alle Sorten **Stroh** zu haben Morisstraße 5. 10182

Zimmerpöne zu haben Feldstraße 14.

Biron, Zimmermeister. Junge schwarze **Spitzhündchen** (kleinste Rasse) und ein **Box-Terrier** zu verkaufen Römerberg 23, 1 St. 1.

Verloren. Gefunden

Verloren ein gelber **Damenmantel** mit einem Capuchon. Gef. Meldung bei dem Tagbl.-Verlag. 10177

Verloren auf d. Weg von Platte n. Grauen Stein ein **seidener Regenschirm** mit Eisenbeinring. Finder wird geb. denselben geg. gute Belohn. abzug. Göthestr. 34, Part. 10186 Auf dem Wege von Wiesbaden über Viebrich nach Schierstein wurde am Himmelfahrtstag ein **Double-Armband** mit Verzier. (eine Schwalbe u. Blumen) verloren. Abzugeben gegen Belohnung Röderstraße 31, P.

Verlaufen

am Himmelfahrtstag 11. bräunliche **Katze** mit weißen Flecken. Gegen Belohnung abzugeben Grubweg 17.

Schw. Katze entlaufen. Abzugeben gegen Belohnung Weillstraße 10, 2 St.

Kanarienvogel am Donnerstag entflohen. Abzugeben gegen Belohnung Kirchgasse 23, 1 St.

Ein **kleiner Papagei** (Nympe) entflohen. Dem Wiederbringer 3 Mk. Belohnung Neuberg 1.

Ein **Box-Terrier** zugefahren. Näh. Schwalbacherstraße 14.

Unterricht

A young German (merchant) wishes to take english conversation lessons by an Englishman. Gef. Offerten mit Honorarangabe unter **N. P. 325** an den Tagbl.-Verlag.

Miethgesuche**Gesucht z. 1. October**

e. schöne Wohnung v. 6 Zimmern mit Balkon oder Garten im Preise v. 1000—1200 Mk. Gegend: Adolphsallee, Nicolassstraße, Adelsheidstraße oder Rheinstraße. Off. erb. unter **U. P. 327** an den Tagbl.-Verlag.

Kinderloses Ehepaar (Arbeiter) sucht auf 1. October 2 Zimmer u. Küche, Goldgasse oder deren Nähe. Offerten mit Angabe des Mietpreises und Straße unter **L. R. 341** an den Tagbl.-Verlag.

E. Nährfrau (wenig zu Hause) sucht eine kl. Wohnung a. gl. Off. nebst Preis zu r. Langgasse 8, 2 St. 1.

Eine alleinstehende junge Dame sucht ein billiges möbliertes Zimmer mit oder ohne Pension. Off. mit Preisangabe unter **P. P. 323** an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht per sofort ein möbl. Zimmer mit od. ohne Pension. Off. mit Preis u. **K. R. 340** an den Tagbl.-Verl. Zum 1. Juli werden für einen älteren Herrn 2 ineinandergehende leere Zimmer, im Mittelpunkt der Stadt gelegen, gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe unter **C. R. 333** an den Tagbl.-Verlag.

Comptoir und Lagerraum

gesucht. Offerten unt. **D. R. 334** an den Tagbl.-Verlag.
Ein heller Raum (Magazin) mit bequemem Eingang, am liebsten von der Straße sichtbar, für ein Lebensmittel-Geschäft in nur stark bewohnter Lage v. October event. auch früher gesucht. Off. u. **N. W. No. 167** an den Tagbl.-Verlag. 10204

Vermiethungen

Villen, Häuser etc.

Rheinstraße 55 ist ein kleines Häuschen nach dem Garten, 2 Zimmer und Küche, möbliert und unmöbliert, sofort auch später zu verm. 10124

Geschäftslokale etc.

Ecke des Hirschgraben und Steingasse, Neubau, sind bis zum 1. October 4 Läden, sowie 6 sehr schöne Wohnungen, je 3 Zimmer, Küche und Manfard, zu vermieten. Die Läden mit Nebenräumen und schönen Kellern eignen sich für Metzger u. sonstig. Verbranchs-Geschäfte. Näh. Lehrstraße 23, Part. 10159

Hirschgasse 23 großer neu hergerichteter Laden mit oder ohne Wohnung zu vermieten. 10129

Schwalbacherstraße 17 (Ecke Friedrichstraße) sind 2 schöne Läden per sofort oder 1. Juli zu vermieten. 6834

Taunusstraße 40 groß. Geschäftslokal, ca. 70-75 q-Meter, für besser. Verbranchs-Geschäft geeignet, auch in 2 Läden geteilt, mit großen Kellerräumen zu vermieten. Dasselbst sind auch 3 Wohnungen 1., 2., 3. Stock, neu herg., je 3 große Zimmer mit Zubeh., zu vermieten. Das ganze Haus mit Lokal zu **Motel garni** oder feinere **Restauration** geeignet, kann an einen Mieter abgegeben werden. Näh. Lehrstraße 23 oder Taunusstraße 36, Vauubureau. 10160

Wohnungen von 8 und mehr Zimmern.

Louisenstraße 2 Bel.-Et. von 8 Zimmern, Küche und Zubeh., sowie eine Frontispiz-Wohnung von 3 Zimmern und Küche zum 1. Juli oder sofort zu vermieten. Näh. beim **Dr. Lenz, Wilhelms-Apothek, Rheinstraße 9.** 10133

Wohnungen von 7 Zimmern.

In einem feinen Hause in der oberen Rheinstraße ist eine herrschaftliche 2. Etage von 7 Zimmern, Bad., gr. Balkon und reichl. Zubeh. sofort oder auf 1. October zu vermieten. Bis 1. October Preisermäßigung. Näh. Louisenstraße 43, 3. Et. 1., 11-3 Uhr. 10118

Wohnungen von 6 Zimmern.

Pagenstecherstraße 2, Villa, Neubau, Part., 1. und 2. St., sind drei Wohnungen, jede von 6 Zimmern, Küche, Vaderaum, 3 Dachkammern und Zubeh. auf 1. October oder früher zu vermieten. Näh. bei **Gebr. Klein, Pagenstecherstraße 7 und Elisabethenstraße 16.** 10156

Wohnungen von 5 Zimmern.

Abeggstraße 2, Bel.-Etage, 5 Zimmer, Küche und Zubeh. auf gleich oder später zu vermieten. 10144

Rheinstraße 81 ist Hochparterre oder Bel.-Etage eine eig. Wohnung v. 5 resp. 4 Zimmern nebst Zubeh. an stille Mieter per 1. Juli abzugeben. Näh. Part. ist die 2. Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche u. sonstigem Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst.

Wilhelmstraße 2a 5 Zimmern, Küche u. sonstigem Zubeh., auf 1. Juli zu vermieten. Näh. daselbst.

In meinem neuen Hause **Ecke der Schönen Aussicht und der Abeggstraße** (4 Minuten vom Kurhause entfernt) sind Wohnungen a 5 Zimmer, Bad, Speisekammer, Küche, 2 Mansarden und 2 Keller zu vermieten. Näh. Adolphstraße 6, Part. 10116

Wohnungen von 4 Zimmern.

Wohnung, 4 große freundl. Zimmer, reichl. Zubeh., viele Bequemlichkeiten, per 1. Oct. billig zu verm. N. **Philippbergstraße 17/19, 3.** 10123

Wohnungen von 3 Zimmern.

Frauenstraße 26, 1 St., ist Verjüngung halber eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Zubeh. sofort zu vermieten. 10194
Wohnung von 3 Zimmern und Küche per 1. Juli zu vermieten **Wilhelmsplatz 11.** 10117

Wohnungen von 2 Zimmern.

Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche u. s. w. auf 1. Juli zu vermieten. Näh. zwischen 12-3 Uhr **Albrechtstraße 38, Bel.-Et. r.** 10126

Wohnungen ohne Zimmer-Angabe.

Michelsberg 21 Frontispiz zu vermieten. 10136

Möblierte Zimmer.

Adelheidstraße 15, 3. St., ein freundlich möbl. Zimmer an einer gebild. Dame abzug. Vermietlerin spricht englisch u. holländisch. 9402

Adelheidstraße 40, B., ein möbl. Zimmer mit u. ohne Pension. 9783

Adelheidstr. 57, 1 St., 1-2 schön möbl. Zimmer, auch Küche und Manfard abg. 8392

Adelsstraße 10 ist ein möbliertes Zimmer zu vermieten. 9539

Adolphstraße 5, Seitenbau rechts, 1. Etage r., ist ein freundlich möbl. Zimmer zu vermieten. 6791

Albrechtstraße 4, Hrh. 1 St. ist ein möbl. Zimm. sof. zu verm. 8455

Albrechtstraße 30, Part., ein möbliertes Zimmer z. vermieten. 6693

Vertramstraße 12, 2, ein schön möbl. großes Zimmer zu verm. 8517

Wiesstraße 6, 2 St., möbl. Zimmer mit Pension zu verm. 10070

Wiesstraße 16, 3, ein möbl. Zim., a. Wunsch m. Piano, zu verm. 8667

Wiesstraße 22, 2 St., ein möbl. Zim. z. verm. Preis 14 Mk. 8925

Dambachthal 4 ein schönes großes möbl. Frontispiz-Zimmer zu vermieten. Nähe vom Kochbrunnen, Kurpark und Theater. 9653

Dohheimerstr. 11, Eing. 13, 3 Tr., u. Zim. a. e. Herrn z. verm. 9850

Dohheimerstraße 14 1. Etage, ein fein möbl. Zimmer zu verm. 9523

Emserstraße 10 ein möbliertes Zimmer zu vermieten. Näh. 1 St.

Emserstraße 19 möbl. Zim. mit Pens. (55-80 Mk.) zu verm. 7346

Frauenstraße 10, 3 St., ein gut möbl. Zimmer sofort zu verm. 7525

Friedrichstraße 14, 1. Etage rechts, hübsch, möbl. Zimmer, auch für zwei Personen. 8857

Friedrichstraße 45, 2 St. 1., ein möbl. Zimmer zu vermieten. 8857

Geisbergstraße 10, 1. Etage, 4 gut möblierte Zimmer, je 2 und 2, zu vermieten. 8857

Geisbergstraße 20, 2, in gesunder Lage gut möbl. Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 9265

Goldgasse 2 a, 2 St. 1., e. gr. möbl. Zim. m. 1 a. 2 Bett. z. v. 10190

Goldgasse 5, 2 r., ein schön möbl. Zimmer zu vermieten. 9693

Goldgasse 18, 2 St. hoch, fein möbliertes Zimmer mit Pension. 9680

Selenenstraße 7 zwei möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 9680

Selenenstraße 18, 2 l., schön möbl. zweifelh. Zimmer an einen Herrn. 9680

Selenenstr. 23, 2 g. m. Zim. u. Cab. an e. o. zwei Herrn zu v. 9060

Sellmundstraße 33, 2 St. 1., möbl. Zimmer zu vermieten. 10023

Sellmundstraße 46, 1 r., schön möbl. Zimmer zu vermieten. 10023

Hirschgraben 12 einfach möbl. Parterre-Zimmer zu vermieten. 6041

Hahnstraße 8, 2, sind für gleich 2 schön möbl. Zimmer, Bohn- und Schlafzimmer, zu vermieten. 6041

Kapellenstraße 7, 3 r., freundl. möbl. Zimmer mit prachtv. Aussicht zu vermieten. 6923

Kirchgasse 14, 2 St. h., ein freundl. möbliertes Zimmer zu vermieten. 6923

Kirchgasse 40, 1, eine schön möbl. Zimmer m. od. ohne Pension sofort zu verm. Anfragen 2. 8503

Lehrstraße 25, Part. 1., ein schönes gut möbl. Zimmer an einen anst. Herrn oder Dame zu vermieten. 10127

Louisenstraße 41, Part., einfach möbl. Zimmer zu vermieten. 10161

Louisenstraße 43, 3. Et. 1., ist vom 6. Juni an ein gr. eleg. möbl. Zimmer zu vermieten. Einzul. von 11-3 Uhr. 10161

Neubauerstraße 10, 3 Min. vom Kochbrunnen. **Ecke Nicolas- und Herrngartenstraße 2, Bel.-Et.** gr. eleg. Zimmer abzug. 7087

Dranienstraße 8, 2 Tr., ein auch zwei schön möblierte Zimmer zu vermieten. 7087

Dranienstraße 18, 1, gut möbliertes Zimmer mit od. ohne Pension zu verm. 8395

Rheinstraße 45, 2 l., möbl. Zimmer zu vermieten. 9652

Rheinstraße 51, 2 St., 2 schön möblierte Zimmer zu vermieten. 9379

Rheinstraße 65, Bel.-Etage, möbl. Zimmer. 9379

Röderstraße 20, Part., möbl. Zimmer, ev. mit Pension, zu vermieten. 9379

Ecke der Röder- und Feldstraße 1 (Alteiseite) sind im 2. Stock zwei freundl. möblierte Zimmer zu vermieten. 9379

Römerberg 12, 2 St., ist ein Zimmer m. 2 Betten z. 1. zu verm. 8474

Schuberg 15, 1 St., fein möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer mit zwei Betten zu vermieten. 9657

Schützenhofstraße 3, 1. Et., sind 2 auch 3 hoch elegante möbl. Zimmer, mit Gartenbenutzung zu vermieten. 9657

Schwalbacherstraße 30, 2 St., Alleeseite, sind zwei möblierte Zimmer zu vermieten. 9657

Stiftstraße 24 (Gartenhaus) kleines gut möbliertes Zimmer billig zu vermieten.

Launusstraße 25, Stb. 1, möbl. schönes Zimmer zum 1. Juni. 9787

Webergasse 37, 3 Tr. 1., möbl. Zimmer zu vermieten. 10109

Beilstraße 14 gut möbl. Parterrezimmer preiswerth zu vermieten. 10061

Wellrißstraße 22, 2 St. r., gut möbliertes Zimmer mit Cabinet billig zu verm. 7290

Wellrißstraße 43, 3 r., ein gut möbl. Zimmer zu vermieten. 9651

Wilhelmstraße 5, Bel.-Et., elegant möbliertes Zimmer zu verm. 8165

Schöne möblierte Zimmer (frei gelegen) mit oder ohne Pension zu vermieten Geisbergstraße 24. 1990

Mehrere möbl. Zimmer Marktstraße 12, Vorderh. 3. Et. 8977

Schön möblierte Zimmer zu vermieten Webergasse 3, Gartenhaus Part. links. 9888

Zwei möblierte Zimmer (auch einzeln) zu vermieten Dohlsheimerstraße 26. 9721

Zwei möblierte Parterre-Zimmer, sowie 2 schön möbl. Mansarden mit sehr guter Pension billig an zwei junge anständige Herren zu vermieten Kapellenstraße 2 b. 8988

Zwei große Zimmer, Schlaf- und Wohnzimmer, und eine Mansarde, gut möblirt, zu vermieten Marktstraße 11, 2. Etage bei Siegfried. 8716

Zwei schön möblierte Zimmer (auch getheilt) sind zu vermieten Launusstraße 23, 3 St. rechts. 8898

Gesucht wird zum 1. October ein gebildeter Herr, welcher von einer großen Wohnung 2-3 Zimmer (möbl. oder unmöbl.) für längere Zeit übernehmen will. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10005

Möbliertes Salon und Schlafzimmer (auch einzeln) zu vermieten Kellerstraße 7, 1 r. 9897

Bei einer Dame ist ein oder zwei schön möbl. Zimmer, 1. Et., an einen soliden Herrn zu vermieten. Näh. Röderstraße 27, im Laden. 9248

Schön möbl. Salon mit schönem Schlafzimmer sof. billig zu vermieten. (Balkonzimmer.) Gartenbenutzung. Stiftstraße 18. 9893

Salon und Schlafzimmer zu verm. Launusstraße 38. 3044

Ein möbl. freundl. Zimmer billig zu vermieten Adelsheidstraße 10, 3. 8880

Möbliertes Zimmer zu vermieten Albrechtstraße 14, Stb. 2 Tr. 10076

Ein schönes gr. möbl. Zimmer zu verm. Gr. Burgstr. 16, 3 St. 6687

Schön möbl. 3. m. Pension b. zu verm. Frankenstraße 6, 1 St. Näh. 8903

Ein großes fein möbliertes Zimmer sofort zu vermieten. Helenestraße 5. 6227

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Hellmundstraße 53, 2 St. 9880

Ein möbliertes Zimmer mit separatem Eingang zu vermieten Hellmundstraße 57, 1 St. rechts. 8890

Gut möbl. Zimmer zu vermieten Hermannstraße 17, 8 r. 8890

Ein elegant möbliertes großes Zimmer zu vermieten Herrngartenstraße 13, Part. 8890

Ein schön möbl. Zimmer zu vermieten Herrnmühlgasse 5, 1 St. 8455

Ein möbliertes Zimmer an einen besseren Herrn zu vermieten Jahnstraße 23, Part. links. 9300

Ein möbl. Zimmer mit 1 od. 2 Betten, mit od. ohne Pension, zu vermieten Kellerstraße 12, 1 St. h. 9679

Möbl. Parterre-Zimmer mit 2 Betten zu vermieten Lehrsstraße 8. 9207

Ein hübsch möbl. Parterre-Zimmer, Stb., zu vermieten Louisenstraße 12, Seitb. Part. r., Maschinenstrickerei. 9567

Ein gut möbl. Zimmer (sep. Eing.) an einen Herrn zu vermieten Louisenstraße 24, 3 St. links. 7875

Einfach möbl. Parterre-Zimmer mit gut bürgerl. Kost an einen Herrn zu vermieten Mauergasse 12. 9401

Möbl. Zimmer billig zu verm. Mauritiusplatz 6. Müller. 9890

Schönes großes möbl. Zimmer, nahe am Kochbrunnen, zu vermieten Nerostraße 18, 2. Et. 9764

Gut möbl. Zimmer mit 1-2 Betten zu verm. Nerostraße 46, 1. 9207

Möbl. Zimmer 3. v. an einen Herrn od. eine Dame Neugasse 12, Bbh. 3. 9207

Ein möbl. Zimmer auf gleich zu verm. Nicolassstraße 16. 7406

Ein einf. möbl. Zimmer zu verm. Dranienstr. 31, Hth. 1 Tr. links. 9234

Ein fr. möbliertes Zimmer mit Kaffee zu vermieten Dranienstraße 40, Frau Wiesbader. 9091

Schön möbl. Zimmer Rheinstr. 13, 2, Dependence. 9818

Ein möbl. Parterrezimmer zu vermieten Röderallee 22. 9818

Schön möbl. Schlafzimmer mit Aussicht in den Wald billig zu vermieten Römerberg 39, 3 St. r. 9818

Möbl. Zimmer zu verm. Schulberg 15, Gartenhaus Part. I. 9818

Ein gut möbliertes Zimmer ist preiswerth zu vermieten Schulberg 21, im 2. St. 9784

Ein möbliertes Zimmer, ev. mit zwei Betten und Pension, zu vermieten. Näh. Schwalbacherstraße 9, 2. 9839

Möbl. Zimmer mit sep. Eingang an einen Herrn oder anst. Dame preiswürdig zu vermieten Schwalbacherstraße 10, 2 Tr. 9083

Schön m. Zimmer, auf W. mit Pian., zu v. Schwalbacherstr. 53, 1. 7191

Möbl. 3. b. an sol. Adenstraße. Anzuj. Nachm. Schwalbacherstr. 53, 3. r. 9685

Schön möbl. Zimmer zu vermieten Sedanstraße 8, 2 St. r. 8417

Ein schön möbl. Zimmer sof. zu vermieten Walramstraße 2, 2. Et. 9964

Ein schön möbl. Schlafparterre-Zimmer zu vermieten Walramstraße 3. 9639

Ein möbliertes Zimmer zu vermieten Walramstraße 8. 9639

Ein freundl. möbl. Zimmer, n. d. Stfr., zum 1. Juni zu vermieten Webergasse 41, 1 rechts. 9639

Ein anständiger junger Mann kann Theil an einem Zimmer haben, mit Kost, Bett allein, Wellrißstraße 7, 1 St. 9639

Gut möbl. Parterre-Zimmer mit Pension sofort zu vermieten Wellrißstraße 32, Part. 9941

Ein möbliertes Parterre-Zimmer an einen Herrn zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 8862

Zustufurort Hoigut Geisberg.

Kirchgasse 7 eine möblierte Mansarde zu vermieten. Näh. Conditorei. 9971

Mauergasse 19 eine schöne möbl. Mansarde auf 1. Juni z. verm. 9823

Nerostraße 13 ist eine möbl. Mansarde auf sogleich zu verm. 10199

St. Schwalbacherstraße 8 eine möbl. Mansarde mit 2 Betten. 4106

Steingasse 35 ist eine möbl. Dachstube mit 2 Betten zu verm. 10059

Möbl. Mans. zu vermieten Frankenstraße 5, Bdh. Dach. 9681

Eine möblierte Mansarde zu vermieten Grabenstraße 30. 9860

Kleine Mansarde mit Bett zu vermieten Wellrißstraße 13. 9464

Reinliche Arbeiter erhalten Logis Adlerstraße 13, Hths. 2 r. 9815

Ein Arbeiter erhält Kost und Logis St. Dohlsheimerstraße 2. 9460

Feldstraße 13, Hinterh. Part., kann ein reinlicher Arbeiter Schlafstelle erhalten. 9541

Anst. j. Leute erhalten Kost u. Logis Frankenstr. 10, 1 St. I. 10044

Reinliche Arbeiter erhalten schönes Logis Helenestraße 5. 10069

Anst. j. Leute erh. Kost u. Logis Hermannstraße 6. Näh. i. Laden. 9678

Ein j. anst. Mann erh. Kost u. Logis Hermannstraße 26, 2 St. r. 8449

Arbeiter erhalten Schlafstelle Kleine Kirchgasse 3, 2. 9981

Zwei reinf. Arbeiter erh. Kost u. Logis Dranienstr. 23, Mittelb. 1 l. 9981

Zwei reinf. Arbeiter erhalten Logis Schachtstraße 3. 9981

Ein anständiger j. Mann erhält schönes Logis Steingasse 15, 1. St. 9981

Ein reinf. Arbeiter erh. Logis mit Kaffee Walramstr. 12, Hth. 2 St. 9463

Saub. junger Mann erhält Schlafstelle Walramstraße 22. 9463

Reinliche Arbeiter erhalten Kost u. Logis Wellrißstraße 5, Hth. Part. 9463

Sonnenberg, Wiesbadenerstraße 15, schönes möbl. Zimmer zu verm. 10101

Zustufurort Schmitten i. L.

In einem nächst dem Walde gelegenen Hause sind während den Sommermonaten 2 schöne Zimmer im ersten Stock mit je 2 guten Betten preiswürdig zu vermieten. Unmittelbar in der Nähe der Urz. Näh. dem Herrn Lünchermeister Meidt in Schmitten. 10101

Leere Zimmer, Mansarden, Kammern.

Adlerstraße 50 ist im 3. St. 1 Zimmer einzeln, sowie 1 Mansarde-Zimmer mit Küche u. Keller z. 1. Juni zu verm. Näh. Part. 9749

Friedrichstraße 29, Bdh. 1 St., sind 2 unmöblierte Zimmer, geeignet für Bureau, zu vermieten. Näh. daselbst. 10130

Schwalbacherstraße 29 eine leere Stube zu vermieten. 8625

St. Schwalbacherstraße 8 ein gr. helles leeres Zimmer im 2. Stock und eine Mansarde mit Doppelbett. 9480

Launusstraße 3, Seitend. Part., ein leeres Zimmer per 15. Juni oder auch später zu vermieten. 10125

Nicolass-Platz 6, Hths., große Mansarde, auch zum Einstellen von Möbeln, zu vermieten. 9656

Ein Mansardzimmer zu vermieten Hellmundstraße 46, Laden. 9656

Mansarde an eine einzelne Person z. vermieten Karlstraße 14, 1. 10142

Mansarde an eine einz. Person zu verm. Karlstraße 32, im Laden. 10142

Eine anst. Frau oder Mann erhält in seinem Hause große Mansarde mit Kochofen gegen Reinhaltung des Hofes und der Straße vor dem Hause. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10120

Remisen, Stallungen, Scheunen, Keller etc.

Stallung und Remise zum 1. Juni in herrschaftlichem Hause zu vermieten. Näh. im Tagbl.-Verlag. 10108

Karlstraße 17 gr. Weinsteller der Herren **Mirsch & Kleemann** pr. 1. Oct. 1. 900 Mk. z. vm. N. b. Eigenth. **Schmidt**, Karlstr. 17, 2. 9283

Gedäum. Keller m. Schrotteing. sof. z. v. Schwalbacherstr. 9, 2. 10121

Fremden-Pension

Pension Launusstr. 1 schöne Zimmer, vora. Pension, Preis mögl. 9818

Fremden-Pension. In herrschaftl. Villa, 2 Min. vom Wald 10 Min. von den Kuranlagen entfernt, sind 2 möbl. Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. Villa Bellevue, Tannelsbachstraße. 9818

Auszug aus den Wiesbadener Civilstandsregistern.

Geboren: 19. Mai: dem Fuhrmann Peter Bad e. S., Georg Heinrich; dem Gehülften beim königlichen Katasteramt Albert Popp e. S., Carl; dem Oberlageregehilfen August Heise e. S., Wilhelm.

20. Mai: dem Tapezierergehilfen Joseph Schlicht e. L., Elise Anna Maria.

Aufgehoben: Uhrmacher Franz Matthias Flügemann zu Gelsenkirchen und Johanna Stumpf zu Würzburg. Maurergehilfe Johann Jacob Georg Schmidt zu Nambach und Caroline Theodore Wilhelm zu Wehen, vorher hier.

Gestorben: 24. Mai: Handelsmann Abraham Gahmann, 70 J. 3 R. 21 L.; Sophie, geb. Fischer, Wittve des Kaufmanns Friedrich Carl Dench, 59 J. 7 M. 15 L. 25. Mai: Rentner Meyer Pies aus Berlin, 79 J. 1 M. 21 L.



No. 247. Morgen-Ausgabe.

Samstag, 28. Mai.

40. Jahrgang. 1892.

Das Feuilleton der Morgen-Ausgabe

enthält heute in der

1. **Beilage: Meeres- und Schiffsalwellen.** Eine Erzählung von C. Cornelius. (6. Fortsetzung.)
3. **Beilage: Südliche Frühlingstage.** Von Paul Lindenberg. III. Madrid.

Locales.

— **Aus der Gesellschaft.** Se. Maj. der König von Dänemark trifft Mitte Juni zu einer mehrwöchigen Badecur hier ein. Aus Anlaß der goldenen Hochzeitfeier des königlichen Paares hat unser Magistrat, dem „Ab. K.“ zufolge, eine nach den Zeichnungen des Malers Kasp. Köppler von den Herren Gebrüder Petzsch prachtvoll ausgestattete Glückwünschadresse an Se. Majestät abgesandt. Aus Anlaß der goldenen Hochzeitfeier war das „Parthotel“, in welchem Se. Maj. schon seit Jahren absteigt, besetzt. — Se. Kön. Hoh. der Erbprinz Herzog Friedrich Franz von Mecklenburg-Schwerin ist von Badenweiler kommend, zu einem mehrtägigen Besuche seiner erlauchten Schwester hier eingetroffen und mit Gefolge im „Parthotel“ abgestiegen. — Sir Charles P. Butt, Vorsitzender des Ehegerichts- und Testamentsgerichts in London, ist am 25. Mai, Abends 11 Uhr, im 63. Lebensjahre hier an Herzlähmung sanft verschieden.

— **Personal-Nachrichten.** Ernannt sind: der Gerichtsschreiber Mallart in Gladenbach zum Stellvertreter des Amtsrichters. — Der Gemeindefürer Kippert zu Hofheim ist am 23. April d. J. gestorben, der Kreisbote Peter in Limburg ist gestorben. — Der Kreisbote Breitheder von Höchst a. M. ist in gleicher Eigenschaft an das königliche Landrathsamt zu Limburg versetzt und der Hauswarter Georg Breitheder hier zum Kreisboten bei dem königlichen Landrathsamt zu Höchst a. M. ernannt worden.

— **Lehrerstelle.** Die Lehrerstelle zu Oberroßbach im Distrikte, mit einem beträchtlichen Gehalte von 900 Mark, soll bis zum 1. Juli l. J. anderweitig besetzt werden. Anmeldungen für dieselbe sind bis zum 15. Juni durch die Herren Kreis-Schulinspektoren einzureichen.

— **Straßensperre.** Die Müller- und die Möhringstraße werden behufs Herstellung von Wasser- und Gasleitungen vom 27. d. M. ab auf die Dauer dieser Arbeiten für den Fuhrverkehr gesperrt.

— **Kleine Notizen.** Das erwähnte Gruppenbild zur Feier der silbernen Hochzeit des Herrn Wandt und Frau, Wilhelmshelmskalt, ist aus dem Atelier des Herrn Karl Schipper, Rheinstraße hervorgegangen und giebt aufs neue Zeugnis von der Leistungsfähigkeit seiner Anstalt. — Herr Lehrer Schröter von hier bittet uns, bezüglich der aus Erbenheim gebrachten Notiz über die Direction des dortigen Männer-Gesangsvereins mitzutheilen, daß er mit dieser Angelegenheit nichts zu thun habe. — Bei dem heißen Wetter steigert sich der Verkehr im städtischen Brausebad enorm. Gestern wurden ungefähr 500 Bäder genommen. — Das Haus, Michelsberg 26, wurde von der Concursmasse dem Privatier W. Weidmann auf sein Angebot bei der Versteigerung vom 23. d. M. genehmigt. — Die Leiche des Opernsängers Whilippi ist gestern Abend nach dem Friedhofe zu Bierstadt verbracht worden.

Vereins-Nachrichten.

(*) Der „Wiesbadener Lehrerverein“ hält seine nächste Monatsversammlung am Samstag, den 28. Mai, Abends 8 Uhr, im „Nonnenhof“ mit folgender Tagesordnung ab: 1. Ueber Wandlung und Wanderung von Namen, Vortrag von Herrn Rector Ferber; 2. Mittheilungen.

* In dem Saale der „Stadt Frankfurt“ fand Mittwoch Abend eine General-Versammlung des „Kohlen-Consum-Vereins“ statt. Nach dem erstatteten Rechenschaftsbericht über das Geschäftsjahr vom 1. April 1891 bis 31. März 1892 ist das vorjährige günstige Resultat noch übertroffen. Der Bezug von Steinkohle, Stein- und Braunkohlen-Briquets stieg von 306 auf 356 Waggons und der gesammte Umsatz von 139,086 Mk. 36 Pf. auf 173,904 Mk. 34 Pf. Die Mitgliederzahl hat um 430 zugenommen. Leider bringt die geringer bemittelte Finanzverhältnisse der Verein hauptsächlich geründet wurde, demselben nur ein

geringes Interesse entgegen. Kleine Anzahlungen werden selten mehr geleistet. Wenn auf der einen Seite die Geschäftsführung dadurch vereinfacht wird, hat dies auf der anderen Seite doch im Gefolge, daß es dem Verein an Betriebskapital fehlt. So war es im vergangenen Jahre nicht nur unmöglich, den laut General-Versammlungsbeschluß anzunehmenden Betriebsfonds von 500 Mk. zu beschaffen, sondern der Verwaltungsausschuß hat sogar zur prompten Erfüllung der eingegangenen Verbindlichkeiten unter persönlicher Haftung ein Kapital aufnehmen müssen, welches bis jetzt nur zum Theil zurückgezahlt ist. Um derartigen Calamitäten zu steuern wurde in einem neuen Statut-Entwurf eine Bestimmung aufgenommen, nach der die Mitglieder sich in der Folge aus Haftpflichtigen (höchstens 100) und Nichthaftpflichtigen zusammen setzen. Die Ersteren bringen die Betriebsmittel, verpflichten sich zu diesem Behufe zur Lösung eines Anttheilscheines über 50 Mk., sie haben allein Stimmrecht und ihre Einzahlung wird ihnen mit höchstens 5 pCt. verzinst. Die nichthaftpflichtigen Mitglieder sind lediglich zum Bezug von Kohlen z. berechtigt. Die Versammlung ertheilte des Weiteren für die Jahresrechnung Decharge und bestimmte, daß der jetzige Vorstand bis zur Neuwahl die Leitung der Geschäfte behält.

* Der „Wiesbadener Radfahr-Verein“ veranstaltete am vergangenen Mittwoch zu Ehren der Sieger vom letzten Frankfurter Rennen einen gemütlichen Herrenabend. Die geladenen Gäste, wie Mitglieder des Vereins waren sehr zahlreich erschienen und die Stimmung der Anwesenden wurde bei Musik und geselligen Vorträgen recht bald eine animirte. Hoffentlich wird dem Verein im Laufe dieser Rennsaison noch oft Gelegenheit werden, derartige Clubfeste arrangiren zu können.

* Das „Bompier-Corps“ bezieht am 29. Mai sein diesjähriges Waldfest auf dem Speyerstopf. Die jedem Besucher der bisherigen Festlichkeiten in angenehmer Erinnerung stehenden Stunden, die er bei dem Corps verbracht hat, werden wohl auch dieses Jahr dem Corps viele Freunde und Gäste zuführen, umso mehr, als der dort verabreichte Stoff aus der neuen Brauerei einer sorgfältigen Probe unterzogen und das Vergnügungs-Programm ein vielseitiges und für Jung und Alt amüsantes ist.

Provinzielles.

* **Aus der Umgegend.** Bei Bingen erlitt ein eisernes Schiff im Anhang des Schleppers „Niederrhein“ Leccage. Es wurde nach Trecklingshausen geschleppt, wo es entzwei brach und völlig unterlief. Die Ladung des Schiffes besteht aus Steinsalz, ca. 1000 Centner eiserne Weichtheile und Eisenbahnchienen.

In Oberlahnstein häufen sich die Eisenbahnunfälle in erschreckender Weise. Im Bahnhof dortselbst wollte der verheirathete Maschinenkloster Jentsch einen langsam anlaufenden Wagen an einen stehenden ankuppeln und kam hierbei zwischen die Buffer beider Wagen, welche ihm die Brust stark beschädigten und eine Rippe zerbrachen.

In Niedervalluf gerieth der Metzger Reiz mit einem anderen. Manne Namens J., in einen Wortwechsel, welcher in Thätlichkeiten überging und wobei letzterer mit einem scharfen Wingermesser dem etwa 60-jährigen Reiz den Bauch aufschlitzte. Die Verletzung ist sehr gefährlich, doch hofft man den Schwerverletzten am Leben zu erhalten.

Deutsches Reich.

* **Bundschau im Reich.** Zur Feier ihrer 600jährigen Gründung prangte die Stadt Celle am Mittwoch im Festkleide, tauende von Fremden waren in den Straßen; zur Vorfeier fand ein historisches Festspiel unter Leitung des Gymnasialdirectors Dr. Gelling unter lebhafter Theilnahme statt. Gestern fand ein großer Festzug statt.

Ausland.

* **Dänemark.** Die Feier der goldenen Hochzeit des Königs paares erfolgte bei herrlichem Wetter. Die Stadt ist überreich geschmückt. Um 9 Uhr Morgens fand ein Ständchen der vereinigten Kopenhagener Gesangsvereine vor dem Palais statt. Der große Platz war dicht gefüllt von Zuhörern. Die ganze königliche Familie trat auf den Altan hinaus nebst den fürstlichen Gästen und den zahlreich hell gekleideten Enten. Der

König dankte geführt. Um 10 Uhr erfolgte der feierliche Kirchgang. Zuerst fuhren die kaiserlichen Gäste, eine Viertel Stunde später das Königs-paar vor. Die Rückfahrt geschah mit großem Gefolge, von einer kleinen Infanterieabteilung begleitet. Ueberall herrschte endloser Jubel, aus den Fenstern wurden Blumen geworfen. An der Börse wurde der König von den Vertretern des Handelsstandes, an den Ehrenportien von dem Ober-präsidenten der Stadtverwaltung mit Adressen begrüßt. Nach Empfang verschiedener Deputationen, worunter der Präsident des Folterbings, Voegtsbro, nebst dem Vizepräsidenten insofern Aufsehen erregt, als dies das erste Mal nach dem Verfassungsconflict geschieht, fuhr der Hof mit Ausnahme des Prinzen von Wales Abends zur Festvorstellung in das königl. Theater. Danach fuhr der königliche Wagenzug durch die Haupt-strassen, um die großartige Illumination zu besichtigen. Kolossale Menschen-massen hatten sich angesammelt. Bedeutende Militärbezeichnungen nahmen Absperungen vor. Auf der Rheide war prachtvolle Illumination und auf den Kriegsschiffen Feuerwerk. Es ging das Gerücht, Kaiser Wilhelm be-absichtige einen Liebesrauschbesuch. Auf Nachfrage erklärte das Hof-marshallamt nichts davon zu wissen. Der Besuch des Kaisers beim deutschen Kaiser auf der Rückreise ist jetzt definitiv bestimmt. (2 D. N.)

*** Großbritannien.** Die durchschnittliche Stärke der britischen regulären Armee war im Jahre 1891: Leibgarde-Cavallerie 1298 Mann, Linien-Cavallerie 17,780, reitende Artillerie 3795, Feld-Artillerie 14,332, Berg-Artillerie 1297, Garnison-Artillerie 16,284, Ingenieure 7391, Garde zu Fuß 5573, Linien-Infanterie 131,974, Colonial-Corps 2934, Train 3435, Arsenal-Corps 790, Büchsenjäger 309, Feuerwerker 86, Medizinal-Corps 2412, Gesamtzahl 209,699 Mann. Die Armee-Reserve zählt 68,983, die Miliz und Miliz-Reserve 112,201, die Yeomanry 10,710, die Freiwilligen 222,046, Summe 413,890 Mann. Im Ganzen 623,589 Mann.

Aus Kunst und Leben.

*** Musik- und Theater-Ausstellung in Wien.** Die Mitglieder der Comédie Française scheinen in Wien kaum mehr Glück zu haben, als Paronge mit dem deutschen Theater. Sie spielten am Mittwoch im Ausstellungstheater zum ersten Mal Ruffers „Dialog mit seiner Muse“ und Molières „Gelehrte Frauen“. Die Aufnahme war zwar äußerst freundlich, jedoch blieb der Gesamteindruck hinter den Erwartungen weit zurück. Nur Leloir als komischer Alter und Got als Gelehrter Ba-dins erwiesen sich als gute Molières-Darsteller. Die Damen hatten einen schlechten Abend. Das Liebespaar erschien zu alt und ungeschön. Coquelin und seine Truppe haben früher in Wien zum Theil Molières Welt besser getroffen.

*** Oper und Musik.** Bei einem Concert der Vereine „Singkreis“ Diez und „Viedertafel“ Limburg, das vor einigen Tagen im Kasinoale zu Diez stattfand, wirkte auch Fel. Nachtigall von unserer Hofbühne mit. Die Künstlerin hat sich, wie der „Limburg.“ schreibt, als Oratorien-sängerin vortrefflich bewährt. Nicht nur ihrer Stimme, sondern auch ihrem musikalischen Verständniß wird hohes Lob gezollt.

Sitzung der Stadtverordneten

vom 27. Mai 1892.

Anwesend sind unter dem Vorsitze des Herrn Landeshauptmanns Reich 39 Mitglieder des Collegiums, seitens des Magistrats die Herren Ober-bürgermeister Dr. von Jell, Bürgermeister Heß, Beigeordneter Körner, sowie die Stadträte Beckel und Steinkauf; ferner Herr Secretär Kofalewsky als Protocollführer.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bemerkt der Herr Vorsitzende, er habe die traurige Pflicht zu erfüllen, die Stadtverordneten von dem Ab-leben des Kollegen Herrn Benjamin Wolf zu benachrichtigen. Derselbe habe in der letzten Sitzung am Dienstag noch seiner Pflicht als Stadt-verordneter genügt und sei auf dem Wege aus der Sitzung von einem Schlag-anfall betroffen worden, der seinen Tod zur Folge gehabt. Herr Wolf wäre gewissermaßen im Dienste gestorben und das Collegium hätte die doppelte Pflicht, ihm dankbar zu sein und ihn zu ehren. Zum Andenken an den Verstorbenen erheben sich die Anwesenden von ihren Sitzen.

Auf eine Anfrage in der vorletzten Sitzung betr. Anschnüpfung und Ablagerung von Bruchsteinen zwischen der Wilhelmstrasse und dem Promenadenweg im Nerothal erwidert der Herr Oberbürgermeister, daß die Anschüttungen sich in den Grenzen der Fluchtlinie für die dort pro-jectirte Straße bewegen und die Bruchsteine für die Bachüberbrückung be-stimmt seien.

Die Vorlage des Magistrats betr. die Anstellung eines städtischen Rechnungs-Revisionsbeamten, welcher nach der kurzen Begründung des Herrn Oberbürgermeisters nöthig erscheint, da die seitherige Revision durch die Regierung weggefallen ist, geht zur Prüfung an die Finanz-Commission.

In die Tagesordnung eintretend, gelangen zur Verhandlung: 1. An-träge des Bau-Ausschusses, betreffend a) verschiedene Wanddispens-Gesuche und zwar: 1) des Herrn Architekten L. Euler wegen Errichtung eines Landhauses an der Viebricherstrasse und 2) des Herrn Regierungs-Bau-führers W. Franz, betr. desgleichen. Nach dem Berichte des Herrn Willet handelt es sich um die Errichtung von Landhäusern oberhalb der Möhringstrasse. Die Angelegenheit liegt gerade so wie die kürzlich er-ledigte der Herren Kreizner & Hagmann. Unter der Bedingung, daß die Herren Euler und Franz a. fonds perdus für vorzeitige Straßenaufbau-kosten pro Frontmeter 10 M. und für vorzeitige Kanalbaukosten 100 M. einzahlen, wird der nachgesuchte Wanddispens ertheilt.

Frau Justizrath Holthoff beabsichtigt, ihr Wohnhaus Sonnen-bergerstrasse 26 mit einem Nebengebäude durch einen zweistöckigen Anbau zu verbinden. Der Magistrat macht die Bauerlaubnis von der Bedingung abhängig, daß die Geschwisterin für Kanalbaukosten 965 M. 32 Pf. und für Straßenaufbaukosten 1698 M. 32 Pf. einzahle oder sicherstelle, da es sich um einen Neubau an einer noch nicht fertig gestellten Straße handle. Frau Justizrath Holthoff war jedoch nicht gewillt, zu zahlen oder zu hinterlegen, da die Sonnenbergerstrasse eine fertig gestellte Straße sei, ein Beitrag könne deshalb nicht verlangt werden. Es wurden Vergleichs-ber-handlungen gepflogen, die dahin führten, daß sich Frau Justizrath Holthoff zur Zahlung eines Beitrages von 600 M. verpflichtete, wenn sie die Bau-Erlaubnis erhalte. Der Magistrat hat dieses Abkommen genehmigt. Der Bau-Ausschuß beantragt durch Herrn A. Wilm, dem Antrag des Ma-gistrats auf Genehmigung des Vergleichs die Zustimmung zu versagen und den Dispens unter der Bedingung zu ertheilen, daß Frau Justizrath Holthoff einen Beitrag von 850 M. für Straßenaufbaukosten leistet. Nach Mitteilung des Herrn Oberbürgermeisters hat sich die Sachlage insofern ver-ändert, als der Herr Regierungspräsident mitgeteilt, daß er die Sonnen-bergerstrasse vor dem Holthoffschen Besitzthum für eine ausgebaute Straße halte, und dazu aufgefordert habe, die Baukosten an die kgl. Polizei-direction abzugeben, welche wahrlich auch die Bauerlaubnis inzwischen er-theilt habe. Nach Diskussion über den Gegenstand wird der Ausschuss-Antrag abgelehnt, der Magistrats-Antrag aber mit Majorität angenommen.

Das Baugesuch der Herren Bauunternehmer Frank und Hasbach wegen Errichtung eines Lagergebäudes im Distrikt Kohlforb wird unter-den von dem Magistrat festgesetzten Bedingungen genehmigt.

Ein Antrag des Herrn A. Hartmann auf Abänderung des Flucht-linienplanes für die Mainzerstrasse zwischen Frankfurterstrasse und Neu-mühlweg wird auf Antrag des Bau-Ausschusses (Berichterstatter: Herr C. Kalfrenner) abgelehnt und die Fluchtlinie für die Mainzerstrasse nach den Vorschlägen des Ausschusses festgesetzt.

Ein mit Herrn J. Kimmel abzuwickelnder Vergleich wegen Er-werb von Straßengelände links der Frankfurterstrasse bildet den wei-teren Gegenstand der Tagesordnung. Dem Herrn Kimmel sind im Ent-eignungsverfahren für das von ihm für Straßenanlagen abgetretene Grundeigenthum 360 M. für die Nuthe als Entschädigung zugesprochen worden. Nach dem von Herrn von Didmann ermittelten Berichte des Bauauschusses hat Herr Kimmel gegen diese Festsetzung Klage erhoben. Das Landgericht hat zu Gunsten des Klägers entschieden und demselben 450 Mark per Nuthe zugesprochen, da dessen Grundstück besondere Baupla-z-Qualität habe, weil es mit 40 Meter Front an der Frankfurter Strasse liege. Das Urtheil ist ein Veräumnisurtheil, weil sich die Stadt auf den Prozeß nicht eingelassen hatte. Die Stadt opponirte gegen das Urtheil und dabei hat sich ergeben, daß die Zustellung der Klage an einen Stadtkleiner erfolgt war und die Stadt hat geltend gemacht, daß diese die gesetzlichen Folgen nicht haben könne. Ist dies der Fall, dann tritt für Herrn Kimmel der Fall ein, daß sein Anspruch verjährt ist. Der Antrag des Bau-Ausschusses, den Vergleich mit Herrn Kimmel, wonach demselben 400 M. für die Nuthe zu gewähren sind und derselbe die Kosten trägt, wird angenommen.

Ueber eine auf die gesetzliche Regelung der Sonntagsruhe im Handelsgewerbe bezügliche Magistratsvorlage berichtet Herr Ober-bergrath Brüning. Nach der Gewerbenovelle muß der Gewerbe- und Handelsbetrieb an den ersten Weihnachts-, Osters- und Pfingstfeiertagen überhaupt ruhen, an den übrigen Sonn- und Feiertagen nicht mehr als 5 Stunden betragen. Die Bestimmung derselben ist Sache der Polizeibehörde. Die höhere Verwaltungsbehörde hat Ausnahmen für zulässig erklärt für solche Gewerbe, deren vollständige oder theilweise Ausübung für die Befriedigung täglicher oder an diesen Tagen besonders hervor-tretender Bedürfnisse dient. Die Beschäftigungszeit kann durch Orts-statut eingeschränkt oder ganz unterlag werden. Einzelne Gewerbetreibende haben sich dieserhalb an den Magistrat gewandt. Die „Fleischer-Innung“ hat die Ausbehnung der Beschäftigungszeit des Fleischer-gewerbes auf 10 Stunden beantragt, da es nur dadurch möglich werde, den Ansprüchen zu genügen. Die Handelskammer hat sich für den Er-las eines Provinzial- oder Bezirksstatuts ausgesprochen. Der „Kaufmännische Ver-ein“ bittet die Beschäftigungszeit auf 2 Stunden für die nächsten 2 Jahre zu bemessen und dann völlig ruhen lassen. Nach diesen Vorverhandlungen hat der Magistrat der Stadtverordneten-Versammlung anheimgegeben, sich dahin zu entscheiden, ob sie für zweckmäßig erachte, über die Hand-habung allgemeiner Bestimmungen, insbesondere die Bestimmungen der Beschäftigungsstunden der königlichen Polizei-Direction Vorschläge zu machen und es für wünschenswerth erachte, das Gesuch der Fleischer-Innung bei dem Bezirks-Ausschuß zu befürworten. Der Bau-Ausschuß ist zu dem Beschlusse gekommen, beide Fragen vorläufig zu verneinen, er hält es weder für zweckmäßig, schon heute an die Sache heranzutreten, noch für wünschenswerth, die Stundenzahl für das Fleischer-gewerbe zu ver-doppeln. Der Ausschuß hält es für angezeigt zu warten, bis weitere Erfahrungen vorliegen. Herr Hees begründet den Antrag der Fleischer-Innung des Näheren und beantragt eine nochmalige Prüfung der Angelegenheit durch eine besondere Commission. Herr Beigeordneter Körner erläutert den Standpunkt des Magistrats. Die Herren Knefel, Holthaus, Faber, Dr. Alberti und der Herr Ober-bürgermeister unterstützen den Antrag Hees, den die Versammlung annimmt und der den Bauauschuß beauftragt, Vorschläge zur Bildung der Commission zu machen.

Den Bericht des Finanzausschusses, betreffend die vom Magistrat be-antragte Erwerbung einer Grundfläche zur Erweiterung der Marktkrei-snächst der Neugasse ertheilt Herr Holthaus. Es handelt sich um das Grundstück der Firma Hamburger u. Wenzl, von welchem im Falle eines Neubaus, zu welchem die Firma eventuell bereit ist, 42 1/2 qm. ab-

treten werden. Nach dem Abkommen mit der Firma Hamburger u. Wehl hat sich der Magistrat zur Zahlung einer Entschädigung von 68,000 Mark bereit erklärt. In dem Bericht wird betont, daß dies für die Rente 37,078 Mark ausmache, ein Preis, der als ein allgemein maßgebender nicht angesehen werden könne. Der Ausschuss beantragt, wie bereits mitgeteilt, die Ablehnung des Antrags des Magistrats auf Zustimmung zu dem Abkommen. Nach längerer Debatte lehnt die Versammlung den Antrag des Ausschusses ab und nimmt mit großer Mehrheit den Antrag des Magistrats an.

Auf Antrag des Wahlausschusses, betreffend die Wahl der Einschätzungs-Kommission gemäß § 7 des Gemeinde-Einkommensteuer-Regulativs werden die Herren Dr. Heymann, G. Rühl, Fr. Bickel, L. Wintermeyer aus der Stadtverordneten-Versammlung und die Herren W. Büdingen, Karl Spitz, D. Schreiber und Rechtsanwalt A. von G. aus der Mitte der Bürgerchaft gewählt.

Die Wahl eines Armenpflegers für das 1. Quartier des 1. Armenbezirks fiel auf Herrn Kaufmann Ph. Gerner.

Nach Erledigung der Tagesordnung machte der Herr Oberbürgermeister noch die Mitteilung, daß auf die Umfrage nach Beibehaltung einer allgemeinen elektrischen Centralstation, 10,446 Glühlampen, 151 Bogenlampen und 40 Motoren für 340 Häuser angemeldet worden seien. Das wären 10 pCt. aller vorhandenen Häuser. Zum Vergleich werde hinzugefügt, daß an die Gasleitung 1650 Häuser angeschlossen wären. Gasmesser seien 2650 aufgestellt. Das Ergebnis der Umfrage wird als ein günstiges bezeichnet. Dasselbe wird dem Herrn Ingenieur v. Miller zur Bearbeitung des Projects zugestellt.

Der Dienstvertrag mit dem Stadtdiener Herrn Schramm wird genehmigt.

Nach der weiteren Mitteilung des Herrn Oberbürgermeisters ist das Regulativ über die Dienst- und Gehaltsverhältnisse der städtischen Beamten in Bearbeitung.

Vermischtes.

*** Das Unglück auf dem Zürcher See.** Ueber Veranlassung und Hergang des von uns schon kurz gemeldeten schrecklichen Unglücks konnte bis jetzt Folgendes in Erfahrung gebracht werden. Die Pensionärinnen, etwa 30, wollten einen eintägigen Ausflug über den See nach Giefelsbühl machen. Eine kleine Abtheilung ging mit der Eisenbahn und zwei Abtheilungen im Kahn, letztere früh nach Tagesanbruch von Wurmsbach ab. Das erste Schiff mit dem Vater Leichter und 14 Mädchen erreichte glücklich die Seestation Altendorf, während das zweite Schiff mit 15 Mädchen auf der Fahrt zurückblieb, ohne daß merkwürdigerweise dies von den Vorfahrten beachtet wurde. Eine der Geretteten erzählte, daß in ihrem Unglückschiffchen, schon als sie erst einige Schritte vom Lande entfernt waren, bereits eindringendes Wasser bemerkbar war und sie davor ängstlich geworden seien. Als das Wasser derart zugenommen, daß bereits der Schiffsboden bedeckt war, baten die Insassen während den Schiffsmann, zurückzufahren, aber umsonst. Derselbe ruderte vorwärts, in der Meinung, noch das „Lachnerhorn“ zu erreichen; dies gelang ihm aber nicht mehr. Das Schiff füllte sich bald vollständig mit Wasser und klappte während der Schöpfarbeit um, so daß die 15 jungen Mädchen in's Wasser fielen. Es war glücklich, ihre Anstrengungen zu sehen, wie sie mit dem Wasser um ihr Leben kämpften. Ein glücklicher Zufall wollte, daß ein Lachener Fischer in einem Fischertahn das Unglück von Weitem beobachtete und zu Hilfe eilen konnte. Mit übermenschlicher Anstrengung gelang es ihm, acht Mädchen lebend und eines als Leiche dem Wasser zu entreißen. Die Lebenden rettete er, indem er sie unter größter Lebensgefahr in seinem kleinen Boot so lange hielt, bis ein großes, mit Steinen beladenes Güterschiff herbeikam und die Leiber des Fischertahns in Sicherheit brachte. Es liegt wohl außer Zweifel, daß das Schiff entweder schlecht oder in Folge der heißen Tage led geworden und daß das die alleinige Ursache des Unglücks ist. Nebenbei soll der betreffende Kahnführer ein durchaus unzuverlässiger Fährmann sein. Die Untersuchung wird wahrscheinlich ergeben, daß nur einer grenzenlosen Fahrlässigkeit so manches Menschenleben zum Opfer gefallen ist. Nach rastlosem Suchen wurden die sämtlichen Leichen der auf dem See Verunglückten aufgefunden. Die Tiefe des Fundortes der letzten Leiche beträgt 84 Fuß. Die sechs Leichen liegen aufgebahrt in der Kirche zu Wurmsbach. Die „Neue Zürcher Zeitung“ meldet, daß noch zwei der geretteten Mädchen in Lebensgefahr seien.

Aus dem Gerichtssaal.

-o- Wiesbaden, 26. Mai. (Strafkammer.) Vorstehender: Herr Landgerichtsrath Reim. Vertreter der kgl. Staatsanwaltschaft: Herr Staatsanwalt Caspar. — Der Tagelöhner Carl Gustav G. aus Minzberg, Kreis Breslau, wurde am 9. Dezember v. J. im hiesigen Bahnhofe mit einer kleinen Quantität Ruckhollen betrogen. Als vielfach vorherbestrafter Mensch erscheint er deshalb unter der Anklage des Diebstahls im wiederholten Rückfall vor den Schranken. Der Gerichtshof nahm an, daß sich der Angeklagte in dem guten Glauben befunden habe, die Kohlen seien dem Einkammeln frei gegeben und sprach ihn frei, die Staatskasse mit den Kosten belastend. — Der frühere Wirth Carl Sch. aus Freienfels, zuletzt in St. Goarshausen, ist im vergangenen Winter in Concurs gerathen und leistete am 29. Januar d. J. vor dem Amtsgericht in St. Goarshausen den Offenbarungseid ab. Bei einer späteren Hausung fand man in seinem Besitze noch einige Köpfe, die er in sein Vermögensverzeichnis nicht aufgenommen hatte; ferner soll er zwei vermögensrechtliche Ansprüche, eine Nebenausentwädigung und eine Dividende an eine Lebensversicherungs-Gesellschaft verschweigen haben. Es wird deshalb dem

Sch. der Vorwurf des fahrlässigen Meineids gemacht. Derselbe trifft auch den mitangeklagten Kaufmann Otto G. von St. Goarshausen. Derselbe soll einen ihm von dem Amtsgericht in St. Goarshausen geleisteten Eid fahrlässiger Weise durch ein falsches Zeugnis verletzt haben. Die Behauptung vor Gericht, er habe von einem Gläubiger des Sch. 1000 M. bekommen, um aus dessen Concursmasse Möbel zu ersteigern. Diese Behauptung stellte sich als unwahr heraus. G. will die Bescheinigung darüber, daß ihm 1000 M. zur Verfügung ständen, gewissermaßen als bares Geld betrachtet haben. Im Laufe der Verhandlung stellte der Herr Staatsanwalt den Antrag, die Sache gegen G. abzurennen, um gegen denselben eine Unteruchung wegen wissentlichen Meineids einleiten zu können. Der Gerichtshof lehnte diesen Antrag ab und verurtheilte beide Angeklagte wegen fahrlässigen Meineids, den Sch. den nunmehr wegen schweren Diebstahls in Untersuchungshaft sitzt, zu 2, den G. zu 8 Monaten Gefängnis. — Einem hiesigen Fabrikanten sind von dessen Lagerplatz an der Humboldtstraße eine größere Partie eiserner Säulen und Bruchstücke von solchen in der Zeit vom Anfang August bis 5. November d. J. gestohlen worden. Dieser Diebstahl wird den Tagelöhnern Franz B. und Martin G. von hier zur Last gelegt. Mit denselben erscheint der Trödlerjohn Georg J. von hier vor den Schranken, welcher der Hehlerei beschuldigt wird. Der Bestohlene berechnet den ihm zugefügten Schaden auf 600 bis 700 Mark, da ihm Säulen zc. im ungefähren Gewichte von 100 Centner gestohlen worden sind. Wegen Diebstahls erhalten B. eine Gefängnisstrafe von 6 Monaten, G. eine solche von 2 Monaten; wegen Hehlerei wird J. zu 2 Monaten verurtheilt.

Handel, Industrie, Erfindungen.

*** Marktberichte.** Fruchtmarkt zu Mainz vom 27. Mai. Bei kleinem Geschäft war die Tendenz für Brodfrüchte besorgt. Preise stabil. Zu notiren ist: 100 Kilo Nasshafer und Pfälzer Weizen 20 Mt. 50 Pf. bis 21 Mt. 50 Pf., dito Korn 19 Mt. — Pf. bis 19 Mt. 50 Pf., dito Gerste 15 Mt. — Pf. bis 16 Mt. 50 Pf., Prima Weizen Winter-Weizen 21 Mt. — Pf. bis 21 Mt. 25 Pf., Kansas Weizen 20 Mt. — Pf. bis 20 Mt. 50 Pf., La Plata-Weizen 19 Mt. 50 Pf. bis 20 Mt. — Pf., Russischer Weizen 20 Mt. 50 Pf. bis 22 Mt. — Pf., Amerikanischer Weizen 19 Mt. 50 Pf. bis 20 Mt. 50 Pf., Französischer Roggen 19 Mt. 50 Pf. bis 19 Mt. 75 Pf.

Telegramme.

(Continental-Telegraphen-Comp.)

Berlin, 27. Mai. Der Kaiser fährt am Samstag, Abends um 8 Uhr, von Potsdam zurück.

Kopenhagen, 27. Mai. Gestern Nachmittag fand bei dem Kronprinzen Paare eine Familientafel von 100 Gedecken statt. Der Kronprinz brachte einen Toast auf das königliche Paar aus, worauf der König dankte. Abends war Festvorstellung, wobei die Oper: „Die Hese“ gegeben wurde. Bei der Einfahrt und dem Verlassen des Theaters wurden die Majestäten von einer 100,000-Köpfigen Menge begrüßt. Um 9 Uhr fand eine gelungene Illumination der Stadt, des Hafens und der auf der Rhede liegenden Schiffe statt. Um 10 Uhr war Feuerwerk auf den Schiffen. — Es verlautet, die Prinzessin Luise, Tochter des Kronprinzen, habe sich mit dem Erbgroßherzoge von Luxemburg verlobt.

Rom, 27. Mai. Die Kammer hat nach Giolittis Erörterung des Regierungs-Programms das Vertrauensvotum mit 169 gegen 160 Stimmen angenommen. 38 Mitglieder enthielten sich der Abstimmung. — Ueber die gestrige Sitzung der Kammer wird noch berichtet, daß, trotzdem zwei Mal von den Deputirten der Regierungspartei die Verhinderung der Debatte auf heute beantragt war, die Fortsetzung der Sitzung beschlossen wurde, welche einen bewegten, ungeduldrigen Charakter annahm. Giolitti erklärte sich schließlich bereit, folgende von Baccelli und anderen Deputirten der Linken vorgeschlagene Tagesordnung anzunehmen: „Die Kammer behält sich das Urtheil über die concreten Vorschläge des Ministeriums, sobald solche vorgetragen sein werden, vor und geht zur Tagesordnung über“. Hierauf erfolgte die Abstimmung.

London, 27. Mai. Die „Times“ melden aus Teheran von gestern: In Mesched ist die Cholera epidemisch ausgebrochen. 18 Fälle sind constatirt worden.

(Deyeschen-Bureau Gerold.)

Saarbrücken, 27. Mai. Auf einem Schiffe, welches eine Ladung Eisenerz aus Frankreich brachte, traf die Frau des Kapitäns an den schwarzen Pocken erkrankt hier ein. Das Schiff muß auf polizeiliche Anordnung in der Nähe von Göttingen isolirt bleiben.

Geschäftliches.

Drucksachen
für

Gärtner

mit geschmack-
vollen Berufs-
Abzeichen und
Zierrathen

fertigt die

L. Schellenberg'sche Hofbuchdruckerei, Wiesbaden
Langgasse 27.

Coursblatt des „Wiesbadener Tagblatt“ vom 27. Mai 1892

Reichsbank-Disconto 3 %.

(Nach dem Frankfurter Oeffentlichen Börsen-Coursblatt.)

Frankf. Bank-Disconto 3 %.

Staatspapiere.			Städt. Obligations.			Reichenb.-Pard. ult.			Böhm. Nord Gld.			Meining. Hyp.-Bk.		
1.	Dtsch. Reichs-A. M.	106.90	1.	Frankf. M. Lit. R. M.	102.90	1.	Gotthard-Bahn	141.60	1.	West Silb. fl.	84.	1.	Nasa. Ldbk. Lit. G.	—
2.	„ „ „	100.40	2.	„ N & Q	98.80	2.	Jura-Simpl. Pr.-A.	90.20	2.	„ Gold M.	102.80	2.	„ K. L.	98.40
3.	„ „ „	87.	3.	„ S	98.80	3.	„ St.-A. gar.	—	3.	„ Elisabeth stpf.	96.25	3.	„ Pfälz. Hyp.-Bk.	102.10
4.	Pr. cons. St.-Anl.	106.70	4.	Darmstadt	95.50	4.	„ conv. Westb.	48.50	4.	„ stfr.	100.40	4.	„ Pr. Bd.-Cr.-A.-B.	100.80
5.	„ „ „	100.55	5.	Heidelberg v. 1890	102.10	5.	„ Genuss-Sch.	10.	5.	Franz-Josef Silb. fl.	82.20	5.	„ Central-B.-Cr.	102.95
6.	„ „ „	87.	6.	Karlsruhe 1886	87.70	6.	Schweiz. Central	128.20	6.	Gal. C.-Ldw.	—	6.	„ „	95.05
7.	Bad. St.-Obl.	103.85	7.	Mainz	94.60	7.	„ Nordost	110.90	7.	„ 1890	81.05	7.	„ Comm.-Oblig.	95.10
8.	„ v. 1886	106.	8.	Mannheim 1890	—	8.	Verein. Schweizb.	64.50	8.	Oest. Localb. Gld. M.	95.60	8.	„ Hyp.-B. div. Sr.	101.80
9.	Bayer. „	106.65	9.	Wiesbaden	96.40	9.	„ Nordwest	107.10	9.	„ Lit. A. Silb. fl.	91.70	9.	„ Rhein. Hyp.-Bk.	95.30
10.	Hambg. St.-Rte.	98.70	10.	„	102.50	10.	„ Meridionales	128.80	10.	„ B.	90.70	10.	„ Süd. B.-Cd. Mneh.	102.
11.	Hessische Obl.	104.90	11.	Bukarest	—	11.	Russ. Südwest	78.90	11.	„ Süd. Lomb. Gd.	104.35	11.	„ „	97.50
12.	Mecklenbg. Anl.	96.95	12.	„ 1888	—	12.	Luxemb. Pr.-Henri	64.	12.	„ „	96.95	12.	„ Ital. Allg. Imm. Le	85.80
13.	Sächsische Rte.	87.45	13.	Lissabon 2000r	58.90	13.	„	—	13.	„ „	61.95	13.	„ „	69.35
14.	Wrttb. Obl. 75-80	104.25	14.	„ 400r	58.90	14.	„	—	14.	„ „	101.20	14.	„ Nationalbk.	94.60
15.	„ 81-83	106.	15.	Neapel St. gar. Le.	80.10	15.	„	—	15.	„ „	106.90	15.	„ Oest. B.-Cr.-B.	100.35
16.	„ 85-87	105.05	16.	Rom Ser. II-VIII	80.20	16.	„	—	16.	„ „	84.20	16.	„ Russ. Bod.-Cr.-Rl.	98.—
17.	„ „	100.15	17.	Zürich Fr.	96.10	17.	„	—	17.	„ „	81.40	17.	„ Schwed. R.-H.-B.	100.75
18.	Gal. Propin. stfr. fl.	79.90	18.	Pr. Buenos-Air. M.	96.50	18.	„	—	18.	„ „	79.25	18.	„ „	92.20
19.	Schwed. Obl. M.	103.20	19.	Stadt Buenos-Air. M.	52.	19.	„	—	19.	„ „	82.	19.	„ Serb. St. B.-C.-A. Fr.	87.15
20.	„ „	94.30	20.	„	—	20.	„	—	20.	„ „	108.05	20.	„ „	—
21.	„ „	85.10	21.	„	—	21.	„	—	21.	„ „	100.50	21.	„ „	—
22.	Schweiz. Eidg. S9Fr.	101.90	22.	„	—	22.	„	—	22.	„ „	68.40	22.	„ „	—
23.	Griech. G.-A. v. 90	74.50	23.	„	—	23.	„	—	23.	„ „	81.90	23.	„ „	—
24.	„ „ kl.	74.90	24.	„	—	24.	„	—	24.	„ „	100.50	24.	„ „	—
25.	„ „ v. 87	65.55	25.	„	—	25.	„	—	25.	„ „	103.80	25.	„ „	—
26.	„ „ 100	65.55	26.	„	—	26.	„	—	26.	„ „	86.	26.	„ „	—
27.	„ „ 20	65.55	27.	„	—	27.	„	—	27.	„ „	55.55	27.	„ „	—
28.	„ „	65.55	28.	„	—	28.	„	—	28.	„ „	55.55	28.	„ „	—
29.	„ „	65.55	29.	„	—	29.	„	—	29.	„ „	84.30	29.	„ „	—
30.	„ „	65.55	30.	„	—	30.	„	—	30.	„ „	63.20	30.	„ „	—
31.	„ „	65.55	31.	„	—	31.	„	—	31.	„ „	80.20	31.	„ „	—
32.	„ „	65.55	32.	„	—	32.	„	—	32.	„ „	81.55	32.	„ „	—
33.	„ „	65.55	33.	„	—	33.	„	—	33.	„ „	59.25	33.	„ „	—
34.	„ „	65.55	34.	„	—	34.	„	—	34.	„ „	59.25	34.	„ „	—
35.	„ „	65.55	35.	„	—	35.	„	—	35.	„ „	102.	35.	„ „	—
36.	„ „	65.55	36.	„	—	36.	„	—	36.	„ „	103.40	36.	„ „	—
37.	„ „	65.55	37.	„	—	37.	„	—	37.	„ „	76.75	37.	„ „	—
38.	„ „	65.55	38.	„	—	38.	„	—	38.	„ „	92.90	38.	„ „	—
39.	„ „	65.55	39.	„	—	39.	„	—	39.	„ „	91.10	39.	„ „	—
40.	„ „	65.55	40.	„	—	40.	„	—	40.	„ „	97.90	40.	„ „	—
41.	„ „	65.55	41.	„	—	41.	„	—	41.	„ „	92.40	41.	„ „	—
42.	„ „	65.55	42.	„	—	42.	„	—	42.	„ „	85.50	42.	„ „	—
43.	„ „	65.55	43.	„	—	43.	„	—	43.	„ „	46.90	43.	„ „	—
44.	„ „	65.55	44.	„	—	44.	„	—	44.	„ „	—	44.	„ „	—
45.	„ „	65.55	45.	„	—	45.	„	—	45.	„ „	—	45.	„ „	—
46.	„ „	65.55	46.	„	—	46.	„	—	46.	„ „	—	46.	„ „	—
47.	„ „	65.55	47.	„	—	47.	„	—	47.	„ „	—	47.	„ „	—
48.	„ „	65.55	48.	„	—	48.	„	—	48.	„ „	—	48.	„ „	—
49.	„ „	65.55	49.	„	—	49.	„	—	49.	„ „	—	49.	„ „	—
50.	„ „	65.55	50.	„	—	50.	„	—	50.	„ „	—	50.	„ „	—
51.	„ „	65.55	51.	„	—	51.	„	—	51.	„ „	—	51.	„ „	—
52.	„ „	65.55	52.	„	—	52.	„	—	52.	„ „	—	52.	„ „	—
53.	„ „	65.55	53.	„	—	53.	„	—	53.	„ „	—	53.	„ „	—
54.	„ „	65.55	54.	„	—	54.	„	—	54.	„ „	—	54.	„ „	—
55.	„ „	65.55	55.	„	—	55.	„	—	55.	„ „	—	55.	„ „	—
56.	„ „	65.55	56.	„	—	56.	„	—	56.	„ „	—	56.	„ „	—
57.	„ „	65.55	57.	„	—	57.	„	—	57.	„ „	—	57.	„ „	—
58.	„ „	65.55	58.	„	—	58.	„	—	58.	„ „	—	58.	„ „	—
59.	„ „	65.55	59.	„	—	59.	„	—	59.	„ „	—	59.	„ „	—
60.	„ „	65.55	60.	„	—	60.	„	—	60.	„ „	—	60.	„ „	—
61.	„ „	65.55	61.	„	—	61.	„	—	61.	„ „	—	61.	„ „	—
62.	„ „	65.55	62.	„	—	62.	„	—	62.	„ „	—	62.	„ „	—
63.	„ „	65.55	63.	„	—	63.	„	—	63.	„ „	—	63.	„ „	—
64.	„ „	65.55	64.	„	—	64.	„	—	64.	„ „	—	64.	„ „	—
65.	„ „	65.55	65.	„	—	65.	„	—	65.	„ „	—	65.	„ „	—
66.	„ „	65.55	66.	„	—	66.	„	—	66.	„ „	—	66.	„ „	—
67.	„ „	65.55	67.	„	—	67.	„	—	67.	„ „	—	67.	„ „	—
68.	„ „	65.55	68.	„	—	68.	„	—	68.	„ „	—	68.	„ „	—
69.	„ „	65.55	69.	„	—	69.	„	—	69.	„ „	—	69.	„ „	—
70.	„ „	65.55	70.	„	—	70.	„	—	70.	„ „	—	70.	„ „	—
71.	„ „	65.55	71.	„	—	71.	„	—	71.	„ „	—	71.	„ „	—
72.	„ „	65.55	72.	„	—	72.	„	—	72.	„ „	—	72.	„ „	—
73.	„ „	65.55	73.	„	—	73.	„	—	73.	„ „	—	73.	„ „	—
74.	„ „	65.55	74.	„	—	74.	„	—	74.	„ „	—	74.	„ „	—
75.	„ „	65.55	75.	„	—	75.	„	—	75.	„ „	—	75.	„ „	—
76.	„ „	65.55	76.	„	—	76.	„	—	76.	„ „	—	76.	„ „	—
77.	„ „	65.55	77.	„	—	77.	„	—	77.	„ „	—	77.	„ „	—
78.	„ „	65.55	78.	„	—	78.	„	—	78.	„ „	—	78.	„ „	—
79.	„ „	65.55	79.	„	—	79.	„	—	79.	„ „	—	79.	„ „	—
80.	„ „	65.55	80.	„	—	80.	„	—	80.	„ „	—	80.	„ „	—
81.	„ „	65.55	81.	„	—	81.	„	—	81.	„ „	—	81.	„ „	—
82.	„ „	65.55	82.	„	—	82.	„	—	82.	„ „	—	82.	„ „	—
83.	„ „	65.55	83.	„	—	83.	„	—	83.	„ „	—	83.	„ „	—
84.	„ „	65.55	84.	„	—	84.	„	—	84.	„ „	—	84.	„ „	—
85.	„ „	65.55	85.	„	—	85.	„	—	85.	„ „	—	85.	„ „	—
86.	„ „	65.55	86.	„	—	86.	„	—	86.	„ „	—	86.	„ „	—
87.	„ „	65.55	87.	„	—	87.	„	—	87.	„ „	—	87.	„ „	—
88.	„ „	65.55	88.	„	—	88.	„	—	88.	„ „	—	88.	„ „	—
89.	„ „	65.55	89.	„	—	89.	„	—	89.	„ „	—	89.	„ „	—
90.	„ „	65.55	90.	„	—	90.	„	—	90.	„ „	—	90.	„ „	—
91.	„ „	65.55	91.	„	—	91.	„	—	91.	„ „	—	91.	„ „	—
92.	„ „	65.55	92.	„	—	92.	„	—	92.	„ „	—	92.	„ „	—
93.	„ „	65.55	93.	„	—	93.	„	—	93.	„ „	—	93.	„ „	—
94.	„ „	65.55	94.	„	—	94.	„	—	94.	„ „	—	94.	„ „	—
95.	„ „	65.55	95.	„	—	95.	„	—	95.	„ „	—	95.	„ „	—
96.	„ „	65.55	96.	„	—	96.	„	—	96.	„ „	—	96.	„ „	—
97.	„ „	65.55	97.	„	—	97.	„	—	97.	„ „	—	97.	„ „	—
98.	„ „	65.55	98.	„	—	98.	„	—	98.	„ „	—	98.	„ „	—
99.	„ „	65.55	99.	„	—	99.	„	—	99.	„ „	—	99.	„ „	—
100.	„ „	65.55	100.	„	—	100.	„	—	100.	„ „	—	100.	„ „	—

Die heutige Morgen-Ausgabe umfasst 40 Seiten.